

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2026



**LERNEN VON DEN BESTEN.
SEIT 50 JAHREN.
DEUTSCHLANDWEIT.**

- E** Einzelkurse
- C** Curricula
- T** Tagungen
- M** Masterstudiengänge

AKTUELL · PRAXISNAH · WISSENSCHAFTLICH

DIE FORTBILDUNGS-AKADEMIE DER DGZMK



BEI UNS DÜRFEN SIE MEHR ERWARTEN!



Factoring- und Abrechnungsqualität vom Marktführer in der zahnärztlichen Privatliquidation und zusätzlich alles für Ihre ideale Abrechnung!

Moderne Tools, professionelles Coaching und die DZR Akademie.
Mehr Informationen unter [0711 99373-4993](tel:0711993734993) oder mail@dzr.de

DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH



www.dzr.de

DZR

INHALT

	Vorwort	4	
	Über die APW	6	
	Vorstand und Beirat der APW	8	
	DGZMK-Geschäftsstelle	10	
	APW-Geschäftsstelle	11	
	DGZMK/APW-Jahrestagung	12	
	Übersicht Einzelkurse	14	
Einzelkurse	E	Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	16
		Ästhetische Zahnmedizin	18
		Digitale Zahnmedizin	20
		Endodontologie	22
		Funktionsdiagnostik und -therapie craniomandibulärer Dysfunktion	24
		Implantologie	26
		Kinder- und Jugendzahnmedizin	28
		Parodontologie	30
		Prothetik	32
		Seniorenzahnmedizin	33
		Sportzahnmedizin	33
		Zahnärztliche Chirurgie	34
		Zahnerhaltung	36
		Zahnärztliche Schlafmedizin	38
Curricula	C	Ästhetische Zahnmedizin	42
		Bruxismus	46
		Digitale Zahnmedizin – Vorankündigung	21
		Endodontologie	48
		Endodontologie – Masterstudiengang	50
		Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz	52
		Gutachten in der Zahnmedizin – Vorankündigung	85
		Implantologie	54
		Kinder- und Jugendzahnmedizin	58
		Parodontologie	60
		Periimplantäre Erkrankungen	62
		Prothetik	64
		Psychosomatische Grundkompetenz	66
		Seniorenzahnmedizin	68
		Sportzahnmedizin	70
		Update Zahnmedizin von A – Z: Das Praxis-Curriculum	74
		Young Professionals – Vorankündigung	39
		Zahnärztliche Chirurgie	82
		Zahnärztliche Schlafmedizin	84
		Zahnerhaltung "all-in-one"	86
		Zahntrauma	88
		Tagungen	90
		Kooperationspartner	102
APW-Organigramm	103		



VORWORT

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) hat auch im 51. Jahr ihres Bestehens in den letzten zwölf Monaten wieder viel für die Fortbildung in der Zahnmedizin geleistet und sehr erfolgreich Kolleginnen und Kollegen bei ihrer Berufsausübung begleitet, fachlich ausgebildet und zum Wohle unserer Patienten mit zahlreichen Angeboten begeistern können. Wir hatten uns im letzten Jahr im Rahmen des Vorstandswechsels vorgenommen, Ihnen das jeweils neue Fortbildungsprogramm früher als bisher üblich zur Verfügung zu stellen und freuen uns, dass uns dies gemeinsam mit allen Referentinnen und Referenten, den beteiligten Fachgesellschaften sowie der gesamten Geschäftsstelle der APW, gelungen ist. Anlässlich des Highlights im diesjährigen Fortbildungskalender, dem **4. Gemeinschaftskongress der zahnmedizinischen Fachgesellschaften** – der Tagung der DGZMK und aller zahnmedizinisch wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Berlin – präsentieren wir Ihnen erstmals bereits im Herbst das neue Fortbildungsprogramm der APW. Dem Grundsatz, Fortbildung auf wissenschaftlich hohem Niveau anzubieten, mit dem Ziel, die Erkenntnisse praxisrelevant zum Nutzen unserer Kolleginnen und Kollegen und nicht zuletzt unserer Patientinnen und Patienten in die tägliche Versorgung zu implementieren, ist die APW – die Akademie **Praxis** und **Wissenschaft** – treu geblieben und wird es auch in Zukunft bleiben. Dafür stehen wir gemeinsam mit der gesamten DGZMK, mit allen beteiligten Fachgesellschaften und der gesamten Geschäftsstelle.

Ein Punkt, der uns in diesem Jahr auch beschäftigt hat, war die Verabschiedung der neuen Fortbildungsordnung der Ärzteschaft durch die Bundesärztekammer und deren daraus resultierenden Qualitätsstandards und Bewertungskriterien hinsichtlich der Vergabe von Fortbildungspunkten. Dies hat durchaus auch Auswirkungen auf die zahnmedizinische Fortbildungslandschaft. Wichtigster Punkt dieser neuen Ordnung ist dabei die erforderliche Unabhängigkeit und eine nur an wissenschaftlichen Standards und ethischen Richtlinien orientierte Fortbildung. Daher stellt sich die berechtigte Frage: Wie sieht dies eigentlich bei der APW aus?

Diese Frage lässt sich leicht beantworten: Die APW und alle beteiligten Fachgesellschaften in der Familie der DGZMK sind in diesem Bereich bereits seit vielen Jahren sehr gut aufgestellt. Schauen wir uns dies bei der APW etwas genauer an: Im vergangenen Jahr konnten etwas mehr als 250 Kurse erfolgreich durchgeführt werden, an denen über 6.000 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen haben. In den Kursen der APW werden zahnmedizinische Entwicklungen, wissenschaftliche Ergebnisse und klinisch orientierte Inhalte völlig unabhängig von Sponsoren oder Unternehmen, fundiert und nach wissenschaftlichen Leitlinien aufbereitet und vermittelt. Diese werden von führenden Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft präsentiert und für die tägliche Arbeit in Praxis und Klinik relevant zusammengefasst – alles völlig unabhängig von Dritten. Das entspricht zu 100 Prozent den neuen Fortbildungsrichtlinien der Bundesärztekammer - ein wichtiger Punkt, der aktuell vor allem unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer betrifft, die ihre Fortbildungsaktivitäten bei Ärztekammern nachweisen müssen. Auch wenn die Fortbildungsordnung der Zahnärzteschaft noch in der bestehenden Form gültig ist, so sind wir mit unseren vielfältigen Fortbildungsangeboten bereits jetzt sehr gut aufgestellt und können daher davon ausgehen, dass unsere Angebote den Qualitätskriterien der Bundeskammern auch in Zukunft vollumfänglich entsprechen. Eine gute Nachricht!

Dass so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit der Fortbildung im Rahmen der APW nutzen, erscheint gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Präsenz von digitalen zahnmedizinischen Beiträgen in Form von Webinaren oder auch auf Social-Media-Portalen wie TikTok, Instagram, Facebook, YouTube und anderen Plattformen bemerkenswert und zeigt, dass die Angebote der APW zukünftig noch wichtiger werden, da gerade die oben angesprochenen Angebote die hohen Qualitätsstandards der sich wandelnden Fortbildungsanforderungen nicht immer erfüllen können. Die hohe Akzeptanz der Angebote der APW, der Fachgesellschaften und seriöser Anbieter aus Praxis und Wissenschaft ist für uns ein Ansporn und beweist, dass wissenschaftlich fundierte, an einer evidenzbasierten Zahnmedizin orientierten Fortbildung und Wissensvermittlung im Rahmen von Curricula, Einzelkursen und digitalen Formaten, die letztlich auch immer einer Evaluation unterliegen, unabhängig vom Format noch nicht aus der Mode gekommen sind und von Kolleginnen und Kollegen gerne in Anspruch genommen werden.

VORWORT



Chr. Gernhardt



J. Wiltfang

Aber auch die APW, die DGZMK und nicht zuletzt die wissenschaftlichen Fachgesellschaften mit ihren Bildungsangeboten stellen sich den Anforderungen einer digitalen Welt: Wir haben das Wissen, die Leitlinien und vor allem die herausragenden Menschen aus Praxis und Wissenschaft. Da kann man selbstbewusst sagen: „Wenn nicht wir, wer dann?“ Die Webinare und nicht zuletzt die variablen Gestaltungen einiger Curricula – eine Kombination aus Online- und Präsenzformaten zeigen, dass erfolgreiche Online-Formate mit sehr hoher Reichweite realisierbar sind. Dies haben wir im vorliegenden Programm weiter vorangebracht. Allerdings sind wir davon überzeugt, dass wir uns mit unseren Fortbildungsangeboten sicherlich auch in Zukunft noch weiterentwickeln und digitaler werden müssen und den erfolgreich begonnenen Weg, auch Social-Media-Plattformen verstärkt zur Kommunikation mit den Nutzern – mit Kolleginnen und Kollegen aber auch mit Patientinnen und Patienten – zu verwenden, weiter ausbauen müssen, um sie akademisch und wissenschaftlich fundiert zu informieren und bei der Fortbildung, Aufklärung und Wissensvermehrung zu begleiten.

Mit dem vorliegenden Programm steht Ihnen weiterhin das gebündelte, evidenzbasierte, leitlinienorientierte Wissen aus den (zahn-)medizinischen, wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Präsenz und online zur Verfügung. Darüber hinaus geben unsere Referentinnen und Referenten aus Praxis und Wissenschaft immer auch ihr spezielles Know-how an Sie weiter und stehen Ihnen in den Kursen mit Tipps und Tricks für die tägliche Praxis zur Verfügung – so wie Sie es von uns seit nunmehr 51 Jahren kennen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen eine anregende Lektüre und viele inspirierende Fortbildungsstunden mit der APW.

Mit kollegialen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Chr. Gernhardt'.

Prof. Dr. Christian R. Gernhardt

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Wiltfang'.

Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang



Die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) wurde vor mehr als 50 Jahren (1974) von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) gegründet. Ziel Ihrer Gründung war die Wissensvermittlung von der Wissenschaft in die Praxis mit strukturierten Fortbildungen.

Als Vorläufer der heutigen curriculären Fortbildung startete die APW 1974 den ersten Grundkurs „Allgemeine Zahnheilkunde“, der bei den Kolleginnen und Kollegen auf große Resonanz stieß. Dieser Grundkurs war über Jahre hinweg das Alleinstellungsmerkmal der APW.

Mit der rasanten Zunahme der Erkenntnisse in den verschiedenen Fachgebieten wurde der Ruf nach einer Spezialisierung unter der Kollegenschaft immer deutlicher. Aus diesem Grund hat die APW ihr Angebot kontinuierlich ausgebaut. Heute bietet die APW Curricula, Einzelkurse und Fachtagungen in allen zahnmedizinischen Bereichen an.



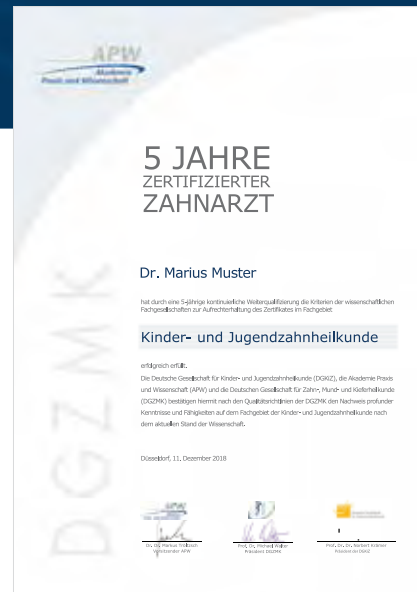
Im Jahr 2025 konnte die APW bereits 7.200 Mitglieder nach einer Zertifizierung verzeichnen. Damit gehört sie zu den führenden zahnmedizinischen Fortbildungsanbietern im deutschsprachigen Raum.



Überzeugen auch Sie sich von der hohen Qualität unserer Fortbildungen und unserem ausgezeichneten Service. Denn ganz gleich, welches Ziel Sie mit Ihrer Fortbildung verfolgen, wir finden das passende Angebot für Sie!

ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE FÜR DIE APW

Neben der Sicherstellung einer hohen Behandlungsqualität der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland steht für die APW die individuelle Betreuung der Kursteilnehmer im Vordergrund. Dies gilt für die Beratung und Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten ebenso wie für die permanente Betreuung bei den Lehrveranstaltungen.



APW-Mitgliedschaft

Mit der APW-Mitgliedschaft setzen Sie ein Zeichen für eine hohe Behandlungsqualität in der deutschen Zahnmedizin. Auf diese Weise machen Sie auch nach außen hin deutlich, dass es Ihr Anspruch ist, Ihre Patienten gemäß der aktuellen zahnmedizinischen Erkenntnisse zu behandeln.

Mit Bestehen des Abschlusskolloquiums Ihres APW-Curriculums werden Sie zum APW-Mitglied ernannt. Die APW-Mitgliedschaft setzt eine Mitgliedschaft in der DGZMK voraus. Die APW-Mitgliedschaft hat eine Gültigkeit von fünf Jahren. Sie verlängert sich um weitere fünf Jahre, wenn Sie innerhalb dieser Zeit mindestens 250 Fortbildungspunkte nachweisen können. Für Ihre weiteren Fortbildungsaktivitäten bei der APW erhalten Sie als APW-Mitglied attraktive Vorzugspreise. Mit der Aufnahme in unseren Zahnarztsuchdienst können Patienten Ihre Qualifikation einsehen bzw. Sie im Netz finden.

Rezertifizierung

Die Aufrechterhaltung Ihrer erworbenen Zertifizierung (Rezertifizierung) bedarf des Nachweises von 250 Fortbildungspunkten. Diese sind innerhalb von fünf Jahren, ab dem Zeitpunkt Ihrer Zertifizierung, zu erzielen.

Sie können Ihre Fortbildungspunkte nach folgendem Schlüssel zusammentragen:

- 60 % bei der APW, DGZMK und ihren Kooperations-Partnern
- 40 % bei allen Veranstaltern, die die Leitsätze der BZÄK/DGZMK anerkennen

Grundsätzlich werden zur Rezertifizierung auch Fortbildungen in fachfremden Gebieten anerkannt, dies allerdings nur bis max. 40 % der Gesamtpunktzahl.

60 % der benötigten Punktzahl sollten im zertifizierten Fachgebiet nachgewiesen werden.

Die Archivierung der Teilnahmebestätigungen obliegt dem Teilnehmer.

VORSTAND

**Vorsitzender****Prof. Dr. Christian Gernhardt**

Universitätsklinikum Halle
Department für Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde
Universitätspoliklinik für Zahn-
erhaltungskunde und Parodontologie

**Generalsekretärin****Prof. Dr. Anne Wolowski**

Universitätsklinikum Münster
Poliklinik für Prothetische
Zahnmedizin und Biomaterialien
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kiefer-
heilkunde

**Stellvertretender Vorsitzender****Dr. Markus Bechtold**

Zahnkultur
Zentrum für Parodontologie,
Köln

**Stellvertretende Vorsitzende****PD Dr. Monika Bjelopavlovic, M. Sc.**

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und
Werkstoffkunde

Beirat:**DGI****Prof. Dr. Stefan Wolfart**

Klinik für Zahnärztliche Prothetik und
Biomaterialien & Zentrum für Implantologie
Universitätsklinikum Aachen

DGPro**ZA Uwe Diedrichs**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

DGFDT**Prof. Dr. Alfons Hugger**

Universitätsklinikum Düsseldorf
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

DGZ**Prof. Dr. Dirk Ziebolz**

Universitätsklinikum Leipzig AÖR
Department für Kopf- und Zahnmedizin
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie

AKPP**Prof. Dr. Anne Wolowski**

Universitätsklinikum Münster
Poliklinik für Prothetische
Zahnmedizin und Biomaterialien

DGKiZ**Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer**

Universitätsklinikum Gießen Marburg/Standort Gießen
Poliklinik für Kinderzahnheilkunde

DG PARO**Prof. Dr. Bernadette Pretzl**

Universitätsklinikum Heidelberg
Sektion Parodontologie, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

DGET**Prof. Dr. Christian Gernhardt**

Universitätsklinikum Halle
Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie

DGÄZ**Univ.-Prof. Dr. mult. Robert Sader**

Klinikum Goethe-Universität, Frankfurt am Main
Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische
Gesichtschirurgie

DGSZM**Stavros Avgerinos**

Zahnarztpraxis Oberhausen

DGZS**Dr. Claus Klingeberg**

Zahnarztpraxis Aerzen

DGAZ**Prof. Dr. Ina Nitschke, MPH**

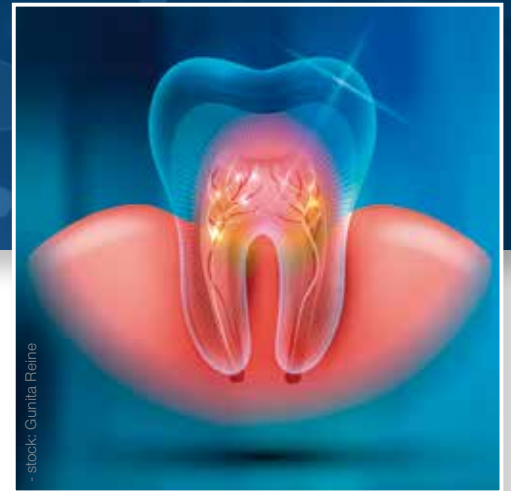
Medizinische Fakultät der Universität Leipzig,
Bereich Seniorenzahnmedizin

■ APW-FORTBILDUNG – 50 JAHRE STATE OF THE ART

CURRICULA/KURSSERIEN

EINZELKURSE

FACHTAGUNGEN



Die APW bietet in Zusammenarbeit mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften Curricula/Kursserien, Einzelkurse und Fachtagungen aus den folgenden zahnmedizinischen Disziplinen* an:

■ Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- Bruxismus
- Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz
- Psychosomatische Grundkompetenz
- Seniorenzahnmedizin
- Sportzahnmedizin
- Zahnärztliche Schlafmedizin
- Update Zahnmedizin von A – Z:
Das Praxis-Curriculum
- Gutachter
- Young Professionals

■ Zahnerhaltung

- Ästhetische Zahnmedizin
- Zahntrauma

■ Kinder- und Jugendzahnmedizin

■ Endodontologie

■ Parodontologie

- Prophylaxe

■ Implantologie

- Periimplantäre Erkrankungen

■ Zahnärztliche Chirurgie

■ Prothetik

- Digitale Zahnmedizin CAD/CAM

Investition in die Zukunft

* Den einzelnen Disziplinen sind unterschiedliche Farben zugeordnet. Die entsprechenden Kurse sind anhand der zugeordneten Farbe im Programm schnell zu finden.

Grundsätzlich kann jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt an jedem Fortbildungsangebot der APW teilnehmen. Bestimmte Mitgliedschaften oder Zusatzqualifikationen werden nicht vorausgesetzt.



Seit dem Jahr 2010 bietet die APW darüber hinaus in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf den Masterstudiengang „Endodontologie“ an. Diesen haben bis heute mehr als 170 Kolleginnen und Kollegen als Master of Science (M. Sc.) in Endodontologie erfolgreich abgeschlossen.

Sie interessieren sich auch für eine Teilnahme am Masterstudiengang Endodontologie?

Alle Informationen finden Sie unter: www.duesseldorf-dental-academy.de



GESCHÄFTSSTELLE



**Deutsche Gesellschaft für Zahn-,
Mund- und Kieferheilkunde e. V.**

Liesegangstraße 17 a
40211 Düsseldorf
Telefon 0211 610198-0
Fax 0211 610198-18
dgzmk@dgzmk.de
www.dgzmk.de

DGZMK/APW

RA Sven Hagedorn

Geschäftsstellenleiter

Telefon 0211 610198-20
dgzmk.hagedorn@dgzmk.de



Petra Schatten

Sekretariat

Telefon 0211 610198-21
dgzmk@dgzmk.de



Patricia Hayek

Buchhaltung

Telefon 0211 610198-12
dgzmk.buchhaltung@dgzmk.de



Andrea Aufmwasser

Mitgliederverwaltung

Telefon 0211 610198-10
dgzmk.mitglieder@dgzmk.de



Kirstin Kokemor

Portalmanagerin

Telefon 0211 669673-30
dgzmk.kokemor@dgzmk.de



Dr. Kerstin Albrecht

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0211 610198-15
presse@dgzmk.de



Datenschutzbeauftragter
datenschutz@dgzmk.de

Aus Gründen mitunter nur der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Fortbildungsprogramm die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

GESCHÄFTSSTELLE


**Geschäftsstelle der Akademie
Praxis und Wissenschaft**

Liesegangstraße 17 a
40211 Düsseldorf
Telefon 0211 669673-0
Fax 0211 669673-31
apw.fortbildung@dgzmk.de
www.apw.de


Barbara Reuter

Zentrale
Zertifikate
APW-Mitgliedschaft/
-Aufrechterhaltung
Rezertifizierung
Logo

Telefon 0211 669673-28
apw.reuter@dgzmk.de


Anja Kaschub

Bruxismus
Funktionsdiagnostik (CMD)
Prothetik
Psychosomatische Grundkompetenz
Zahnärztliche Schlafmedizin

Telefon 0211 669673-40
apw.kaschub@dgzmk.de


Sarah Klücken

Endodontologie Masterstudiengang
Einzelkurse Endodontologie
Einzelkurse Zahnerhaltung

Telefon 0211 669673-41
apw.kluecken@dgzmk.de


Sofia Petersen

APW-Kursabrechnung
Kinderzahnmedizin
Zahnerhaltung
Zahntrauma

Telefon 0211 669673-42
apw.petersen@dgzmk.de


Monika Huppertz

APW-Kursabrechnung
APW-Tagungen
Parodontologie
Seniorenzahnmedizin
Young Dentists

Telefon 0211 669673-43
apw.huppertz@dgzmk.de


Friederike Burk

Gutachter
Implantologie

Telefon 0211 669673-45
apw.burk@dgzmk.de
apw.implantologie@dgzmk.de


Edith Terhoeve

Ästhetische Zahnmedizin
Sportzahnmedizin

Telefon 0211 669673-44
apw.terhoeve@dgzmk.de


Karin Schmidt

Implantologie

Telefon 0211 669673-47
apw.schmidt@dgzmk.de
apw.implantologie@dgzmk.de


Nataliya Kravchenko

Digitale Zahnmedizin
Endodontologie
Periimplantäre Erkrankungen
Update Zahnmedizin von A - Z:
Das Praxis-Curriculum
Young Professionals
Zahnärztliche Chirurgie

Telefon 0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de



33. Fortbildungstage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt in Kooperation mit DGZMK und APW, dem Deutschen Zahnärztetag.

Die ganze Zahnmedizin aus Wissenschaft und Praxis

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Christian Gernhardt, Halle

18. – 19. September 2026 · Wernigerode

HKK Hotel Wernigerode | Harzer Kultur- & Kongresshotel

18. – 19.09.2026

SAVE THE DATE

DIE DGZMK/APW

ZU GAST BEI DEN 33. FORTBILDUNGSTAGEN DER ZAHNÄRZTEKAMMER SACHSEN-ANHALT

■ **Tagungsleitung**

Dr. Carsten Hünecke

(Präsident der ZÄK Sachsen-Anhalt)

Prof. Dr. Dr. Peter Proff

(Präsident der DGZMK)

Prof. Dr. Christian Gernhardt

(Referent der ZÄK Sachsen-Anhalt, Vorsitzender der APW)

■ **Tagungstermin**

18. – 19. September 2026

■ **Tagungsort**

HKK Hotel Wernigerode | Harzer Kultur- & Kongresshotel

■ **Tagungsorganisation**

Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

Große Diesdorfer Straße 161 · 39110 Magdeburg

www.zaek-sa.de

■ **Weitere Ansprechpartner für Informationen**

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.

Liesegangstraße 17a · 40211 Düsseldorf

www.dgzmk.de · www.apw.de

■ **Studierenden- und Assistententag**

Samstag, 19. September 2026

■ **Industrierausstellung**

Während der Tagung findet vom 18. – 19. September eine begleitende Industrierausstellung im Rahmen des Zahnärztetages der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt statt.



■ Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Befundungs-Bootcamp: Panoramaaufnahme	ONLINE-KURS	16
KI in der Zahnmedizin	ONLINE-KURS	16
Update Antikoagulation	ONLINE-KURS	16
Befundungs-Bootcamp: DVT	ONLINE-KURS	17
Ernährungszahnmedizin	ONLINE-KURS	17
Die 7 Säulen des Praxiserfolges		17

■ Ästhetische Zahnmedizin

Veneers – Eine wertvolle Ergänzung für die Praxis		18
Ästhetik beginnt im Kopf – Grundlagen der Frontzahnästhetik und Komposit-Veneering praxisnah umgesetzt	ONLINE-KURS	18
White Aesthetics under your control		18
Ursachen und Lösungen – Was tun mit verfärbten vitalen und endodontisch behandelten Zähnen?	ONLINE-KURS	19
Red Aesthetics under your control		19

■ Digitale Zahnmedizin

Update Digitale Zahnmedizin	ONLINE-KURS	20
-----------------------------	-------------	----

■ Endodontologie

Update Komplikationsmanagement in der Endodontie	ONLINE-KURS	22
Regenerative Endodontie heute und morgen: Klinische Anwendung, Evidenz und Perspektiven	ONLINE-KURS	22
Das Arbeiten mit dem Mikroskop in der Endodontie - Ergonomie, Techniken und spezielle klinische Behandlungssituationen		22
Update Vitalerhaltung der Pulpa: Techniken und Materialien	ONLINE-KURS	23

■ Funktionsdiagnostik und -therapie craniomandibulärer Dysfunktion (CMD)

Update Unterkieferprotrusionsschiene – Anwendung in der zahnärztlichen Schlafmedizin	ONLINE-KURS	24
Heilmittelverordnung praktisch gemacht – Wie verordne ich korrekt?	ONLINE-KURS	24
Von Dogmen zu Daten: Okklusion und Bruxismus im 21. Jahrhundert – Eine klinische Neuausrichtung	ONLINE-KURS	24
Function under your control		25

■ Implantologie

Vergleich des Einsatzes von PRP, PRP mit Hyaluronsäure, PRGF, PRF oder Hyaluronsäure allein – Was macht wann Sinn?	ONLINE-KURS	26
--	-------------	----

ÜBERSICHT EINZELKURSE

Kinder- und Jugendzahnmedizin

Spezielle Kinderzahnmedizin – Klinisches Management komplexer Fallsituation	ONLINE-KURS	28
Update Lachgassedierung in der Kinderbehandlung	ONLINE-KURS	28
MIH 2026 – Neuerungen in Diagnostik und Therapie	ONLINE-KURS	28
Praktische Kinderzahnheilkunde		29

Parodontologie

Periimplantitis: Diagnose, Risikofaktoren und Behandlung		30
Moderne nicht-chirurgische Parodontaltherapie – Konzepte für das Praxisteam	ONLINE-KURS	30
Regenerative Parodontalchirurgie: Wann, womit und wie? (Kompaktkurs mit Hands-on-Übungen)		30
Hyaluronsäure in der PA-Therapie und Implantologie	ONLINE-KURS	31
Moderne nicht-chirurgische Parodontaltherapie – Konzepte für die Praxis	ONLINE-KURS	31
Klinische Parodontaltherapie jenseits der Kürette: Antibiotika, Probiotika und Ernährungslenkung	ONLINE-KURS	31

Prothetik

Bisshebung im Abrasions- und Erosionsgebiss mit Vollkeramik (Hands-on-Kurs)		32
Intraoralscan in der modernen Zahnmedizin – Technik, Anwendung & klinische Relevanz (mit Praxisteil)		32

Seniorenzahnmedizin

Herausforderung Wurzelkaries: Erfolgreich handeln in Diagnostik, Prävention und Restauration	ONLINE-KURS	33
--	-------------	----

Sportzahnmedizin

Performance im Fokus – Eine Einführung in die moderne Sportzahnmedizin	ONLINE-KURS	33
--	-------------	----

Zahnärztliche Chirurgie

Schmerzausschaltung in der Zahnmedizin – Von Lokalanästhesie bis Lachgas	ONLINE-KURS	34
Moderne Schnittführung und Nahttechniken: Theorie, Indikation, Fehlervermeidung	ONLINE-KURS	34
Grundlagen der zahnärztlichen Chirurgie – Von der Schnittführung über die operative Weisheitszahnentfernung bis zur zahnerhaltenen Chirurgie: Step-by-step	ONLINE-KURS	34

Zahnerhaltung

Update Kariesinfiltration – Mikroinvasiv White-Spots maskieren und Karies arretieren	ONLINE-KURS	36
--	-------------	----

Zahnärztliche Schlafmedizin

Einführungskurs zahnärztliche Schlafmedizin	ONLINE-KURS	38
---	-------------	----

Befundungs-Bootcamp: Panoramaaufnahme

Dr. Dr. Dennis Rottke



D. Rottke

In diesem kompakten Intensivkurs erwerben Sie praxisnah die technischen Grundlagen der Panoramaaufnahme und vertiefen Ihre diagnostischen Fähigkeiten durch strukturierte Workflows, interaktive Übungen und den kollegialen Austausch.

- Optimierung der Patientenpositionierung und Belichtungseinstellungen
- Reduktion typischer Artefakte für reproduzierbar hochwertige Aufnahmen
- Schritt-für-Schritt-Einführung in einen bewährten Checklisten-Workflow zur Befunderstellung
- Interaktive Übungen zur sicheren Identifikation und präzisen Beschreibung typischer Pathologien
- Gemeinsame Analyse realer Kasuistiken – Von Routine bis zu komplexen Fällen
- Austausch in Q&A-Runden zu Differenzialdiagnosen und Behandlungsstrategien

Sa 07.03.2026
09.00 – 15.00 Uhr

Online-Kurs

400,00 € Nichtmitglied
370,00 € DGZMK-Mitglied
350,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CA04

apw.kravchenko@dgzmk.de



KI in der Zahnmedizin

Prof. Dr. Falk Schwendicke



F. Schwendicke

Dieser KI-Einführungskurs gibt Einblicke in den Einsatz künstlicher Intelligenz in der zahnmedizinischen Diagnostik, beleuchtet Chancen, Grenzen, Evidenz und ethische sowie regulatorische Aspekte.

- Funktionsweise von KI-Systemen, insbesondere Deep Learning
- Detektion von Karies, parodontalem Knochenabbau und apikalen Läsionen
- Evidenz zur diagnostischen Genauigkeit im Vergleich zu Behndlern
- Stärken und Limitationen von KI-gestützter Diagnostik und ihre Rolle in der klinischen Entscheidungsfindung
- Datenqualität, Interpretierbarkeit und klinische Integration – Ethische Fragen und regulatorische Rahmenbedingungen

Sa 21.03.2026
09.00 – 17.00 Uhr

Online-Kurs

510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CA03

apw.kravchenko@dgzmk.de



Update Antikoagulation

Prof. Dr. Dr. Stefan Schultze-Mosgau



St. Schultze-Mosgau

Teilnehmende lernen praxisorientiert, wie sie zahnärztlich-chirurgische Eingriffe bei Patient:innen mit Antikoagulation oder Blutgerinnungsstörungen managen. Der Fokus liegt auf Sicherheit, Planung, Kommunikation und Nachsorge in der Praxis.

- Grundlagen zu Wirkmechanismen verschiedener Antikoagulantien, inklusive NOAKs
- Abgrenzung zu hämatologischen Erkrankungen und Gefäßleiden
- Indikationsstellung und chirurgische Planung unter Antikoagulation
- Prä- und intraoperative Maßnahmen zur Blutstillung
- Kommunikation und Abstimmung mit Haus- und Fachärzten
- Medikamentöse Begleitmaßnahmen und Nachblutungsmanagement anhand von Fallbeispielen

Sa 25.04.2026
09.00 – 17.00 Uhr

Online-Kurs

510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CA02

apw.kravchenko@dgzmk.de



Befundungs-Bootcamp: DVT



Dr. Dr. Dennis Rottke



D. Rottke

Dieser Intensiv-Tag vermittelt praxisnah die Grundlagen und fortgeschrittenen Anwendungen der digitalen Volumentomografie (DVT). Teilnehmende lernen systematisch Bildqualität, Diagnostik und Befundung für Routine- und komplexe Fälle zu optimieren.

- Korrekte Patientenpositionierung und Belichtungsanpassung
- Minimierung störender Artefakte
- Strukturierter Checklisten-Workflow
- Erkennen und Beschreiben typischer Pathologien
- Analyse von Routinediagnostik und komplexen Befundkonstellationen
- Diskussion unterschiedlicher therapeutischer Ansätze
- Interaktive Fallbesprechungen mit kollegialem Erfahrungsaustausch

Sa 18.04.2026
09.00 – 15.00 Uhr

Online-Kurs

400,00 € Nichtmitglied
370,00 € DGZMK-Mitglied
350,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CA05

apw.kravchenko@dgzmk.de



Ernährungszahnmedizin



Prof. Dr. Johan Wölber



J. Wölber

Das Seminar zeigt, wie Ernährung Karies und Parodontitis beeinflusst, vermittelt kausale Therapieansätze und praxisnahe Strategien, um ernährungsbedingte Prävention und Behandlung erfolgreich in die zahnärztliche Praxis zu integrieren.

- Karies und Parodontitis als ernährungsbedingte, nicht-übertragbare Erkrankungen
- Einfluss von Makro- und Mikronährstoffen, Ballaststoffen, sekundären Pflanzenstoffen und Präbiotika
- Früherkennung von ernährungsbedingten Fehlsteuerungen anhand oraler Symptome
- Kausale Therapieansätze statt rein mechanischer Behandlung
- Prävention und Therapie durch gezielte Ernährungsberatung
- Alltagstaugliche Strategien zur Umsetzung von Ernährungsempfehlungen in der Praxis

Mi 24.04.2026
13.00 – 17.00 Uhr

Online-Kurs

290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CA01

apw.kravchenko@dgzmk.de



Die 7 Säulen des Praxiserfolges



Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk



M. Striegel

Schauen Sie hinter die Kulissen einer der größten Praxen Deutschlands. Die Inhaber teilen ihr unternehmerisches Wissen, Teamführung und Stressbewältigung sowie weitere Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche, moderne Zahnarztpraxis.

- Strategische Planung und Unternehmensführung
- Markt- und Konkurrenzanalyse
- Networking und Marketing
- Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- Umgang und Beratung von Patienten
- Misserfolg erkennen und in Erfolg verwandeln
- Erkennen und Vermeiden von Energieräubern und Spaßkillern



Th. Schwenk

Fr 13.11.2026
14.00 – 19.00 Uhr

Sa 14.11.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Nürnberg

Teilnehmer, die diesen Kurs über die APW buchen, erhalten exklusiv einen Rabatt von 5 % auf die aktuelle Kursgebühr.

Kurs-Nr.: ZF2026CA06

apw.terhoeve@dgzmk.de



Veneers – Eine wertvolle Ergänzung für die Praxis (Hands-on-Kurs)

Prof. Dr. Jürgen Manhart



J. Manhart

Veneers sind eine vielseitige Therapieoption zur ästhetischen und funktionellen Verbesserung, die bei sorgfältiger Planung und Umsetzung sehr gute Ergebnisse ermöglicht. Der Kurs bietet praxisnahe Einblicke, Live-Demonstrationen und Hands-on-Übungen am Phantomkopf.

- Möglichkeiten und Grenzen moderner Veneertherapie
- Planung, Beratung und Visualisierung des Behandlungsziels
- „Backward Planning“ mit Wax-up und Mock-up
- Präparationstechniken von minimalinvasiv bis 360°-Veneers
- Provisorien, Keramikauswahl und Koordination mit dem Zahntechniker
- Ästhetische Einprobe und adhäsive Befestigung
- Praktische Präparationsübungen zu verschiedenen Veneerformen am Phantomkopf

Fr 13.02.2026
13.00 – 20.00 Uhr
Sa 14.02.2026
08.00 – 18.00 Uhr

München

1090,00 € Nichtmitglied
1050,00 € DGZMK-Mitglied
990,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CÄ01

apw.terhoeve@dgzmk.de



Ästhetik beginnt im Kopf – Grundlagen der Frontzahnästhetik und Kompositveneering praxisnah umgesetzt

Dr. Hanni Lohmar



H. Lohmar

Dieses kompakte Webinar vermittelt die Grundlagen der Frontzahnästhetik und zeigt praxisnah, wie Schritt für Schritt ästhetische Prinzipien mit moderner Komposit-Veneering-Technik non-invasiv umgesetzt werden können.

- Grundlagen von Form, Farbe, Proportionen und Oberflächengestaltung
- Einsatz optischer Täuschungen zur Optimierung der Ästhetik
- Fundiertes Verständnis ästhetischer Prinzipien in Theorie und Praxis
- Moderner Workflow des Komposit-Veneerings anhand klinischer Beispiele
- Bildgestütztes Lernen durch Fallbeispiele und Live-Demonstrationen

Fr 13.03.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Online-Kurs

450,00 € Nichtmitglied
420,00 € DGZMK-Mitglied
400,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CÄ02

apw.terhoeve@dgzmk.de



White Aesthetics under your control

Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk, Dr. Johanna Herzog, M. Sc.



M. Striegel



Th. Schwenk

Diagnose – Planung – Erfolg

Perfektionieren Sie Ihre ästhetischen Ergebnisse! Unser Kurs vermittelt praxiserprobte Methoden und Materialien für Bleaching, Komposit und Vollkeramik – sofort umsetzbar.

- Hauchdünne Veneers: Präparation und Eingliederung
- Neuigkeiten und Lösungen beim Bleaching
- Smile Design und ästhetische Analyse
- Komposit: Tipps und Tricks für perfekte Restaurationen
- Provisorien und Langzeitlösungen sicher planen
- Fotodokumentation und Mock-up

Fr 17.04.2026
14.00 – 19.00 Uhr
Sa 18.04.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Nürnberg

Teilnehmer, die diesen Kurs über die APW buchen, erhalten exklusiv einen Rabatt von 5 % auf die aktuelle Kursgebühr.

Kurs-Nr.: ZF2026CÄ03

apw.terhoeve@dgzmk.de



J. Herzog



Ursachen und Lösungen - Was tun mit verfärbten vitalen und endodontisch behandelten Zähnen?

Prof. Dr. Christian Gernhardt



Chr. Gernhardt

Der steigende ästhetische Anspruch vieler Patienten und Patientinnen macht den Umgang mit verfärbten Zähnen – sowohl vitalen als auch endodontisch behandelten – zu einer immer häufigeren Herausforderung im Praxisalltag. Dieser Kurs vermittelt Ursachen, Prävention und moderne Therapieoptionen der Zahnaufhellung.

- Ursachen von Zahnverfärbungen und Indikationen für eine Bleichtherapie
- Präventive Strategien zur Vermeidung von Verfärbungen
- Materialien und Techniken zur professionellen Zahnaufhellung
- Risiken, Nebenwirkungen und mögliche Komplikationen
- Prognosen, Langzeitergebnisse und Grenzen der Bleichtherapie
- Alternative Behandlungsmöglichkeiten für ästhetische Ergebnisse

Mi 17.06.2026
14.00 – 18.00 Uhr

Online-Kurs

290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CÄ04

apw.terhoeve@dgzmk.de



Red Aesthetics under your control

Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk, Dr. Johanna Herzog, M. Sc.



M. Striegel



Th. Schwenk



J. Herzog

Perfektionieren Sie Ihre ästhetischen Ergebnisse!

Dieser Kurs vermittelt praxisnah bewährte Konzepte zu Bleaching, Composite und Vollkeramik – basierend auf über 20 Jahren Erfahrung und zahlreichen Patientenfällen.

- Ästhetische Analyse und Ästhetikklassen
- Parodontale Mikrochirurgie und Gummy-Smile
- Minimalinvasive Kronenverlängerungstechniken
- Lösungen für Verfärbungen und Kronenschatten
- Ponticgestaltungen und Erhaltungsmaßnahmen
- Die gesunde, ästhetische Gingiva optimieren

Fr 03.07.2026
14.00 – 19.00 Uhr

Sa 04.07.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Nürnberg

Teilnehmer, die diesen Kurs über die APW buchen, erhalten exklusiv einen Rabatt von 5 % auf die aktuelle Kursgebühr.

Kurs-Nr.: ZF2026CÄ05

apw.terhoeve@dgzmk.de



Das Curriculum „Ästhetische Zahnmedizin“ der DGÄZ bietet eine umfassende, zertifizierte Weiterbildung in dentaler Ästhetik, Funktion und Rekonstruktion. In 10 Wochenendkursen (160 Stunden) werden interdisziplinäre Kenntnisse und Techniken vermittelt. Das Abschlusszertifikat ist Grundlage für die Ausweisung eines Tätigkeitsschwerpunktes Ästhetische Zahnmedizin.

Sie finden das Curriculum auf Seite 42 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



Bleiben Sie als Generalist:in auf dem neuesten Stand! Das Curriculum „Update Zahnmedizin von A – Z: Das Praxis-Curriculum“ bietet Ihnen in 13 Modulen praxisnahe Updates zu allen wichtigen Bereichen der Zahnmedizin – von Prävention über Prothetik bis Implantologie. Mit einem flexiblen Mix aus Präsenz- und Onlinekursen. Alle Module sind auch einzeln buchbar.

Sie finden das Curriculum auf Seite 74 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



Update Digitale Zahnmedizin

Dr. Bernd Reiss



B. Reiss

Der Kurs zeigt praxisnah, wie digitale Bildgebung, CAD/CAM-Systeme und das digitale Patientenmodell (DDM) Diagnostik, Therapieentscheidungen und Prävention verbessern. Wirtschaftliche, ethische und praxisrelevante Aspekte werden integriert.

- Status quo digitaler bildgebender Verfahren und deren Einfluss auf Diagnostik
- Strukturierte Therapieentscheidungen durch digitale Werkzeuge
- CAD/CAM-Systeme: klinische Möglichkeiten, Materialauswahl und technische Herausforderungen
- Digitaler Patientenzwilling (DDM) für Verlaufskontrollen und neues Verständnis zahnmedizinischer Prozesse
- Praxisintegration, Abrechnung und wirtschaftliche Grundlagen
- KI, Leitlinien, Nachhaltigkeit, ethische Aspekte und praktische Demonstration von 3D-Modellierung



14.03.2026
09.00 – 17.00 Uhr

Online-Kurs

510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CD01

apw.kravchenko@dgzmk.de



APW online

Die APW stellt Ihnen auf der Homepage stets aktuelle Informationen zur Verfügung.

Sie erreichen uns online:

apw.de

apw.de/kursangebot

apw.de/kontakt



Besuchen Sie uns auch auf
Facebook und Instagram



DIE ZUKUNFT DER ZAHNMEDIZIN IST DIGITAL!



NEUES CURRICULUM

WIR STARTEN
2026

ArtistGNDphotography

In 2026 starten wir gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde und mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für digitale orale Abformung das Curriculum „Digitale Zahnmedizin“. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe Vermittlung moderner digitaler Möglichkeiten, die den Arbeitsalltag in Praxis und Labor nachhaltig verändern. Die Teilnehmer werden lernen, digitale Anwendungen – von der Diagnostik bis zur Therapie – präzise einzusetzen, komplexe Workflows zu verstehen und Schnittstellen zwischen heute verfügbaren digitalen Lösungen effektiv zu nutzen. Inhalte umfassen diagnostische Anwendungen, KI-unterstützte Systeme, CAD/CAM-gestützte Restaurationen, Implantologie, Kieferorthopädie sowie den Einsatz dreidimensionaler Bildgebung. Neben Effizienz und Patientenkomfort rücken auch Qualitätskontrolle, Reproduzierbarkeit und ein professionelles Datenmanagement in den Fokus. Das Curriculum verbindet wissenschaftlichen Hintergrund mit intensiven praktischen Übungen. Ziel ist es, Zahnärztinnen und Zahnärzte optimal auf die digitale Transformation vorzubereiten und ihnen das nötige Rüstzeug für eine zukunftsorientierte Praxisführung zu vermitteln.



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:

Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Update Komplikationsmanagement in der Endodontie

Prof. Dr. Johannes Mente



J. Mente

Dieser praxisnahe Online-Kurs vermittelt Schritt für Schritt Strategien zum Management endodontischer Komplikationen und zeigt anhand zahlreicher Fallbeispiele, wie selbst komplexe Situationen erfolgreich gelöst und Zähne langfristig erhalten werden können.

- Behandlungsstrategien für die endodontische Versorgung von geschwächten oder perforierten Zähnen/Zahnwurzeln
- Verschluss von Perforationen in allen Regionen der Zahnwurzel mittels biokompatibler Materialien (Step-by-step-Vorgehen)
- Entfernung metallischer Stiftaufbauten und Stifte mittels oszillierender Techniken
- Entfernung von Wurzelstiften auf glas- oder quarzfaserverstärkter Kompositbasis mittels rotierender Instrumente im Rahmen von Endo-Revisionen
- Entfernung frakturierter Wurzelkanalinstrumente mittels substanzschonender Zugangstechniken (Welches Equipment funktioniert? Wovon ist eher abzuraten?)

Sa 07.02.2026
09.30 – 18.00 Uhr

Online-Kurs

460,00 € Nichtmitglied
430,00 € DGZMK-Mitglied
410,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CE01

apw.kluecken@dgzmk.de



Regenerative Endodontie heute und morgen: Klinische Anwendung, Evidenz und Perspektiven

Prof. Dr. Matthias Widbiller



M. Widbiller

Die regenerative Endodontie eröffnet neue Perspektiven für den Erhalt avitaler Zähne mit unvollständigem Wurzelwachstum. Der Kurs vermittelt praxisnahes Wissen zur Revitalisierung, aktuellen Evidenz und zukünftigen Entwicklungen dieses innovativen Behandlungskonzeptes.

- Indikationsstellung und Abgrenzung zur apikalen Barriertechnik
- Klinisches Vorgehen: Desinfektion, Einblutung und Revitalisierungsschritte
- Aktuelle Leitlinien und wissenschaftliche Evidenz
- Fallbeispiele zur direkten Umsetzung in der Praxis
- Zukunftsperspektiven: Tissue Engineering und regenerative Konzepte

Sa 11.04.2026
09.00 – 12.00 Uhr

Online-Kurs

240,00 € Nichtmitglied
210,00 € DGZMK-Mitglied
190,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CE02

apw.kluecken@dgzmk.de



Das Arbeiten mit dem Mikroskop in der Endodontie - Ergonomie, Techniken und spezielle klinische Behandlungssituationen

Prof. Dr. Christian Gernhardt, Dr. Bijan Vahedi, M. Sc.



Chr. Gernhardt



B. Vahedi

Die Arbeit mit dem Dentalmikroskop eröffnet in der Endodontie verbesserte Sichtverhältnisse und ermöglicht, substanzschonende Behandlungen. Der Kurs vermittelt praxisnah Techniken und den sicheren Umgang mit speziellen klinischen Situationen.

- Einsatzbereiche, Anforderungen und Materialien für die Endodontie mit dem Dentalmikroskop
- Vorstellung und Vergleich unterschiedlicher Mikroskopmodelle
- Ergonomisches Arbeiten und Optimierung des Arbeitsablaufs
- Übungen am Phantom: Aufbereitung, Obturation und Komplikationsmanagement
- Überwindung von Stufen und Obstruktionen bei Revisionen
- Hydraulische Kalziumsilikatzemente bei offenen Foramina und Perforationen
- Integration von Mikroskoptechniken in den Praxisalltag und Teamtraining (Teilnahme mit ZFA bitte auf Anfrage wegen begrenzter räumlicher Kapazitäten)

Fr 17.04.2026
14.00 – 19.00 Uhr

Sa 18.04.2026
09.00 – 17.00 Uhr

Aalen

1020,00 € Nichtmitglied
990,00 € DGZMK-Mitglied
970,00 € APW-Mitglied
280,00 € Mitarbeiter*innen

Kurs-Nr.: ZF2026CE03

apw.kluecken@dgzmk.de



Update Vitalerhaltung der Pulpa: Techniken und Materialien



Prof. Dr. Till Dammaschke



T. Dammaschke

Die Vitalerhaltung der Pulpa stellt eine substanzschonende Alternative zur klassischen Vitalexstirpation dar und kann bei geeigneten Indikationen hohe Erfolgsraten erzielen. Der Kurs vermittelt Techniken, Materialien und klinische Umsetzung Schritt für Schritt.

- Indikationen für indirekte und direkte Überkappung sowie partielle und vollständige Pulpotomie
- Erfolgsfaktoren: Eliminierung von Karies, Mikroorganismen und Monomeren
- Vitalerhaltende Maßnahmen bei reversibler und irreversibler Pulpitis
- Kalziumsilikatzemente (MTA, Biodentine, u. a.): Werkstoffkunde, Biokompatibilität, Bioaktivität und Anwendungsgrenzen und Limitationen der Materialien in der klinischen Praxis
- Integration vitalerhaltender Techniken in den Praxisalltag und patientenorientierte Entscheidungsstrategien

Fr 25.09.2026
14.00 – 19.00 Uhr

Online-Kurs

340,00 € Nichtmitglied
310,00 € DGZMK-Mitglied
290,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CE04

apw.kluecken@dgzmk.de



Das Curriculum „Endodontologie“ der DGET vermittelt in mehreren Modulen praxisnah vertiefte endodontische Kompetenzen. Nach Abschluss mit einer Fallpräsentation und APW-Zertifikat ist eine zusätzliche Prüfung möglich, um „zertifiziertes Mitglied der DGET“ zu werden. Voraussetzung dafür sind sechs dokumentierte Behandlungsfälle.

Sie finden das Curriculum auf Seite 48 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



WARUM APW?

Seit mehr als 50 Jahren fördert die APW die Fort- und Weiterbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland mit strukturierten Kursen. Ein halbes Jahrhundert der Exzellenz, Innovation und Leidenschaft für unser Fachgebiet!

10 Gute Gründe für eine Fortbildung bei der APW



1. Ausgewogenes Verhältnis aus theoretischer Wissensvermittlung und unmittelbarer, praktischer Anwendung unter fachkundiger Anleitung
2. Praxisveranstaltungen in den Praxen der Top-Referenten
3. Kollegialer Austausch mit den Referenten und den anderen Teilnehmern

Update Unterkieferprotrusionsschiene (UPS) – Anwendung in der zahnärztlichen Schlafmedizin

Prof. Dr. Olaf Bernhardt, PD Dr. Amro Daboul, Dr. Markus Krüger



O. Bernhardt



A. Daboul



M. Krüger

Die UPS gilt als eine etablierte Therapiemethode bei der Behandlung der leichten bis mittelschweren obstruktiven Schlafapnoe (OSA) sowie des Schnarchens ohne OSA und nimmt im zahnärztlichen Behandlungsspektrum zunehmenden Raum ein.

Folgende Aspekte werden im Online-Kurs behandelt:

- OSA ein Überblick
- Wirkungsweise, Arten und Einsatzmöglichkeiten der UPS
- Leitliniengerechte Umsetzung der UPS-Therapie in der zahnärztlichen Praxis
- Behandlung des Schlafbruxismus im Zusammenhang mit der OSA
- Compliance und Erfolgskontrolle, Möglichkeiten des Monitorings
- Nebenwirkungen der UPS

Sa 28.03.2026
09.00 – 15.00 Uhr

Online-Kurs

400,00 € Nichtmitglied
370,00 € DGZMK-Mitglied
350,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CF01

apw.kaschub@dgzmk.de



Heilmittelverordnung praktisch gemacht – Wie verordne ich korrekt?

Dr. Daniel Weber



D. Weber

Die Heilmittelverordnung ist ein wichtiger Bestandteil multimodaler Therapiekonzepte, im Praxisalltag ist die Umsetzung jedoch oft mit Unsicherheiten behaftet. Dieser Kurs vermittelt kompakt alle relevanten Grundlagen für eine korrekte und rechtssichere Verordnung.

- Voraussetzungen, Grundsätze und Rahmenbedingungen der Heilm-RL ZÄ
- Indikationen und klinische Untersuchung als Basis für die Verordnung
- Diagnosespezifische Zuordnung und konkrete Verordnungsschritte
- Häufige Fragen: Dauer, Umfang, Häufigkeit und Patientengruppen
- Überblick über verordnungsfähige Heilmittel und physiotherapeutische Maßnahmen
- Praktische Fallbeispiele zur Umsetzung in der täglichen Praxis
- Vermeidung typischer Fehler und unnötigen bürokratischen Aufwands

Mi 10.06.2026
17.00 – 20.00 Uhr

Online-Kurs

270,00 € Nichtmitglied
240,00 € DGZMK-Mitglied
220,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CF02

apw.kaschub@dgzmk.de



Von Dogmen zu Daten: Okklusion und Bruxismus im 21. Jahrhundert – Eine klinische Neuausrichtung

Prof. Dr. Jens Christoph Türp



J. Türp

Die Okklusion steht im Zentrum vieler zahnmedizinischer Fragestellungen, ihre Bedeutung ist allerdings bis heute von Mythen und Fehlannahmen geprägt. Dieser Kurs vermittelt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse im Umgang mit Bruxismus.

- Okklusion aus anthropologischer Perspektive neu bewertet
- Fehlannahmen erkennen und wissenschaftlich einordnen
- Risikofaktoren für Bruxismus: aktueller Wissensstand
- Diagnostisches Vorgehen: Klinik und Bildgebung
- Therapeutische Maßnahmen zur fachgerechten Behandlung

Sa 27.06.2026
09.00 – 14.00 Uhr

Online-Kurs

340,00 € Nichtmitglied
310,00 € DGZMK-Mitglied
290,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CF03

apw.kaschub@dgzmk.de



Function under your control



Dr. Marcus Striegel, Dr. Thomas Schwenk, Dr. Johanna Herzog, M. Sc.



M. Striegel



Th. Schwenk



J. Herzog

"So einfach kann Funktion sein!" Wir zeigen praxisnah, wie Sie Funktionsanalyse und -therapie von der Indikationsstellung bis zur Eingliederung prothetischer Arbeiten umsetzen – mit Live-Demonstrationen.

- Die Einheit: Ästhetik und Funktion
- 3D-Vermessung, Instrumentelle Funktionsanalyse
- Welche Schiene? Kochrezept zur Schienenherstellung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit Orthopädie – Physiotherapie
- Biomechanik, Präparation und Eingliederung vollkeramischer Restaurationen
- Nie mehr einschleifen! FGP-Technik, Abrechnungsbeispiele

Fr 02.10.2026
14.00 – 19.00 Uhr

Sa 03.10.2026
09.00 – 16.30 Uhr

Nürnberg

Teilnehmer, die diesen Kurs über die APW buchen, erhalten exklusiv einen Rabatt von 5 % auf die aktuelle Kursgebühr.

Kurs-Nr.: ZF2026CF04

apw.terhoeve@dgzmk.de



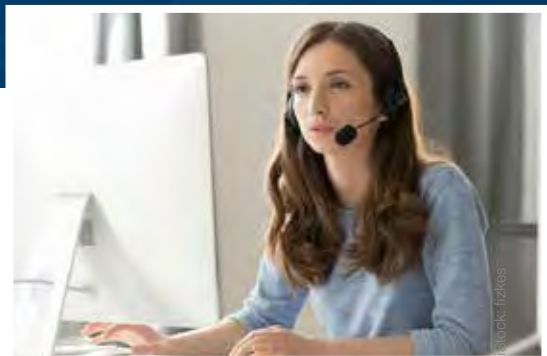
Das Curriculum „Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz“ vermittelt umfassendes Wissen zu Funktionsstörungen des craniomandibulären Systems und deren Therapie. In Zusammenarbeit mit APW und DGFDT werden interdisziplinäre Ansätze durch Seminare, praktische Übungen und Fallbesprechungen geschult. Nach Abschluss und Prüfung wird das APW-Zertifikat verliehen.

Sie finden das Curriculum auf Seite 52 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



WARUM APW?

Neben der Sicherstellung einer hohen Behandlungsqualität der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland steht für die APW die individuelle Betreuung der Kursteilnehmer im Vordergrund. Dies gilt für die Beratung und Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten ebenso wie für die permanente Betreuung bei den Lehrveranstaltungen.



10 Gute Gründe für eine Fortbildung bei der APW

4. Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Kenntnisse aufgrund der Kooperation mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften
5. Ständige Überarbeitung des Fortbildungsangebotes
6. Ein Ansprechpartner: Beratung und Service bei der Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten
7. Vorteil für treue Teilnehmer:innen: Reduzierte Kursgebühr für APW-Mitglieder (Aufnahme in die APW-Familie nach erfolgreich abgeschlossenem APW-Curriculum und DGZMK-Mitgliedschaft)

Investition in die Zukunft

Vergleich des Einsatzes von PRP, PRP mit Hyaluronsäure, PRGF, PRF oder Hyaluronsäure allein – Was macht wann Sinn?



Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets



R. Smeets

In diesem praxisorientierten Workshop vergleichen wir verschiedene autologe Blutkonzentrate (PRP, PRGF, PRF) sowie deren Kombination mit Hyaluronsäure. Anhand konkreter klinischer Indikationen (z. B. Sinuslift, Augmentationen, Socket Preservation, GBR/GTR) entwickeln wir einen Leitfaden, welches System wann sinnvoll ist.

- Überblick und Unterschiede der Systeme (Herstellung, Protokolle, Materialien)
- Biologisierung von Knochenersatzmaterialien und Membranen
- Grenzen & Möglichkeiten der Blutplasmatechnologien
- „Sticky Bone“ – mit Blut oder Hyaluronsäure?
- Einfluss patientenspezifischer Faktoren (z. B. Medikamente)

Ziel: Sichere Indikationsstellung, Auswahl des geeigneten Systems und Umsetzung in der Praxis.

Mi 04. März 2026
15.00 – 19.00 Uhr

Online-Kurs

280,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CI01

apw.burk@dgzmk.de



Das Curriculum „Implantologie“ der DGI/APW bietet eine strukturierte Fortbildung mit insgesamt acht bis neun Wochenendmodulen, Online-Tutorials, Hospitation, Supervision und Abschlussprüfung. Die Teilnehmer erhalten bei erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat.



Sie finden das Curriculum auf Seite 54 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



**Besuchen Sie uns auch auf
Facebook und Instagram**



3 Implantate = 1 Prothetik

Astra Tech
Implant EV



PrimeTaper EV

OmniTaper EV



EV-Implantat-
Familie

Kontaktieren Sie uns für eine Test-OP bzw. lassen Sie sich von den Vorteilen der EV-Prothetik überzeugen – unter Tel. 06251 / 16 - 16 10 oder per E-Mail an Implants@dentsplysirona.com!

Weitere Produktinformationen finden Sie hier



Spezielle Kinderzahnmedizin – Klinisches Management komplexer Fallsituation



Prof. Dr. Jan Kühnisch



J. Kühnisch

Der 1½-tägige Kompaktkurs vermittelt strukturierte Behandlungsprinzipien, praxisnahe Therapiestrategien und kollegialen Austausch zu komplexen klinischen Herausforderungen in der Kinderzahnmedizin.

- Zahnärztliche Therapie in Allgemeinanästhesie: Indikationen, Anforderungen, Abläufe und rechtliche Aspekte
- Indikationsstellung indirekter Restaurationsformen bei Kindern und Jugendlichen, inklusive CAD/CAM-basierter keramischer Restaurationen bei MIH
- Diagnostik und Therapie von Zahnüberzahl und Zahnunterzahl
- Therapie bei Amelogenesis und Dentinogenesis imperfecta, Ektodermale Dysplasie
- Apexifikation bei nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum
- Management komplexer Zahnunfälle, einschließlich Intrusionen, Avulsionen, Kronen-Wurzel-Frakturen und kombinierter Verletzungen

Fr 24.04.2026
14.00 – 19.00 Uhr
Sa 25.04.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Online-Kurs
620,00 € Nichtmitglied
600,00 € DGZMK-Mitglied
580,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CK01
apw.petersen@dgzmk.de



Update Lachgassedierung in der Kinderbehandlung



Dr. Rebecca Otto



R. Otto

Die Behandlung von Kindern und ängstlichen Erwachsenen erfordert besondere Strategien im Umgang mit Angst und Verhaltensauffälligkeiten. Die Lachgassedierung gilt hierbei als etabliertes, sicheres und gut steuerbares Verfahren. Dieser Online-Vortrag bietet ein praxisrelevantes Update zum aktuellen Stand von Wissenschaft und Anwendung.

- Grundlagen und Wirkmechanismus der Lachgassedierung
- Indikationen und Kontraindikationen
- Aktuelle Empfehlungen und Leitlinien (inkl. DGKiZ, AAPD)
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Dokumentation
- Kommunikation mit Eltern und Kindern – praktische Tipps
- Fallbeispiele aus der Praxis und Handlungsempfehlungen
- Abrechnungsmöglichkeiten und Optimierungspotenziale

Mi 06.05.2026
14.00 – 18.00 Uhr

Online-Kurs
290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CK02
apw.petersen@dgzmk.de



MIH 2026 – Neuerungen in Diagnostik und Therapie



Prof. Dr. Katrin Bekes



K. Bekes

Die Behandlung von Kindern mit Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH, "Kreidezähne") stellt aufgrund von Frakturen, Hypersensibilitäten und Restaurationsverlusten hohe Anforderungen. Der Kurs vermittelt kompakt Ätiologie, Diagnostik und therapeutische Optionen.

- Epidemiologie und Prävalenz der MIH
- Diagnostik und Differentialdiagnostik
- Das Würzburger Konzept als strukturierter Ansatz
- Prophylaxe und noninvasive Therapiemöglichkeiten
- Restaurative Behandlungsoptionen bei MIH-Zähnen
- Indikationsstellung zur Extraktion
- Behandlungsansätze für betroffene Inzisiven

Sa 06.06.2026
09.00 – 17.00 Uhr

Online-Kurs
510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CK03
apw.petersen@dgzmk.de



Praktische Kinderzahnheilkunde

Dr. Tania Roloff



T. Roloff

Der zweitägige Kurs kombiniert theoretische Grundlagen und praktische Übungen zu zeitgemäßen Behandlungsmethoden bei Kindern. Am Freitag werden relevante Techniken anhand klinischer Beispiele und Videosequenzen erläutert, am Samstag erfolgt die praktische Umsetzung am Frasacomodell.

- Lokalanästhesie in der Kinderzahnheilkunde
- Anwendung von Kofferdam und Dryshield
- Füllungstechniken, Vitalamputationen und Wurzelfüllungen
- Präparation und Anpassung von Stahlkronen, Frasaco-Kronen im Frontzahnbereich sowie Zirkoniakronen
- Sofortplatzhalter: Indikationen und Anwendung
- Praktische Übungen am Modell: Stahlkronen, Frasaco-Kronen, Wurzelfüllung, Vitalamputationen, Füllungen, Sofortplatzhalter und Zirkoniakronen

Fr. 09.10.2026
14.00 – 18.00 Uhr

Sa. 10.10.2026
09.00 – 14.00 Uhr

Hamburg

840,00 € Nichtmitglied
790,00 € DGZMK-Mitglied
750,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CK04

apw.petersen@dgzmk.de



Das Curriculum „Kinder- und Jugendzahnmedizin“ vermittelt in 10 Wochenendkursen praxisrelevantes Wissen für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Nach erfolgreichem Abschluss mit Prüfung und Fallvorstellung wird ein Zertifikat verliehen. Dieses ermöglicht die Aufnahme in die DGKiZ - Behandlerliste, ein Qualitätssiegel für Kinderzahnmedizin auf hohem Niveau.

Sie finden das Curriculum auf Seite 58 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



WARUM APW?

Die APW bleibt nicht stehen. In engem Austausch mit den Fachgesellschaften haben wir alle Teile unserer Curricula durchleuchtet und da, wo es ohne Qualitätsverlust möglich war, Module als Online-Kurs aufbereitet. Das spart Reisezeit und -kosten und macht das Engagement für den Beruf und die Freizeit am Wochenende besser vereinbar.

10 Gute Gründe für eine Fortbildung bei der APW

8. Fortbildungspunkte nach den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV
9. Fortbildung bei geprüften Referenten
10. Wissensvermittlung anhand konkreter Patientenfälle mit ausführlichen Erläuterungen



Investition in die Zukunft

Periimplantitis: Diagnose, Risikofaktoren und Behandlung

Dr. Jan Derks



J. Derks

Der Kurs handelt relevante Aspekte zur Prävention, Diagnostik und Behandlung von Periimplantitis ab. Durch die Diskussion einer Vielzahl an klinischen Fällen sollen wissenschaftliche Daten klinisch umgesetzt werden. Neben theoretischen Prinzipien, sollen nicht-chirurgische und chirurgische Therapiekonzepte vorgestellt werden. Ein Hands-on-Training für die nicht-chirurgische Behandlung von Periimplantitis ist auch vorgesehen.

- Einführung, Diagnostik mit Fokus auf Sondieren
- Periimplantitis – Ursache & Risikofaktoren
- Grundlagen zur nicht-chirurgischen Behandlung von Periimplantitis
- Hands-on-Training
- Konzepte zur chirurgischen Behandlung

Do 26.02.2026
10.00 – 16.00 Uhr

München

645,00 € Nichtmitglied
615,00 € DGZMK-Mitglied
595,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CP01

apw.huppertz@dgzmk.de



Moderne nicht-chirurgische Parodontaltherapie – Konzepte für das Praxisteam

Dr. Markus Bechtold



M. Bechtold

Dieser Kurs vermittelt praxisnah alle Facetten der modernen nicht-chirurgischen Parodontitistherapie – von leitlinienkonformen Behandlungskonzepten über Abrechnung bis hin zur erfolgreichen Teamarbeit für nachhaltigen Therapie- und Praxiserfolg.

- Aktueller Stand der Parodontologie: Ätiologie, Diagnostik und moderne Konzepte
- Praxisorientierte Umsetzung der EFP-Leitlinie und PAR-Kassenrichtlinie
- Strukturierte PAR-Therapie: Prophylaxe, Vorbehandlung und nicht-chirurgische Verfahren
- Unterstützende Parodontitis-Therapie (UPT) mit erprobten Praxiskonzepten
- Abrechnung und Organisation im Rahmen aktueller Richtlinien
- Teamarbeit als Schlüssel zum Erfolg: Prophylaxe-Team und Behandler im Zusammenspiel

Teamkurs

Sa 21.03.2026
10.00 – 18.00 Uhr

Online-Kurs

510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied
195,00 € Mitarbeiter*innen

Kurs-Nr.: ZF2026CP02

apw.huppertz@dgzmk.de



Regenerative Parodontalchirurgie: Wann, womit und wie?

(Kompaktkurs mit Hands-on-Übungen)

Prof. Dr. Jamal M. Stein



J. M. Klein

Der Kurs vermittelt anschaulich die Möglichkeiten und Grenzen der regenerativen Parodontalchirurgie und zeigt anhand biologischer Grundlagen, Techniken und Hands-on-Übungen, wie Strukturen des Zahnhalteapparates gezielt erhalten und regeneriert werden können.

- Biologische Grundlagen der parodontalen Wundheilung und Fallselektion
- Materialien: Barrieremembranen, Knochenersatzmaterialien und biologische Faktoren (Schmelzmatrixproteine, Hyaluronsäure, u. a.)
- Mikrochirurgische und papillenerhaltende Operationstechniken
- Minimalinvasive Verfahren im Vergleich zu klassischen Ansätzen
- Differenzialindikation: regenerative versus resektive Verfahren und Grenzen der Zahnerhaltung
- Praktische Übungen zu Inzisionen, Nahttechniken und Materialanwendung

Sa 20.06.2026
09.00 – 17.00 Uhr

Aachen

610,00 € Nichtmitglied
580,00 € DGZMK-Mitglied
560,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CP03

apw.huppertz@dgzmk.de



Hyaluronsäure in der PA-Therapie und Implantologie

Dr. Alexander Müller-Busch, M. Sc.



A. Müller-Busch

Dieser Kurs vermittelt ein modernes PA-Konzept, das aktuelle Klassifikationen, neue Behandlungsmethoden und die Integration der Implantattherapie vereint – praxisnah, innovativ und sofort im Alltag umsetzbar.

- Überblick über neue Paro-Klassifikationen und aktuelle Behandlungsrichtlinien
- Entwicklung eines strukturierten und praxistauglichen PA-Konzepts
- Moderne Behandlungsmethoden und der Einsatz biologischer Materialien wie Hyaluronsäure
- Bedeutung und Erhalt des Weichgewebes in Parodontitis- und Implantattherapie
- Ganzheitliche Zahnmedizin: Parodontal- und Implantattherapie im Zusammenspiel
- Konzepte und Empfehlungen direkt aus der Praxis für die Praxis

Sa 18.07.2026
09.00 – 14.00 Uhr

Online-Kurs

340,00 € Nichtmitglied
310,00 € DGZMK-Mitglied
290,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CP04

apw.huppertz@dgzmk.de



Moderne nicht-chirurgische Parodontaltherapie – Konzepte für die Praxis

Dr. Markus Bechtold



M. Bechtold

Dieser Kurs vermittelt praxisnah alle Facetten der modernen nicht-chirurgischen Parodontistherapie – von leitlinienkonformen Konzepten über Abrechnung bis hin zu UPT und weiterführenden Behandlungsmöglichkeiten.

- Überblick über moderne Parodontologie: Ätiologie, Diagnostik und Therapieansätze
- Nicht-chirurgische PAR-Therapie und unterstützende Parodontitis-Therapie (UPT)
- Weiterführende Maßnahmen: Antibiotika, Schienungen und zusätzliche Interventionen
- Umsetzung der EFP-Leitlinie und Berücksichtigung der PAR-Kassenrichtlinie
- Abrechnung und organisatorische Integration in den Praxisalltag
- Praxisnahe Konzepte und Strategien für den erfolgreichen Therapieworkflow

Sa 07.11.2026
10.00 – 18.00 Uhr

Online-Kurs

510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CP05

apw.huppertz@dgzmk.de



Klinische Parodontaltherapie jenseits der Kürette: Antibiotika, Probiotika und Ernährungslenkung

Prof. Dr. Ulrich Schlagenhaut



U. Schlagenhaut

Der Kurs vermittelt neueste Erkenntnisse zur Ätiologie parodontaler Erkrankungen und zeigt, wie entzündungsförderliche bakterielle Dysbiosen ergänzend zu etablierten Konzepten durch Ernährung und probiotische Maßnahmen gezielt korrigiert werden können.

- Ursachen parodontaler Entzündungen: Dysbiosen statt unzureichendes Zähneputzen
- Einfluss von Triggerfaktoren: Rauchen, Ernährung, Stress, chronisch-entzündliche Erkrankungen
- Grenzen klassischer Therapiekonzepte, die nur Plaque mechanisch reduzieren
- Würzburger Konzept: gezielte Korrektur entzündungsförderlicher Keime
- Integration von Ernährung und probiotischem Einsatz in die Therapie
- Systematische Parodontaltherapie zur langfristigen Entzündungsreduktion

Sa 28.11.2026
09.00 – 17.00 Uhr

Online-Kurs

510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CP06

apw.huppertz@dgzmk.de



Bisshebung im Abrasions- und Erosionsgebiss mit Vollkeramik (Hands-on-Kurs)



Prof. Dr. Jürgen Manhart



J. Manhart

Die Rehabilitation von Abrasions- und Erosionsgebissen erfordert präzise Planung und systematisches Vorgehen. In diesem Kurs erarbeiten Sie anhand klinischer Fälle und praktischer Übungen ein praxiserprobtes Konzept zur Bisshebung mit Vollkeramik.

- Indikation und Planung komplexer Bisshebungen
- Visualisierung des Behandlungsziels mit Wax-up und Mock-up
- Kieferrelationsbestimmung: Zentrikregistrat und Schienensimulation
- Umsetzung von der Schiene zur definitiven Versorgung
- Temporäre Restaurationen mit Repositionsonlays und -veneers
- Präparationsplanung und systematisches Vorgehen bei Vollkeramik
- Praktische Übungen: Table Tops, Onlays, Kronen und Veneers am Phantomkopf

Fr 18.09.2026
13.00 – 20.00 Uhr
Sa 19.09.2026
08.00 – 18.00 Uhr

München
1090,00 € Nichtmitglied
1050,00 € DGZMK-Mitglied
990,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2025CW01
apw.terhoeve@dgzmk.de



Intraoralscan in der modernen Zahnmedizin – Technik, Anwendung & klinische Relevanz (mit Praxisteil)



Dr. Ingo Baresel



I. Baresel

Die digitale Abformung mit Intraoralscannern eröffnet neue Möglichkeiten für Diagnostik, Planung und Patientenkommunikation. Dieser Kurs vermittelt Technik, Anwendung und klinische Relevanz – ergänzt durch praxisnahes Training und Fallbeispiele.

- Überblick über aktuelle Scanner-Systeme: Handhabung, Genauigkeit, Workflowintegration
- Praktische Tipps für effizientes, präzises Scannen vom Einzelzahn bis zum zahnlosen Kiefer
- Digitaler Implantatworkflow: Abformung, Planung und definitive Versorgung
- Diagnostik: 3D-Visualisierungen, Verlaufskontrolle, Outcome-Simulation
- Einsatzmöglichkeiten zur kariologischen Diagnostik und Patientenaufklärung
- Hands-on-Übungen

Sa 10.10.2026
09.00 – 16.00 Uhr

Cadolzburg
650,00 € Nichtmitglied
620,00 € DGZMK-Mitglied
590,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CW02
apw.kaschub@dgzmk.de



Das Curriculum „Zahnärztliche Prothetik“ von APW und DGPro vermittelt praxisnahes Wissen zu Prothetik und angrenzenden Bereichen im Rahmen eines synoptischen Behandlungskonzepts. Die 16-tägige Fortbildung umfasst Theorie, praktische Übungen und Behandlungsdemonstrationen an 8 Wochenenden und schließt mit einer Zertifikatsprüfung ab.

Sie finden das Curriculum auf Seite 64 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



Das Curriculum „Parodontologie“ der DG PARO und APW bietet eine umfassende Fortbildung mit Online- und Präsenzmodulen, praktischen Übungen und Falldiskussionen. Es vermittelt fundiertes Wissen und praktische Fähigkeiten zur umfassenden Parodontitistherapie, inklusive Nachsorge und Dokumentation klinischer Fälle.

Sie finden das Curriculum auf Seite 60 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code oder auf apw.de

Herausforderung Wurzelkaries: Erfolgreich handeln in Diagnostik, Prävention und Restauration



Prof. Dr. Wolfgang Buchalla



W. Buchalla

Wurzelkaries bei Senioren vermeiden und effektiv therapieren.

Ziel des Kurses ist die Vermittlung einer praxisnahen Strategie, Wurzelkaries fallbezogen präventiv, non-invasiv oder invasiv zu therapieren

- Ursachen der Wurzelkaries bei Senioren
- Mehr Erfolg dank besserer Diagnostik
- Wurzelkaries vermeiden mit gezielter Prävention
- Abwarten ist keine Option – noninvasive Therapien
- Erfolgreiche Füllungstherapie mit angepassten adhäsiven Techniken
- Zahlreiche klinische Fallbeispiele

Mi 23.09.2026

14.00 – 18.00 Uhr

Online-Kurs

290,00 € Nichtmitglied

260,00 € DGZMK-Mitglied

240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CG01

apw.huppertz@dgzmk.de



Das Curriculum „Seniorenzahnmedizin“ der DGAZ/APW vermittelt praxisnahes Wissen zu altersbedingten Veränderungen, geriatrischem Assessment und seniorenge rechter Therapie. Nach Abschluss mit Kolloquium und Präsentation eigener Patientenfälle erhalten Teilnehmende ein Zertifikat.



Sie finden das Curriculum auf Seite 68 sowie ausführliche Informationen auf apw.de

10.09..2025, 14:00 Uhr

Ausführliche Kursinhalte finden Sie jeweils unter dem entsprechenden QR-Code und auf apw.de

Performance im Fokus – Eine Einführung in die moderne Sportzahnmedizin



ZA Stavros Avgerinos



St. Avgerinos

Der Kurs vermittelt praxisnah die Grundlagen der Sportzahnmedizin, zeigt die Bedeutung der Mundgesundheit für sportliche Leistung und betont die interdisziplinäre Betreuung von Athlet:innen.

- Bedeutung der Mundgesundheit für Gesundheit und sportliche Leistungsfähigkeit
- Prävention, Diagnostik und Therapie im sportzahnmedizinischen Kontext
- Erkennen und Minimieren von unterschwelligem Entzündungen („silent inflammations“)
- Praxisrelevante Strategien für die Betreuung sportlich aktiver Patient:innen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachrichtungen
- Einführung in das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportzahnmedizin (DGSZM)

Fr 12.09.2026

09.00 – 16.00 Uhr

Online-Kurs

450,00 € Nichtmitglied

420,00 € DGZMK-Mitglied

400,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CO01

apw.terhoeve@dgzmk.de



Das Curriculum „Sportzahnmedizin“ der APW in Zusammenarbeit mit der DGSZM vermittelt praxisnahe Kenntnisse zu Sporttraumatologie, Prävention und zahnärztlicher Betreuung von Leistungssportlern. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhalten Teilnehmende den Titel „Team-Zahnarzt der DGSZM“.



Sie finden das Curriculum auf Seite 70 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



Schmerzausschaltung in der Zahnmedizin – Von Lokalanästhesie bis Lachgas



Prof. Dr. Dr. Peer W. Kämmerer, Dr. Dr. Diana Heimes



P. W. Kämmerer



D. Heimes

Effektive Schmerzausschaltung ist zentral für jede zahnärztliche Behandlung und erfordert fundiertes Wissen. In diesem praxisnahen Kurs lernen Sie moderne Anästhesieverfahren und Strategien zur sicheren Anwendung bei verschiedenen Patientengruppen.

- Auswahl und Durchführung geeigneter Anästhesietechniken
- Lokalanästhesie: Infiltration und Leitungsanästhesie sicher anwenden
- Einsatz von Lachgas (N₂O) und oraler Benzodiazepin-Sedierung
- Erkennen und Vermeiden häufiger Fehler und Komplikationen
- Schmerzkontrolle bei Risikopatient:innen und Vorerkrankungen
- Praktische Fallbeispiele aus der klinischen Praxis
- Minimale Sedierung: Indikation, Technik und Grenzen

Sa 21.03.2026
09.00 – 13.30 Uhr

Online-Kurs

320,00 € Nichtmitglied
290,00 € DGZMK-Mitglied
270,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CC02

apw.kravchenko@dgzmk.de



Moderne Schnittführung und Nahttechniken: Theorie, Indikation, Fehlervermeidung



Prof. Dr. Dr. Peer W. Kämmerer, Dr. Daniel Stephan



P. W. Kämmerer



D. Stephan

Chirurgische Schnitt- und Nahttechniken sind zentrale Werkzeuge der zahnärztlichen Therapie, die in der Ausbildung oft zu kurz kommen. Der Kurs vermittelt praxisnah präzise Techniken, Fehlervermeidung und klinisch sinnvolle Entscheidungsstrategien.

- Grundlagen und Varianten der Schnittführung: Wann? Wie? Warum?
- Indikationsgerechte Auswahl von Nahttechniken
- Spannungsfreie Wundrandadaption und atraumatisches Vorgehen
- Mobilisation von Lappen und sichere Gewebebehandlung
- Typische Fehler erkennen und vermeiden
- Troubleshooting im klinischen Praxisalltag
- Praxistipps zu Instrumentarium und Materialeinsatz

Sa 18.04.2026
09.00 – 13.30 Uhr

Online-Kurs

320,00 € Nichtmitglied
290,00 € DGZMK-Mitglied
270,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CC03

apw.kravchenko@dgzmk.de



Grundlagen der zahnärztlichen Chirurgie – Von der Schnittführung über die operative Weisheitszahnentfernung bis zur zahnerhaltenden Chirurgie: Step-by-step



Prof. Dr. Andreas Filippi



A. Filippi

Der Kurs zeigt anschaulich die Grundlagen der zahnärztlichen Chirurgie, schließt die Lücke universitärer Ausbildung und bietet Schritt-für-Schritt-Anleitungen sowie wertvolle Tipps für Anfänger und Fortgeschrittene.

- Grundlegende Techniken: Schnittführung, Materialkunde, operative Weisheitszahnentfernung
- Methoden der zahnerhaltenden Chirurgie
- Praktische Tipps und Tricks zur sicheren Umsetzung in der Praxis, besonders für Einsteiger:innen ohne umfassende klinische Erfahrung

Sa 09.05.2026
09.00 – 17.00 Uhr

Online-Kurs

510,00 € Nichtmitglied
480,00 € DGZMK-Mitglied
460,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CC01

apw.kravchenko@dgzmk.de

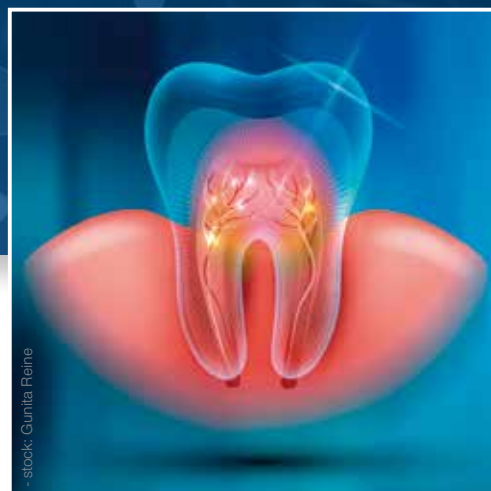


■ APW-FORTBILDUNG – 50 JAHRE STATE OF THE ART

CURRICULA/KURSSERIEN

EINZELKURSE

FACHTAGUNGEN



Die APW bietet in Zusammenarbeit mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften Curricula/Kursserien, Einzelkurse und Fachtagungen aus den folgenden zahnmedizinischen Disziplinen* an:

■ Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- Bruxismus
- Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz
- Psychosomatische Grundkompetenz
- Seniorenzahnmedizin
- Sportzahnmedizin
- Zahnärztliche Schlafmedizin
- Update Zahnmedizin von A – Z:
Das Praxis-Curriculum
- Gutachter
- Young Professionals

■ Zahnerhaltung

- Ästhetische Zahnmedizin
- Zahntrauma

■ Kinder- und Jugendzahnmedizin

■ Endodontologie

■ Parodontologie

- Prophylaxe

■ Implantologie

- Periimplantäre Erkrankungen

■ Zahnärztliche Chirurgie

■ Prothetik

- Digitale Zahnmedizin CAD/CAM

Investition in die Zukunft

* Den einzelnen Disziplinen sind unterschiedliche Farben zugeordnet. Die entsprechenden Kurse sind anhand der zugeordneten Farbe im Programm schnell zu finden.

Grundsätzlich kann jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt an jedem Fortbildungsangebot der APW teilnehmen. Bestimmte Mitgliedschaften oder Zusatzqualifikationen werden nicht vorausgesetzt.

C Das Curriculum „Zahnärztliche Chirurgie“ bietet praxisorientierte Fortbildung in allen relevanten chirurgischen Themen, von den Grundlagen bis hin zu Parodontal- und Implantatchirurgie. Theoriekurse, praktische Übungen und digitale Lerninhalte sorgen für optimalen Lernerfolg. Hochkarätige Referenten begleiten Sie durch diese umfassende Fortbildung über 11 Wochenenden.

Sie finden das Curriculum auf Seite 82 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



Update Kariesinfiltration – Mikroinvasiv White-Spots maskieren und Karies arretieren

Prof. Dr. Sebastian Paris



S. Paris

Die mikroinvasive Kariesinfiltration bietet die Möglichkeit, nicht-kavitierte Läsionen zu behandeln und ästhetisch störende White-Spots zu maskieren. Das Online-Seminar vermittelt wissenschaftlich fundiertes Wissen und praxisnahe Umsetzungsmöglichkeiten.

- Indikationsstellung für Kariesinfiltration im Approximal- und Glattflächenbereich
- Wissenschaftliche Evidenz und aktuelle Studien zur Wirksamkeit
- Praktische Umsetzung der Infiltrationstechnik im Praxisalltag
- Grenzen und Limitationen der Methode erkennen
- Integration in bestehende Behandlungsstrategien
- Tipps und Tricks zur substanzschonenden Anwendung
- Interaktive Diskussionen und Fallbeispiele für Einsteiger und Fortgeschrittene

Mi 07.10.2026
18.00 – 20.00 Uhr

Online-Kurs

180,00 € Nichtmitglied
150,00 € DGZMK-Mitglied
130,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CR01

apw.kluecken@dgzmk.de



Das neue Curriculum „Zahnerhaltung all-in-one“ der DGZ/APW vermittelt praxisnah aktuelle Konzepte der Kariologie, restaurativen Zahnmedizin, Endodontie, Parodontologie und Kinderzahnheilkunde. Ein erfolgreicher Abschluss ermöglicht das Führen der Bezeichnung „Zertifiziertes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung“.

Sie finden das Curriculum auf Seite 86 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



AUF ALLE FÄLLE GUT VORBEREITET

WIR STARTEN!

ZAHNERHALTUNG

ALL-IN-ONE



istock-ozgurdonmaz

Ende 2025 startet die APW ein **neues Curriculum** unter wissenschaftlicher Leitung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ). Unter dem Motto „**All-in-one**“ bietet es die spannendsten aktuellen **Themen der Zahnerhaltung in einem Curriculum** und es richtet sich an alle Zahnärztinnen und Zahnärzte in deren Praxisalltag die „Kons“ eine wesentliche Rolle spielt.



Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 86 und 87.



young dentists

1 way 2 success

Wir unterstützen die Zukunft junger Zahnmediziner



Was ist yd² young dentist?

- Eine gemeinsame Initiative der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) und dem freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ).
- Die Inhalte von yd² sind gezielt auf Studierende, Assistenten und frisch niedergelassene Zahnärzte zugeschnitten.
- Die APW (Akademie Praxis und Wissenschaft – Fortbildungsakademie der DGZMK) stellt ihr fachlich-wissenschaftliches Know-how zur Verfügung, der FVDZ liefert die betriebswirtschaftlich-ökonomische Komponente.
- Themenschwerpunkte: Arbeitsrecht, Praxisgründung, Niederlassung, Praxisführung, Chirurgie, Prothetik und Parodontologie uvm.
- Ziel: Dem zahnärztlichen Nachwuchs eine Orientierungshilfe zu geben und auf dem jungen Berufsweg zu unterstützen.

yd² auf Instagram



Einführungskurs zahnärztliche Schlafmedizin

Dr. Emil Krumholz



E. Krumholz

Die Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe (OSA) mit Unterkiefer-Protrusionsschienen (UPS) wird seit 2022 bei bestimmten Indikationen von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Der Kurs vermittelt grundlegendes interdisziplinäres Wissen und praxisnahe Orientierung für die Therapieplanung.

- Grundlagen der zahnärztlichen Schlafmedizin und interdisziplinäre Aspekte
- Überblick über Schnarch- und OSA-Therapien mit und ohne zahnärztliche Beteiligung
- Indikationen und Patientenselektion für Unterkiefer-Protrusionsschienen
- Risiken und Begleiterkrankungen der obstruktiven Schlafapnoe
- Relevanz für Verkehrssicherheit und Arbeitsfähigkeit
- Praktische Hinweise zur Einbindung zahnärztlicher Maßnahmen in die Behandlung
- Orientierung zum weiterführenden „APW Curriculum Zahnärztliche Schlafmedizin“

Mi 28.01.2026
14.00 – 18.00 Uhr

Online-Kurs

290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CZ01

apw.kaschub@dgzmk.de



Einführungskurs zahnärztliche Schlafmedizin

Dr. Emil Krumholz



E. Krumholz

Die Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe (OSA) mit Unterkiefer-Protrusionsschienen (UPS) wird seit 2022 bei bestimmten Indikationen von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Der Kurs vermittelt grundlegendes interdisziplinäres Wissen und praxisnahe Orientierung für die Therapieplanung.

- Grundlagen der zahnärztlichen Schlafmedizin und interdisziplinäre Aspekte
- Überblick über Schnarch- und OSA-Therapien mit und ohne zahnärztliche Beteiligung
- Indikationen und Patientenselektion für Unterkiefer-Protrusionsschienen
- Risiken und Begleiterkrankungen der obstruktiven Schlafapnoe
- Relevanz für Verkehrssicherheit und Arbeitsfähigkeit
- Praktische Hinweise zur Einbindung zahnärztlicher Maßnahmen in die Behandlung
- Orientierung zum weiterführenden „APW Curriculum Zahnärztliche Schlafmedizin“

Sa 18.04.2026
09.00 – 13.00 Uhr

Online-Kurs

290,00 € Nichtmitglied
260,00 € DGZMK-Mitglied
240,00 € APW-Mitglied

Kurs-Nr.: ZF2026CZ02

apw.kaschub@dgzmk.de



Das Curriculum „Zahnärztliche Schlafmedizin“ der DGZS/APW vermittelt fundierte Kenntnisse zu Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen, inklusive Unterkieferprotrusionsschienen (UPS) und interdisziplinärer Versorgung. Ein erfolgreicher Abschluss ermöglicht das Führen der Bezeichnung „Zertifiziertes Mitglied der Deutschen Gesellschaft Zahnärztliche Schlafmedizin“.

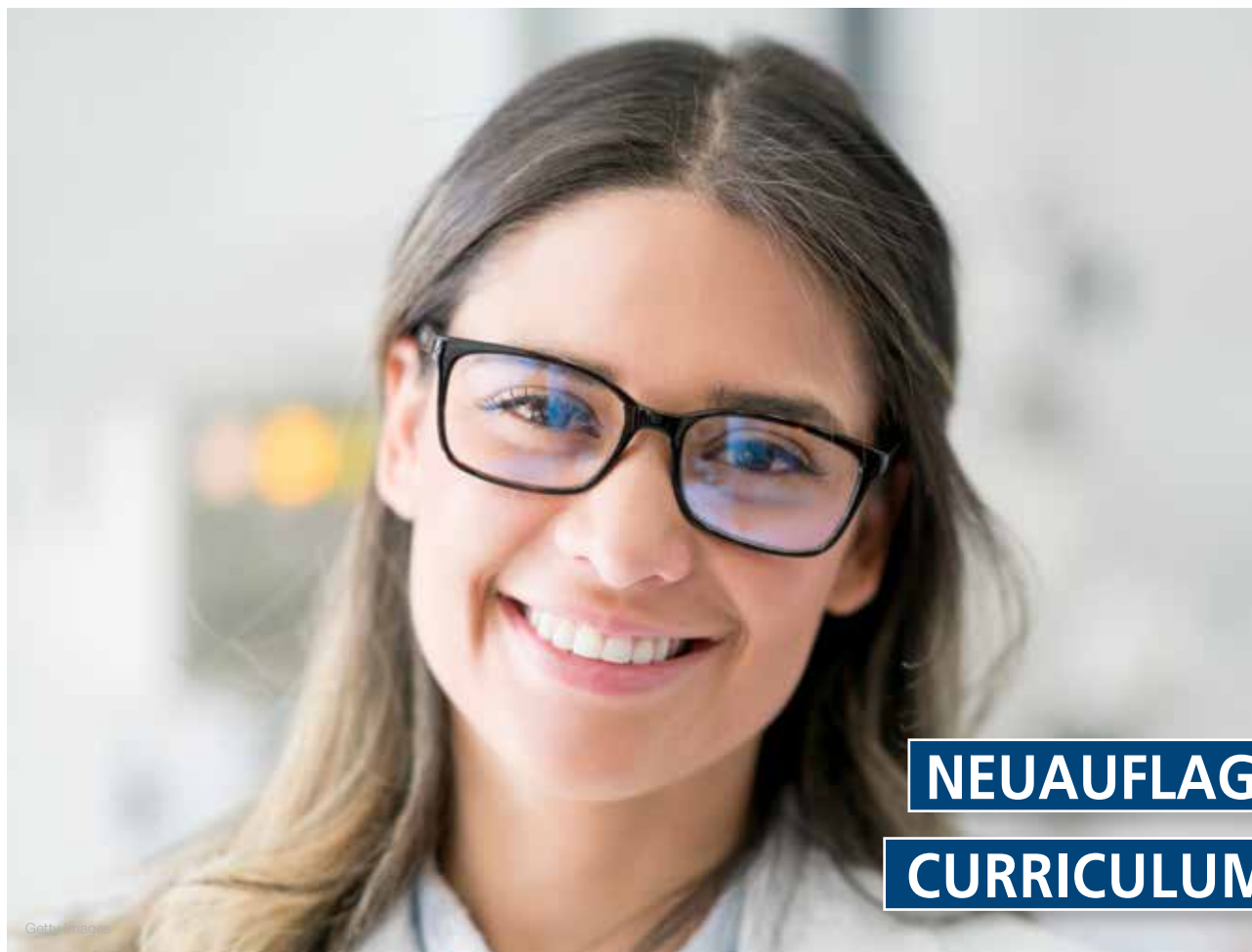
Sie finden das Curriculum auf Seite 84 sowie ausführliche Informationen auf apw.de



YP

YOUNG PROFESSIONALS

DGZMK | APW · CURRICULUM



NEUAUFLAGE

CURRICULUM

CURRICULUM FÜR UNSEREN NACHWUCHS

Im Jahr 2026 wird das Curriculum „Young Professionals“ neu aufgelegt. Es richtet sich an junge Zahnärztinnen und Zahnärzte, die den Berufsbeginn erfolgreich meistern möchten. Die Teilnehmer werden praxisnah lernen, wie sie typische Herausforderungen der Anfangsjahre bewältigen – von Bewerbung und Arbeitsrecht über Praxisgründung und Niederlassung bis hin zu Praxisführung und betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Ergänzt wird dies durch evidenzbasierte, wissenschaftliche Inhalte in praxisrelevanter Form aus Teilgebieten der APW/DGZ. Ziel des Curriculums ist es, jungen Kolleginnen und Kollegen Orientierung, Sicherheit und konkrete Werkzeuge für eine zukunftsfähige Praxis zu vermitteln. Durch die Kooperation mit den young dentists (yd²) hilft dieses Curriculum – speziell zugeschnitten auf die Bedürfnisse junger Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner – den Berufseinstieg zu erleichtern.



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:

Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de



33. Fortbildungstage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt in Kooperation mit DGZMK und APW, dem Deutschen Zahnärztetag.

Die ganze Zahnmedizin aus Wissenschaft und Praxis

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Christian Gernhardt, Halle

18. – 19. September 2026 · Wernigerode

HKK Hotel Wernigerode | Harzer Kultur- & Kongresshotel

18. – 19.09.2026

SAVE THE DATE

DIE DGZMK/APW

ZU GAST BEI DEN 33. FORTBILDUNGSTAGEN DER ZAHNÄRZTEKAMMER SACHSEN-ANHALT

■ **Tagungsleitung**

Dr. Carsten Hünecke

(Präsident der ZÄK Sachsen-Anhalt)

Prof. Dr. Dr. Peter Proff

(Präsident der DGZMK)

Prof. Dr. Christian Gernhardt

(Referent der ZÄK Sachsen-Anhalt, Vorsitzender der APW)

■ **Tagungstermin**

18. – 19. September 2026

■ **Tagungsort**

HKK Hotel Wernigerode | Harzer Kultur- & Kongresshotel

■ **Tagungsorganisation**

Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

Große Diesdorfer Straße 161 · 39110 Magdeburg

www.zaek-sa.de

■ **Weitere Ansprechpartner für Informationen**

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.

Liesegangstraße 17a · 40211 Düsseldorf

www.dgzmk.de · www.apw.de

■ **Studierenden- und Assistententag**

Samstag, 19. September 2026

■ **Industrierausstellung**

Während der Tagung findet vom 18. – 19. September eine begleitende Industrierausstellung im Rahmen des Zahnärztetages der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt statt.





Die Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e. V. (DGÄZ) bietet eine strukturierte, zertifizierte postgraduale Ausbildung in ästhetischer Zahnmedizin an. Ziel ist es, Zahnärztinnen und Zahnärzten eine fundierte Basis in dentaler Ästhetik, kombiniert mit Funktion und Rekonstruktion, zu vermitteln. Dabei wird großer Wert auf die Abgrenzung zur Kosmetik gelegt: Während kosmetische Zahnmedizin rein auf das Aussehen abzielt, basiert die ästhetische Zahnmedizin auf ethischen und medizinisch indizierten Grundlagen.

Laut WHO schließt Gesundheit auch das psychische Wohlbefinden ein, zu dem die Ästhetik beispielsweise in Form eines schönen Lächelns, beiträgt. Dank moderner Methoden bieten sich heute zahlreiche Möglichkeiten, die dentale und faciale Ästhetik zu verbessern. Diese Grundlagen werden im Curriculum Ästhetische Zahnmedizin vermittelt. Dabei stehen umfassende Diagnostik, detaillierte Therapieplanung und interdisziplinäre Vorbehandlungen (parodontologisch, konservierend, funktionell, kieferorthopädisch, chirurgisch) im Vordergrund.

Das Curriculum erstreckt sich über etwa 1,5 Jahre und umfasst zehn Wochenendveranstaltungen mit insgesamt über 160 Unterrichtsstunden. In kleinen Gruppen (maximal 25 Teilnehmer) lernen Sie von hochqualifizierten Referenten aus verschiedenen Fachbereichen und erweitern Ihre Kenntnisse in Komposit- und Keramiktechniken sowie CAD/CAM. Einige Kursteile beziehen auch Zahntechniker mit ein.

Das abgeschlossene Curriculum ist nicht Voraussetzung für die Zertifizierung zum Spezialisten, aber es wird als vollständiger Nachweis der theoretischen Grundlagen zur Zertifizierung zum Spezialisten der DGÄZ angerechnet. Dieser Spezialist gilt im Rahmen der Anerkennung durch die International Federation of Esthetic Dentistry weltweit. Das Zertifikat ist Grundlage für die Ausweisung eines Tätigkeitsschwerpunktes Ästhetische Zahnmedizin und bietet Zahnärztinnen und Zahnärzten die Möglichkeit, ihr Angebot an privaten Zusatzleistungen zu erweitern.

Modul 1

Grundlagen der ästhetischen Zahnmedizin

Theoretischer Teil:

- Kommunikation in ästhetischen Fragestellungen
 - Eine Herausforderung zwischen Zahnarzt, Zahntechniker und Patient
- Grundlagen der dentalen Ästhetik
 - Portraitanalyse
- Profilanalyse
- Umsetzung am Patienten
- Vorstellung und Anwendung von Ästhetik-Checklisten
- Fallvorstellung komplexer Patientenfälle mit ästhetischen Fragestellungen

Praktische Übungen:

- Ästhetische Frontzahnanalyse
- Farbbestimmung (Farbmuster, Fotos, Farbmessgeräte)

Modul 1a – Zusatzmodul "Praktischer Fotokurs"

Dieser freiwillige Fotokurs richtet sich an denselben Wochenendkurs an Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Patientenfotografie optimieren möchten. Erfahrungen in der Dentalfotografie sind nicht erforderlich.

Im theoretischen Teil erwerben Sie grundlegendes fotografisches Wissen. Im Praxisteil werden standardisierte Aufnahmebedingungen für alle wichtigen Perspektiven definiert, um reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen. Ziel ist es, systematisch perfekte Fotos für Analyse, Befund und Vorher-Nachher-Vergleiche zu erstellen.

Der Kurs findet in kleinen Gruppen (max. 10 – 16 Personen) statt, um individuelle Betreuung zu gewährleisten. Eigene Ausrüstung kann mitgebracht werden, ist aber nicht zwingend erforderlich.

Modul 2

Fallplanungstraining und Prüfungsvorbereitung

Interdisziplinäre Therapieplanung:

Die Referenten zeigen anhand von Patientenfällen, wie interdisziplinär geplant und systematisch komplexe Fälle umgesetzt werden. Dabei werden die wichtigsten Bausteine zusammengeführt:

Grundlagenplanung Kieferorthopädie:

- präprothetische
- präimplantologische
- präkonservierende
- prächirurgische

Grundlagenplanung Kieferchirurgie:

- präprothetische
- präimplantologische
- präkieferorthopädische

Grundlagenplanung plastische PA-Chirurgie:

- präprothetische
- Papillenerhalt, Papillenregeneration
- Rezessionen

Grundlagenplanung Funktion –

Ethische Aspekte der ästhetisch-funktionellen Zahnmedizin:

- Auswirkungen auf die Patientenkommunikation
- Einfluss von Wachstums- und Alterungsprozessen
- Sozioökonomische Parameter

Zur Prüfungsvorbereitung stellen die Teilnehmer eigene Fälle vor, die gemeinsam mit dem Referenten und den anderen Teilnehmern diskutiert werden. Dabei werden der Therapieverlauf und mögliche Alternativen kritisch besprochen.

Es ist jedoch nicht zwingend erforderlich, eigene Fälle mitzubringen. Eine Teilnahme ist auch ohne eigene Fallbeispiele sinnvoll.

Der Referent stellt umfassende Planungsunterlagen (Befunde, Modelle, Fotos) zu komplexen Fällen aus der eigenen Praxis (Ästhetik Klasse IV und V: Rot/Weiß/Funktion/KFO) für das Planungstraining zur Verfügung.

Modul 3

Noninvasive und minimalinvasive ästhetische Maßnahmen

Verbesserung der Ästhetik durch noninvasive, mikroinvasive und minimalinvasive Methoden:

- Internes Bleaching
- Externes Bleaching
- Infiltration
- Mikroabrasion

Direkte ästhetische Restaurationen im Front- und Seitenzahngebiet:

- Formgebung und -veränderung
- Materialwahl für direkte ästhetische Versorgung
- Matritzentechniken für verschiedene klinische Situationen
- Ästhetische Schichttechniken
- Imitation farblicher Anomalien
- Tipps und Tricks zur „Tarnung“ der Füllungsübergänge
- Imitation der natürlichen Oberflächenstruktur (Makro- und Mikrostruktur)

Modul 4

Funktion und Ästhetik der Zähne

Therapiekonzepte für komplexe prothetische Rehabilitationen der Front- und Seitenzähne - minimalinvasiv, funktionsgerecht, ästhetisch:

- Diagnostik (analoge/digitale Methoden; Dokumentation)
- Strukturierte Analyse der orofazialen Ästhetik in komplexen Situationen
- Wechselwirkung Funktion und Ästhetik
- Behandlungsplanung analog und digital
- Vorbehandlungskonzepte und deren Umsetzung
- State of the Art: Funktionsdiagnostik/-therapie und funktionelle Vorbehandlung
- Analoge/digitale Bestimmung der Vertikaldimension der Okklusion (VDO)
- Analoge/digitale Übertragung funktioneller und ästhetischer Referenzebenen
- Umsetzung der Schienenposition in Restaurationen
- Temporäre Restaurationen
- Therapie am virtuellen Patienten und klinische Transformation/Umsetzung
- Adhäsive Befestigung temporärer und definitiver Restaurationen
- Nachsorge

Demo:

- Übertragung Referenzebenen und Mock-up

Hands-on:

- Gegenseitige Diagnostik und Dokumentation der Teilnehmer*innen
- Adhäsive Befestigung temporärer und definitiver Restaurationen – step-by-step am Phantom

Modul 5

Vollkeramische Restaurationen

Werkstoffauswahl für vollkeramische Restaurationen Zahnpräparation:

- Das Prinzip der Biomimetik
- Werkstoffgerechte Präparation
 - Frontzähne: Veneers, minimalinvasive Teilkronen, minimalinvasive Vollkronen (360-Grad-Veneers), Vollkronen, minimalinvasive Klebebrücken
 - Seitenzähne: Inlays, okklusale Veneers, minimalinvasive Teil- und Vollkronen, Teil- und Vollkronen
 - Inlaybrücken
- Rotierende Schleifinstrumente
- Oszillierende Instrumente
- Ultraschall-Instrumente
- Hilfsmittel zur Präparationskontrolle

Gerüst- und Konnektordesign

Ästhetisch-funktionelle Provisorien:

- Zur Konditionierung der Weichgewebe
- Materialauswahl
- Verschiedene Herstellungsverfahren
- Temporäre Befestigungsmaterialien

Wahl und Kommunikation der Farbe Abformmaterialien und -techniken Einproben mittels Try-in-Pasten

Temporäre und definitive Eingliederung der Rekonstruktion:

- Befestigungsmaterialien

Nachsorge

Praktische Übungen: Präparationsübungen an Front- und Seitenzähnen

Modul 6

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie

Analyse der roten Ästhetik: optische Einflussfaktoren

Parodontologisch-ästhetische Zieldefinition und Behandlungsplanung im Praxisalltag

Grundprinzipien mikrochirurgischer OP-Techniken und Instrumentenkunde

Periimplantäre Besonderheiten

Augmentative Verfahren:

- Rezessionsdeckungstechniken
- Kammaufbau mit Weichgewebe einschl. Entnahmetechniken
- Kammaufbau mit Hart- und Weichgewebe periimplantär

Resektive Verfahren:

- Chirurgische Kronenverlängerung
- Kamoplastik und ggf. Tuberplastik

Erhaltende Techniken:

- Membranen
- Knochen und Knochenersatz
- Weichgewebstechniken

Prothetische Einflussmöglichkeiten auf die rote Ästhetik:

- Interimsversorgung
- Definitiver Zahnersatz

Praktische Übungen am Schweinekiefer



Modul 7

Implantologie und Implantatprothetik

Grundlagen der ästhetischen Implantologie:

- Parameter von Implantatpositionierung, Knochenlager, Gingivastatus

Präimplantologie:

- Interaktion zwischen bildgebender und ästhetischer Analyse
- Ästhetische Parameter des Backward-Planning
- Diagnostisches Set-up, Wax-up, Mock-Up
- 3D-Planungsverfahren und Schablonentechnik

Implantologie aus chirurgischer Sicht:

- Ästhetisch-orientierte Schnittführung
- Sofortimplantation und provisorische Versorgung
- Knöcherne Augmentation des Implantatlagers aus ästhetischer Sicht
- Weichgewebstechniken zur Schaffung der roten Ästhetik – Augmentation versus Regeneration

Implantologie aus prothetischer Sicht:

- Titan versus Zirkon
- Provisorische Versorgung (Interimsimplantate, Gingivaformer, provisorische Suprakonstruktionen)
- Schaffung eines Emergenzprofils und einer natürlichen Farbgebung des periimplantären Weichgewebes mittels vollkeramischer CAD/CAM-basierter Abutments
- Spezifische Gestaltung des Abutments und von Zementierungstechniken zur Vermeidung einer Periimplantitis
- Implantatprothetische Behandlungskonzepte (festsitzend, herausnehmbar, Steg, Teleskop, Passive-Fit-Konzept)
- CAD/CAM-Verfahren

Implantologie aus zahntechnischer Sicht:

- Materialaspekte der Suprakonstruktion (Titan, Vollkeramik, Zirkon)
- Okklusale Konzepte versus ästhetische Notwendigkeiten
- Emergenzprofil und Farbgebung

Praktische Übungen/Live-Demonstrationen:

- Digitale Implantatabformung mittels IOS
- Individualisierung Abdruckpfosten am Modell
- Hands-on-Nahtübungen am Modell

Modul 8

Die Ästhetik in der abnehmbaren Prothetik Teil- und Vollprothetik

Die Ästhetik bei herausnehmbarem Zahnersatz:

- Indikation für zahn- und/oder implantatverankerte Prothese
- Digitaler Workflow für die Planung und Herstellung von Prothesen
- Veränderung der Physiognomie durch die Prothesengestaltung
- Gestaltung der Prothesengerüste und -basen
- Ästhetische Simulation des Weichgewebes
- Biomechanik von zahn- und/oder implantatverankerten Prothesen
- Nachsorge zum Erhalt exzellenter Prothesenästhetik

Herstellung von funktionellen und ästhetischen Prothesen:

- Befund/Diagnose
- Planung: Verankerungsprinzip
- Präparation von Pfeilerzähnen
- Abformung (Zähne/Implantate)
- Kieferrelationsbestimmung
- Erfassung Lippendynamik mit Foto/Video
- Wachseinprobe (Phonetik und Ästhetik)
- Patientendemo: Behandlungsprotokoll für Galvanoprothesen
- Ausblick: Navigierte Implantatinsertion für eine Sofortinsertion einer fertiggestellten Galvanoprothese
- Fallbesprechungen von Teilnehmern und Teilnehmerinnen

Modul 9

Computerunterstützte Zahnmedizin

Datenerfassung und Verarbeitung:

- Analyse, Simulation, Monitoring, Workflows

Umsetzung digitaler Baupläne:

- Materialien, Präparation, Herstellungswege, Befestigung

Praktische Übungen:

- Erprobung digitaler Applikationen

Modul 10

Alignertherapie

Der Themenbereich bietet Einsteigern eine wertvolle Anleitung zur Alignertherapie. Ziel ist es, den Lernenden einen Leitfaden an die Hand zu geben, um selbstständig einfache Alignerfälle, einschließlich Zahnkorrekturen bis PM2, zu lösen.

Einführung in die Alignertherapie:

- Behandlungsmechanik in der Alignertherapie
- Kraftwirkung, Kraftübertragung und Verankerung
- Extrusion, Intrusion, Torque und Wurzelneigung – was ist möglich?
- Fallselektion für die Alignerbehandlung

Das richtige Setup für die Alignertherapie:

- Falldokumentation - als Vorbereitung und Fallvorstellung anhand eines "Case Presentation Guide"
- Fallvorbereitung - Scan/Abdrücke, Bissnahme, Fotodokumentation, Funktionsanalyse
- Kieferorthopädische Patientenanalyse, Ästhetik

Klinische Anwendung:

- Fallprüfung mit der Planungssoftware
- Attachmentbefestigung, Stripping
- Verlaufskontrolle, Patientenhygiene, Patienten-Compliance,
- Trouble shooting (fehlende Alignerpassung im Behandlungsverlauf, Korrektur der Wurzelinklination, Korrektur starker Drehstände, Expansion, Proklination, Auflösen von Engständen)
- Refinement
- Retainer

Weiterführende Möglichkeiten in der Alignertherapie, Fallbesprechung:

- Falldokumentationen der Teilnehmer
- Fallbesprechung und Falldiskussion
- Kurzer Anriss: Behandlung tiefer Bisse, frontoffener Bisse, Klasse-2-Therapie, Klasse-3-Therapie

Modul 11

Abschlusskolloquium


Das bestandene Abschlusskolloquium gilt als vollständiger Nachweis der theoretischen Grundlagen zur Zertifizierung zum Spezialisten der DGÄZ, sowie als Grundlage für den Tätigkeitsschwerpunkt „Ästhetische Zahnmedizin“.

Wenn Sie Mitglied in der DGÄZ sind, werden Sie nach erfolgreichem Abschluss des Curriculums inklusive Kolloquium automatisch aktives Mitglied in der DGÄZ


Referenten

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| Prof. Dr. Florian Beuer | Prof. Dr. Gabriel Krastl |
| Dr. Uwe Blunck | Dr. Siegfried Marquardt |
| ZA Wolfgang Boer | ZA Michael Melerski |
| Dr. Raphael Borchard | PD Dr. Ausra Ramanauskaite |
| Dr. Oliver Brendel | Prof. Dr. Sven Reich |
| Prof. Dr. Ralf Bürgers | Dr. Diether Reusch |
| Prof. Dr. Daniel Edelhoff | ZTM Björn Roland |
| Dr. Till Gerlach | Prof. Dr. mult. Robert Sader |
| Dr. Steffani Görl | Erhard Scherpf |
| Dr. Johanna Herzog, M. Sc. | ZTM Stefan Schunke |
| Prof. Dr. Jan-Frederik Güth | Dr. Thomas Schwenk |
| Dr. Jan Hajtó | Dr. Kathrin Seidel |
| Dr. Gerd Körner | Dr. Marcus Striegel |
| Dr. Frank Kornmann | Dr. Georgia Trimpou |
| Dr. Vera Leisentritt | Dr. Paul Weigl |
| | Prof. Dr. Stefan Wolfart |

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de





Kursgebühr:

Modul 1 – Modul 10 je	710,00 €	Nichtmitglied
	660,00 €	APW-/DGÄZ-Mitglied
	400,00 €	*Gebühr Zusatzkurs (Mindestteilnehmerzahl erforderlich)
Abschlusskolloquium	685,00 €	zzgl. USt. Nichtmitglied
	635,00 €	zzgl. USt. APW-/DGÄZ-Mitglied

Fortbildungspunkte:

Modul 1 – Modul 10 je	19 Fortbildungspunkte
Zusatzkurs	9 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlusskolloquium	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
 Edith Terhoeve · 0211 669673-44
 apw.terhoeve@dgzmk.de



Diagnostik und Management von Wach- und Schlafbruxismus

Bruxismus – das Knirschen und Pressen mit den Zähnen – ist seit über 100 Jahren ein kontroverses Thema in der Zahnmedizin. Trotz intensiver Forschung sind die Ursachen bis heute nicht vollständig geklärt, und es gibt keine „heilende“ Therapie. Wir Zahnärztinnen und Zahnärzte sehen vor allem die Folgen wie Schäden an den Zähnen, Kopfschmerzen und Kiefergelenkprobleme. Viele Patienten sind sich ihrer Gewohnheiten jedoch nicht bewusst und bemerken erst bei deutlichen Zahnschäden oder funktionellen Beeinträchtigungen die Problematik.

Bruxismus tritt oft in Verbindung mit schlafbezogenen Atemstörungen, kranio-mandibulären Dysfunktionen (CMD) oder als Folge bestimmter Medikamente auf. Die Kenntnis dieser Zusammenhänge ist wichtig für die Therapieplanung.

In einem dreiteiligen Curriculum wird die sichere Diagnose von Bruxismus und die Planung präventiver sowie therapeutischer Maßnahmen vermittelt. Schienentherapien für verschiedene Bruxismustypen werden vorgestellt, ergänzt durch Biofeedbackverfahren und verhaltenstherapeutische Ansätze. Auch der Einsatz von Medikamenten und Botulinumtoxin wird thematisiert, ebenso wie die Behandlung von Kindern und Jugendlichen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Diagnostik und Behandlung von CMD. Die Rolle der Okklusion, interdisziplinäre Ansätze und physiotherapeuti-

sche Maßnahmen werden erläutert. Übungen zur Entspannung und Selbstwahrnehmung sind ebenfalls Teil des Programms.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Rehabilitation des Abrasionsgebisses. Dabei wird ein Konzept zur systematischen Bewertung von Zahnabnutzungen und zur Entscheidungsfindung für den Behandlungsbeginn vorgestellt. Minimalinvasive und prothetische Verfahren zur Erhöhung der Vertikaldimension werden anhand klinischer Fälle diskutiert. Abschließend gibt es Tipps zur Gestaltung von Restaurationen, Zahnersatz und Implantaten, um den erhöhten Belastungen standzuhalten.

Die Referentinnen und Referenten dieses Curriculums gelten als ausgewiesene Expert:innen mit jahrzehntelanger praktischer Erfahrung auf diesem Gebiet und haben bei der Erstellung der „Bruxismus-Leitlinie“ federführend mitgewirkt.

Das Curriculum ist so konzipiert, dass ausreichend Gelegenheit zur Diskussion und zum kollegialen Austausch besteht. Die vorgestellten Verfahren sind einfach zu erlernen und in den alltäglichen Praxisablauf integrierbar. Im Rahmen einer Abschlussprüfung („Kollegiales Abschlussgespräch“) besteht darüber hinaus die Gelegenheit, ein APW-Zertifikat zu erwerben.

Modul 1

Prof. Dr. Olaf Bernhardt, Dr. Matthias Lange · Berlin

Diagnostik von Wach- und Schlafbruxismus

- **Mythen, Glaube und Evidenz** – Geschichte, Ätiologie und Pathophysiologie von Bruxismus
- **Risiken...** – Stress/Depression/Angst; Schlafstörungen; Genussmittel; Psychopharmaka; Okklusion
- **... und Nebenwirkungen** – Schäden an Zähnen, Zahnersatz und Implantaten; Hypertrophie der Kaumuskulatur; myofasziale Schmerzen; Schäden im Kiefergelenk; Kopfschmerzen
- **Bruxismus-Screening und Bruxismus Status** – kompaktes, praxistaugliches Diagnostikkonzept nach den aktuellen Bruxismus-Kriterien der DGFDT
- **Instrumentelle Verfahren** – für die tägliche Praxis (bruxane, BruxOff, GrindCare)
- **Ätiologie und Diagnostik des „Abrasionsgebisses“** – Einfluss mechanischer (Attrition/Abrasion) und chemischer (Erosion) Abnutzung, Tooth Wear Evaluation System (TWES) nach Wetselaar/Lobbezoo (2016)
- **Erfassung psychosozialer Kofaktoren** – in der Praxisroutine
- **Bruxismus und zahnärztliche Schlafmedizin** – Zusammenhänge und therapeutische Schlussfolgerungen

Management von Wach- und Schlafbruxismus

- **Management** – Aufklärung und Information; einfache verhaltenstherapeutische Verfahren; Selbstbeobachtung/Wahrnehmung (Reminder-Schiene, RelaxBogen, Smartphone-Anwendung BruxApp)
- **Schienentherapie** – von Miniplast bis Michigan – Indikationen, Tipps und Tricks; aktuelle Theorien zur Wirkungsweise, Potenzial und Gefahren partieller Schienen
- **Aktivitätsbedingte Stimulation und Biofeedback**
- **Früherkennung und Prävention** – minimalinvasive additive Verfahren zur Behandlung von Attritionen
- Praktische Umsetzung des **Dahl-Prinzips** zur Rehabilitation bei übermäßiger Abnutzung im Frontzahnbereich
- **Botox** – Anwendung bei Bruxismus, Nebenwirkungen und rechtliche Würdigung

Übungen und Demonstrationen:

- Bruxismus-Screening und Erhebung des Bruxismus-Status
- Bestimmung des Abnutzungsgrades der Dentition
- Erprobung von Diagnostiksystemen für Schlafbruxismus
- Design und Anwendung verschiedener Schientypen entsprechend des Bruxismus-Typs
- Anwendung aktivitätsbedingte Stimulation: bruXane, RelaxBogen, GrindCare, Cerezen

Modul 2

Prof. Dr. Anne Wolowski, Prof. Dr. Christian Hirsch
PT Ima Feurer · Berlin

Psychologische Einflussfaktoren – Diagnostik und Therapie:

- Was bedeutet das biopsychosoziale Krankheitsmodell?
- Welche psychosozialen Einflussfaktoren/Risikofaktoren begünstigen Bruxismus?
- Welche diagnostischen Möglichkeiten hat der Zahnarzt?
- Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?
- Vorstellung Biofeedback per Video

Bruxismus bei Kindern und Jugendlichen:

- Prävalenz von Bruxismus bei Kindern und Jugendlichen
- Ätiopathogenese/Abgrenzung zu craniomandibulären Dysfunktionen
- Risiko- und Schutzfaktoren im Kindes- und Jugendalter
- Klinisches Erscheinungsbild (Erfassung des Problems sowie der direkten und indirekten Folgen)

Physiotherapeutische Betreuung von Bruxismus-Patienten:

- Stellenwert der Physiotherapie im interdisziplinären Behandlungskonzept bei Wach- und Schlafbruxismus
- Erkennen und Differenzierung von Wach- und Schlafbruxismus in der Physiotherapie
- Achtsamkeitstraining/Selbstbeobachtung bei Wachbruxismus einschließlich Training und Monitoring häuslicher Übungen in verschiedenen Alltagsbelastungen
- Bruxismus als auslösender, verstärkender oder unterhaltender Faktor in der Genese von CMD
- Differenzierung von cranio-cervico-mandibulären Symptomen mit ausgewählten Tests des CCS-Konzeptes
- Manualtherapeutischer Untersuchungsgang bei CMD

Übungen:

- Differenzierung von muskuloskelettalen Systembereichen Kopf-, Nacken-, Schulter- und Kiefergelenke
- Training der Übungen „Ruhe im Mund“ und „Zunge am Platz“ zur Entspannung des Mundraumes bei Wachbruxismus
- Übungen zur Selbsthilfe bei schmerzhaften Kau- und Nackenmuskeln und Kiefergelenkbeschwerden

Modul 3

Prof. Dr. Ingrid Peroz,
Prof. Dr. Torsten Mundt · Berlin

Bruxismus und CMD:

- Zusammenhänge zwischen Bruxismus und CMD
- Die klinische Funktionsdiagnostik
- Die funktionelle Vorbehandlung und Evaluation
- Selbsthilfemaßnahmen
- Physiotherapie
- Schienenbehandlung
- Medikation
- Praktischer Teil
- Übungen zur Klinischen Funktionsanalyse
- Anfertigung Zentrikregistrat

Prothetische Rehabilitation des Abrasionsgebisses:

- Kurzer Exkurs Diagnostik (Unterlagen, Interpretation, Dokumentation)
- Vorbehandlung (Schiene, Pfeilerverlängerung, Endodontie und Stiftstumpfaufbau, Implantate)
- Therapieplanung (festsitzend/herausnehmbar, partiell oder "full mouth", Materialauswahl, Ausdehnung Verblendung)
- Weitere Therapiemöglichkeiten (konservierend, Dahl's Prinzip)
- Besonderheiten bei implantatgetragenen Zahnersatz
- Gestaltung von herausnehmbarem Zahnersatz
- Therapie "step-by-step" festsitzend und herausnehmbar (Festlegung der vertikalen Kieferrelation, Wax-up, Mock-up, provisorische Versorgung chairside/labside, sichere Überführung der therapeutischen Position)

Praktischer Teil:


- Planungsübungen
- Nachsorgestrategie, Komplikationsmanagement

**Kursgebühr:**


Modul 1	820,00 € Nichtmitglied
	720,00 € APW-/DGFD-Mitglied
Modul 2	850,00 € Nichtmitglied
	750,00 € APW-/DGFD-Mitglied
Modul 3	730,00 € Nichtmitglied
	630,00 € APW-/DGFD-Mitglied
Abschlussprüfung	482,20 € zzgl. USt

Fortbildungspunkte:

Modul 1 – Modul 3 je	19 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch	15 Fortbildungspunkte



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de





Das Curriculum „Endodontologie“ der **Deutschen Gesellschaft für Endodontologie** und zahnärztliche Traumatologie e. V. (DGET) in der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) bietet Zahnärzten die Möglichkeit, ihr Wissen in diesem Fachbereich zu aktualisieren und zu vertiefen.

Das Curriculum umfasst 134 Fortbildungsstunden, die in sieben Wochenend-Kursabschnitten absolviert werden. Die praktischen Kurse, die durchgehend mit Operationsmikroskopen unterstützt werden, beginnen in der Regel bereits am Donnerstag. Verschiedene didaktische Methoden kommen zum Einsatz, darunter Vorlesungen, Demonstrationen, praktische Übungen und Falldarstellungen. Ab dem zweiten Kursabschnitt präsentieren die Teilnehmer eigene Fälle.

Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung in Form einer Fallvorstellung und eines kollegialen Gesprächs während des letzten Moduls. Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat der DGET/APW am Ende des Curriculums bescheinigt.

Zertifizierung der DGET

Nach erfolgreichem Abschluss des Curriculums bei der APW besteht darüber hinaus auch weiterhin die Möglichkeit, bei der DGET eine Prüfung zu absolvieren, um die Bezeichnung „zertifiziertes Mitglied“ zu beantragen. Folgende Voraussetzungen müssen hierfür erfüllt sein:

Mit mindestens 6 entsprechend den Anforderungen der DGET dokumentierten Behandlungsfällen soll gezeigt werden, dass die Kandidatin/der Kandidat technisch schwierige Fälle behandeln kann und den wissenschaftlich/theoretischen Hintergrund des Faches hat.

Die 6 Falldokumentationen müssen folgende Behandlungen beinhalten:

- zwei primäre Wurzelkanalbehandlungen an Molaren mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad
- zwei orthograde Revisionen an Molaren
- ein Fall mit endodontischem Bezug im Rahmen der Behandlung bzw. Nachbehandlung von Zähnen mit Zahntrauma oder Wurzelresorptionen

Die Fälle sollten vollständig abgeschlossen (außer bei vitalerhaltenden Maßnahmen) und mit einem bakteriendichten adhäsiven Verschluss versorgt sein.

Eine mündliche Prüfung findet (nach positiver Bewertung der eingereichten Fälle) in der Regel im Rahmen einer DGET-Veranstaltung statt.

Weitere Informationen zu den formalen Anforderungen, den Falldokumentationen und Einreichungsfristen finden Sie auf der Homepage der DGET (www.dget.de).

Konkrete Starttermine für die Kursserien werden nicht im Vorfeld veröffentlicht, da sie von der Anzahl der Anmeldungen und den Verfügbarkeiten der Referenten abhängen. Sobald eine Serie beginnen kann, werden den Teilnehmern entsprechende Terminvorschläge unterbreitet.

Modul 1

Einführung und Grundlagen des Curriculums und der Endodontologie:

- Einführung in das Curriculum
- Einführung in die Endodontie
- Geschichte der Endodontie
- Anamnese, allgemeine und spezielle Diagnostik, klinische Untersuchung
- Radiologische Diagnostik in der Endodontie
- Endodontie und Implantologie, Grenzen der Endodontie
- Einführung in die Falldokumentationen und Literaturreferate
- Anforderungen an die Dokumentation
- Indikationen in der Endodontie und Behandlungsplanung

Modul 2

Erkrankungen der Pulpa, DVT in der Endodontie, Notfallbehandlung und Forensik:

- Pulpabiologie und -pathologie
- Vitalerhaltende Maßnahmen
- Notfallendodontie
- Endodontie und Allgemeingesundheit
- DVT in der Endodontie
- Forensik und Dokumentation

Modul 3

Mikrobiologie, Zugangskavität, Wurzelkanalpräparation und Desinfektion:

- Präendodontischer Aufbau
- Arbeitsplatz
- Mikrobiologie
- Desinfektion des Wurzelkanalsystems und medizinische Einlage
- Präparation der Zugangskavität, Bestimmung der Arbeitslänge
- Manuelle und maschinelle Präparation des Wurzelkanals
- Mit praktischen Übungen zur Präparation der Zugangskavität, Präparation und Desinfektion

Modul 4

Wurzelkanalfüllung und dentale Traumatologie Wurzelkanalfüllung in Theorie und Praxis:

- Ziele einer WF und Voraussetzungen für eine WF
- Anforderungen an WF-Materialien einschließlich Sealer; Toxizität und Allergie
- Vertikale Kondensation – Technik, Materialien, Bedeutung von Überfüllungen
- Laterale Kondensation – passive vs. forcierte laterale Kondensation, Vorgehen, Längsfrakturen
- Einstifttechnik – „warme“ Technik vs. Einstifttechnik; Vor-/Nachteile
- WF mit fließfähiger kalter Guttapercha (GuttaFlow) – Technik; Vor-/Nachteile
- Adhäsive/semiadhäsive WF – Theorie; Vor-/Nachteile
- WF bei komplexen Fällen: Resorption, offener Apex, c-förmiges Kanalsystem, Via falsa
- Einfluss der WF-Technik auf die Prognose
- Ergänzt wird der theoretische und praktische Teil durch Fallbesprechungen
- Literaturvorstellung und Bewertung wurzelkanalgefüllter Zähne (zum Teil in Gruppenarbeit)

Dentale Traumatologie:

- Häufigkeit, Prävention; Besonderheiten beim jungen Patienten
- Diagnostische Maßnahmen und Erstversorgung
- Biologische Grundlagen als Pfeiler für eine erfolgreiche Therapie
- Kronenfraktur (mit/ohne Pulpaeröffnung), Kronen-Wurzelfraktur und Wurzelfraktur – aktuelle Behandlungskonzepte und Prognose
- Dislokationsverletzungen (Lockerung, palatinale Dislokation, Avulsion) – aktuelle Behandlungskonzepte, Schienung, Spätfolgen und Prognose
- Konzepte zur pulpalen Regeneration
- Vorstellung der erforderlichen Materialien und Medikamente
- Literaturvorstellung

Modul 5

Management von Komplikationen, Einsatz von MTA:

- Behandlungsstrategien für die endodontische Versorgung geschwächter oder perforierter Zähne/Zahnwurzeln mittels innovativer Materialien und an die individuelle Situation angepassten Obturationstechniken
- Behandlungsstrategien bei perforierenden externen oder internen Wurzelresorptionen
- Neue Strategien bei der Versorgung von apikal offenen Zähnen
- Entfernung metallischer Stiftaufbauten und Stifte mittels oszillierender Instrumentenantriebe und -formen im Rahmen von Endo-Revisionen
- Entfernung frakturierter Wurzelkanalinstrumente mittels substanzschonender Zugangstechniken
- Praktische Übungen zur Applikation und Entfernung von MTA (apikaler MTA-Plug, Perforationsverschluss)
- Praktische Übung: Entfernung Glasfaserstift

Für die praktischen Übungen werden Dentalmikroskope gestellt – jeweils 2 Kursteilnehmer teilen sich ein Mikroskop.

Modul 6

Revision der Wurzelkanalbehandlungen, Milchzahnendodontie:

- Indikationen und Kontraindikationen zu endodontischen Verfahren am Milchzahn
- Möglichkeiten und Grenzen der Erhaltung des Milchzahnes
- Caries-profunda-Behandlung
- Pulpotomie im Milchgebiss
- Wurzelkanalbehandlung im Milchgebiss
- Management des endodontischen Notfalls am Milchzahn
- Besonderheiten des Zahnes mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum
- Endodontie am bleibenden Zahn mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum
- Die Entfernung von Wurzelfüllmaterialien aus dem Kanal
- Die Entfernung von Stiftaufbauten
- Die Entfernung von Instrumentenfragmenten

Der Kurstag Revisionsbehandlung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Modul 7 (inklusive Abschlussprüfung)


Operationsmikroskop und Ergonomie in der täglichen Praxis, postendodontische Versorgung, Endochirurgie:

- Postendodontische Versorgungen
- Besonderheiten des wurzelkanalbehandelten Zahnes
- Restaurationsmöglichkeiten nach Wurzelkanalbehandlung
- Stiftsysteme und deren klinische Anwendung
- Adhäsive Versorgung endodontisch behandelter Zähne
- Endochirurgie
- Wurzelspitzenresektion: Indikation und Durchführung
- Rezessionsdeckung
- Endo-Paro-Läsionen
- Praktische Übungen am Schweinekiefer
- Operationsmikroskop
- Integration des OPM in der Praxis
- Arbeitsplatzgestaltung und -organisation
- Patienten- und Behandlerpositionierung
- Die mikroskopische Assistenz
- Praktische Übungen


Referenten:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| Prof. Dr. Sebastian Bürklein | Prof. Dr. Johannes Mente |
| PD Dr. Ashraf ElAyouti | Prof. Dr. Edgar Schäfer |
| Prof. Dr. Thomas Connert | Dr. Ralf Schlichting |
| Prof. Dr. Christian Gernhardt | Prof. Dr. David Sonntag |
| Prof. Dr. Michael Hülsmann | Dr. Bijan Vahedi, M. Sc. |
| Prof. Dr. Jan Kühnisch | Prof. Dr. Roland Weiger |

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de





Kursgebühr: APW/DGET/DGZ-

	Mitglied	Nichtmitglied
Modul 1	860,00 €	940,00 €
Modul 2	620,00 €	690,00 €
Modul 3	1.530,00 €	1.590,00 €
Modul 4	1.210,00 €	1.290,00 €
Modul 5	840,00 €	910,00 €
Modul 6	880,00 €	960,00 €
Modul 7	1.490,00 €	1.540,00 €
Gesamtkosten:	7.430,00 €	7.920,00 €

DGET-Zertifizierung:	500,00 €	571,43 €
(fakultativ)	zzgl. USt.	zzgl. USt.

Fortbildungspunkte:

Modul 1, 2, 5 und Modul 6 je	19 Fortbildungspunkte
Modul 3, 4 und Modul 7 je	29 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch im Modul 7	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:

Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de



Beim Masterstudiengang Endodontologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sind alle Zahnärztinnen und Zahnärzte herzlich willkommen, die sich der Endodontologie in Klinik und Forschung widmen möchten und zudem über eine mindestens einjährige Berufserfahrung verfügen.

Der Studiengang findet unter der Trägerschaft einer gemeinsamen Gesellschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU), der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) sowie der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltungskunde e. V. (DGZ) statt.

Die wissenschaftliche Leitung des Studiengangs hat ein Gremium aus Vertretern der HHU, DGZMK und DGZ.

Das Studium ist in acht Module eingeteilt, die mit 4 bis 16 so genannten „European Credit Transfer Points“ bewertet werden. Jeder der 60 im Verlauf des Studiums vergebenen Punkte wird mit einem Zeitaufwand von ca. 25 Arbeitsstunden kalkuliert.

Insgesamt sind ca. 50 Unterrichtstage an Wochenenden oder im Blockunterricht für das Studium vorgesehen. Die praktischen Kursteile werden aufgrund einer optimalen Ausstattung im Trainingscenter in Bensheim bei Frankfurt stattfinden. Theoretische Kursteile werden entweder in Düsseldorf in Präsenzform oder bei Bedarf auch online durchgeführt.

Ein großer Teil des Studiums wird in Selbstlernphasen durch Patientenbehandlung, durch Vorbereitung von Modulen sowie der Ausarbeitung einer Masterthesis eigenständig Zuhause erbracht.

Der Studiengang endet mit dem international anerkannten wissenschaftlichen Titel **„Master of Science (M. Sc.)“**.

Der Masterstudiengang Endodontologie startet am 12. und 13. Juni 2026 mit einem zweitägigen Einführungswochenende. Eine verbindliche Zusage wird den Bewerbern nach Abschluss des Auswahlverfahrens durch den Prüfungsausschuss erteilt. Welche Unterlagen zur Bewerbung erforderlich sind, erfahren Sie im Studiengangssekretariat.

Modul 1

Angewandte Grundlagen:

- Struktureller Aufbau und Funktion von Zahnhartgewebe und Pulpa
- Wirkungsweise und Indikationen endodontologisch relevanter Pharmaka
- Mikrobiologisch-immunologische Grundlagen und Infektabwehr
- Diagnostik und Therapie von Schmerzen im Kopf- und Gesichtsbereich
- Aktuelle und wenig verbreitete Verfahren der Anästhesie

Modul 2

Wissenschaftlich-endodontologische Methodik:

- Evidenzbasierte Zahnheilkunde
- Datenbankrecherche und Literatursuche
- Literaturanalyse
- Literaturbesprechung

Modul 3

Interdisziplinäre Fächer:

- Radiologie des physiologischen und pathologischen Endodonts
- Parodontologie und endodontische Erkrankungen
- Traumatologie und Zahnerhaltung
- Werkstoffkunde endodontologischer Materialien
- Forensik der endodontischen Behandlung

Modul 4

Präklinische Übungen:

- Zugang zum Kanalsystem und Anwendung des Dentalmikroskops
- Aufbereitung manuell und maschinell mit sechs NiTi-Systemen
- Desinfektion des Kanalsystems
- Revisionen bereits endodontisch behandelter Zähne
- Entfernung von Fragmenten und Perforationsverschluss
- Restaurative Zahnheilkunde mit postendodontischer Therapie

Modul 5

Klinische Endodontologie:

- Diagnostik endodontischer Erkrankung
- Therapieplanung
- Patientenbehandlung
- Prognose
- Qualitätsmanagement
- Fallpräsentationen

Modul 6

Begleitendes klinisches Training:

- Endochirurgische und mikrochirurgische Eingriffe
- Dokumentation endodontischer Therapie
- Qualitätssicherung von Therapiemaßnahmen

Modul 7

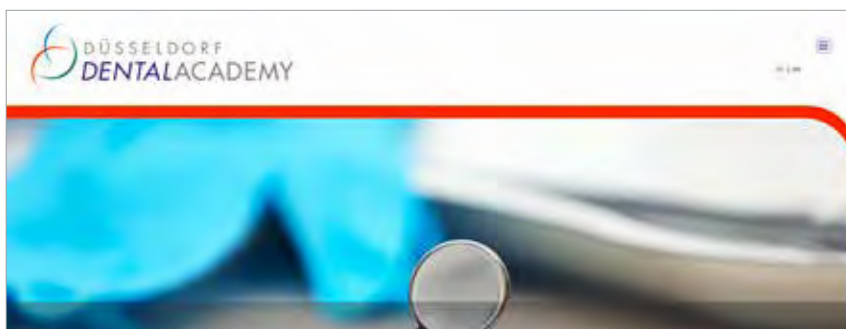
Forschungsprojekt:

- Erarbeitung einer zu beantwortenden endodontologischen Fragestellung
- Literaturanalyse entsprechend der endodontologischen Fragestellung
- Erstellen eines fachlich angemessenen Untersuchungsprotokolls
- Kritische Beurteilung der Grenzen des eigenen Forschungsprojektes
- Durchführung der Untersuchung

Modul 8

Masterthesis:

- Literaturrecherche
- Literaturübersicht
- Ausformulieren der angewandten Methodik
- Visuelle Darstellung der Untersuchungsergebnisse
- Wertung der Untersuchungsergebnisse
- Evaluation des Vorgehens



www.duesseldorf-dental-academy.de



Referenten:

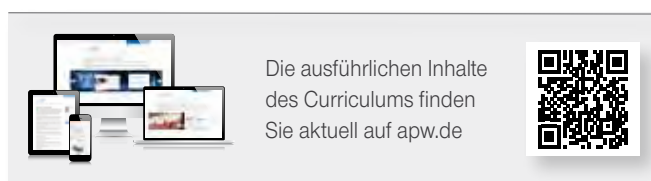
Dr. Carsten Appel
 Dipl.-Stom. Michael Arnold
 Prof. Dr. Thomas Attin
 Dr. Clemens Bargholz
 Prof. Dr. Jürgen Becker
 Dr. Jan Behring
 Prof. Dr. Thomas Beikler
 Prof. Dr. Katrin Bekes
 Dr. Martin Brüsehaber
 Prof. Dr. Sebastian Bürklein
 Prof. Dr. Thomas Connert
 Prof. Dr. Till Dammaschke
 PD Dr. David Donnermeyer
 Prof. Dr. Henrik Dommisch
 Prof. Dr. Daniel Edelhoff
 Prof. Dr. Andreas Filippi
 Prof. Dr. Kerstin Galler
 Prof. Dr. Christian Gernhardt
 Dr. Hans-Willi Herrmann
 Prof. Dr. Michael Hülsmann

Prof. Dr. Hans-Peter Jöhren
 Prof. Dr. Gabriel Krastl
 PD Dr. Ralf Krug
 Prof. Dr. Klaus Pfeffer
 Dr. Marga Ree
 PD Dr. Dan Rechenberg
 Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert
 Dr. Holm Reuver
 Prof. Dr. Stefan Rüttermann
 Dr. Frank Sanner
 Dr. Tom Schloss
 Dr. Jörg Schröder
 Prof. Dr. Edgar Schäfer
 Dr. Hagay Shemesh
 Prof. Dr. David Sonntag
 Prof. Dr. Roland Weiger
 Prof. Dr. Matthias Widbiller
 Prof. Dr. Matthias Zehnder
 Dr. Christoph Zirkel

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.

Geschäftsführende Leitung:

Prof. Dr. David Sonntag



Studiengebühren

Die Gesamtgebühren ohne Ratenzahlung betragen 29.800 €. Der Preis reduziert sich bei Anerkennung von nachgewiesenen Vorleistungen durch den Prüfungsausschuss.



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:

Sarah Klücken · 0211 669673-41

apw.kluecken@dgzmk.de



Funktionsstörungen des stomatognathen Systems, verbunden mit Kiefer- und/oder Gesichtsschmerzen erfordern in der Komplexität ihres Geschehens und ihrer

Ursachen zwingend einen interdisziplinären Ansatz in Diagnostik und Therapie.

Das Curriculum „Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz“ ist in Zusammenarbeit mit der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW), der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT) und relevanten medizinischen Fachgesellschaften erarbeitet worden, um das Wissen über Ursachen, Diagnostik und Therapie der Funktionsstörungen und des Schmerzes zu vermitteln. Es soll dabei der Bogen zwischen den einzelnen medizinischen und zahnmedizinischen Fachgebieten gespannt werden. Im Mittelpunkt stehen der Patient und das craniomandibuläre System. Als verbindendes Leitsymptom zwischen den einzelnen Fächern gelten Funktionseinschränkungen und Schmerzen.

Das Curriculum umfasst 20 Fortbildungstage mit ca. 120 Fortbildungsstunden.

Die Teilnehmerzahl umfasst mindestens 18 und maximal 20 Teilnehmer.

Es werden vorzugsweise zwei Kurstage zu einem Wochenendkurs zusammengefasst. Im Regelfall findet der Kurs jeweils freitags von 14.00 – 18.00 Uhr und samstags von 09.00 – 16.00 Uhr statt. Den Curriculum-Teilnehmern wird freigestellt, nur an einzelnen Kurssegmenten teilzunehmen.

Jedoch kann die Verleihung eines Zertifikates nur nach erfolgreichem Abschluss des gesamten Curriculums erfolgen.

Bei der Konzeption der Kurse ist großer Wert darauf gelegt worden, das neben dem Vortragsteil praktische Übungen der Teilnehmer erfolgen. Das Ziel ist, das die Teilnehmer zeitnah das praktisch Erlernete in die tägliche Arbeit umsetzen können.

Am Ende des Curriculums steht das kollegiale Abschlussgespräch an dem die Teilnehmer Behandlungsfälle vor anderen Teilnehmer und vor zwei Kollegen aus dem Referententeam vorstellen können. Die Teilnehmer bereiten dazu drei dokumentierte Behandlungsfälle zu craniomandibulären Funktionsstörungen vor.

Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der zertifizierten Qualifikation ist, im Sinne einer Qualitätssicherung, der Nachweis von 125 Fortbildungspunkten in 5 Jahren aus Fortbildungen im Bereich der craniomandibulären Funktion und Dysfunktion, wobei dies insbesondere Veranstaltungen der APW oder DGFDT sein sollen.

Es besteht zudem die Möglichkeit, sich nach dem Curriculum in Studiengruppen der APW zu engagieren bzw. eine solche zu gründen.

Die Terminplanung der Serien erfolgt für jede Serie individuell und richtet sich nach der Anzahl der vorliegenden Anmeldungen. Sobald ein Curriculum gestartet werden kann, erhalten Sie von uns die entsprechenden Terminvorschläge

Modul 1

Basisdiagnostik: Grundlagen, Basisdiagnostik und klinische Funktionsanalyse:

- Historischer Abriss
- Begriffsbestimmung
- Anatomie und Physiologie
- Epidemiologie von CMD
- Ätiologie und Pathogenese von CMD
- Diagnoseklassifikationen
- Das Stufenmodell der Diagnostik und Therapie
- Inhalt der klinischen Funktionsanalyse
- **Praktisches Training der klinischen Funktionsanalyse**
- Anleitung zum Aufbau einer Fallpräsentation
- Vorstellung eines typischen Falles

Modul 2

Erweiterte Diagnostik I: Manuelle Funktionsanalyse:

- Kurze Wiederholung der klinischen Funktionsanalyse
- Inhalt der manuellen Strukturanalyse
- Befundtechniken der manuellen Strukturanalyse
- **Praktisches Training der manuellen Strukturanalyse**
- Zuordnung der Befunde zu den verschiedenen Initialdiagnosen
- Dokumentation und Techniken der Auswertung
- Übungen zur Auswertung simulierter Fälle

Modul 3

Erweiterte Diagnostik II: Zentrik-Registrierung und Artikulatormontage:

- Theoretische Vorstellung der erforderlichen Register und Techniken mit besonderer Berücksichtigung der OK-Modellmontage mit anatomischem Gesichtsbogen
- Theoretische Vorstellung der Kondylenpositionsanalyse
- **Praktische Übungen zur Zuordnung des UK mittels Zentrikregistrierung**
- **Praktische Übung zur Artikulatorprogrammierung**
- **Praktische Übung zur Kondylenpositionsanalyse**

Modul 4

Erweiterte Diagnostik III: Instrumentelle Bewegungsanalyse:

- Grundlagen der Bewegungsaufzeichnung
- Prinzipien und Möglichkeiten mechanischer, elektronischer und computerunterstützter Aufzeichnungssysteme
- Indikation der Bewegungsaufzeichnungen
- **Demonstration der Registrierung mit einem oder mehreren Systemen**
- Auswertung der Bewegungsaufzeichnungen zur Programmierung von voll adjustierbaren und virtuellen Artikulatoren
- Einsatz elektronischer Registriersysteme zur Bewertung der „momentanen Zentrikfähigkeit“

Modul 5

Erweiterte Diagnostik IV: Bildgebende Verfahren unter besonderer Berücksichtigung der MRT-Diagnostik:

- Bildgebende Verfahren (PSA, CT, DVT, MRT u. a.): Übersicht, Indikation und Wertung
- Magnetresonanztomographie: Grundlagen
- Anfertigung von MRTs
- Systematisches Step-by-Step-Vorgehen bei der Befunderhebung von Magnetresonanztomogrammen
- **Praktische Übungen: Diagnostische Auswertung von MRTs anhand von Patientenfällen unter Anleitung**

Modul 6

Diagnoseauswertung, Therapieplanung und -management:

- Auswahl und Indikation zusätzlicher funktionsanalytischer Maßnahmen
- Zuordnung der Befunde aus der instrumentellen zu den Ergebnissen der klinischen Funktionsanalyse
- Auswahl, Abfolge und Koordination geeigneter Maßnahmen im Rahmen der Funktionstherapie
- Computergestützte Auswertung der Diagnostik und Therapieplanung
- Management, Liquidation und Durchsetzung der Funktionstherapie
- mit interessanten Kasuistiken

Modul 7

Initialtherapie: Okklusionsschienen und andere Aufbissbehelfe:

- Prinzip der Initialtherapie mit Okklusionsschienen und weiterer Therapieformen
- Art, Unterscheidung, Wirkungsweise, Indikation und Herstellung verschiedener Okklusionsschienen und anderer Aufbissbehelfe
- Nachkontrolle der Okklusionsschienen, Gründe und Vorgehen zur subtraktiven/additiven Adjustierung
- Gründe für die Zurückstellung von Einschleifmaßnahmen und Restaurationen
- Möglichkeiten der initialen medikamentösen Therapie
- Zeitliche Koordination und Einbindung physiotherapeutischer Maßnahmen
- Interessante Kasuistiken

Modul 8

Konsiliarische Diagnostik und Therapie des Bewegungsapparates; Physiotherapie:

- Orthopädie
- Manuelle Medizin
- Physikalische Therapie
- Physiotherapie
- Craniosakrale Therapie
- Osteopathie
- Körperhaltung und Schmerz
- Kopfposition und Bisslage
- **Praktisches Training des Bewegungsapparat-Screenings**
- Interessante Kasuistiken

Modul 9

Akuter und chronischer Schmerz – Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie:

- Psychosomatische Medizin
- Modelle der Schmerzentstehung
- Wege der Schmerzverarbeitung
- Differentialdiagnostik unterschiedlicher Schmerzzustände
- Umgang mit dem Schmerz
- Psychosomatische Diagnostik
- Schmerzskalen und deren Handhabung
- Therapeutische Konzepte
- Spezielle Schmerztherapie
- Interessante Kasuistiken

Modul 10

Komplexe Therapie bei Kiefergelenk- und Dysgnathie-Patienten:

- Prothetische Möglichkeiten der funktionellen Therapie
- Kieferorthopädische Möglichkeiten der funktionellen Therapie
- Kieferorthopädie und orthognathe Chirurgie
- Kieferchirurgische Eingriffe am Kiefergelenk
- Therapeutische Konzepte (intra-/interdisziplinär)
- Vorsorge, Stabilisierung, Nachsorge
- Fallbesprechung
- Interessante Kasuistiken

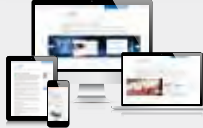
Kollegiales Abschlussgespräch:

- Fallpräsentation durch die Teilnehmer
 - Ausgangssituation
 - Eckpunkte der Anamnese
 - Initialdiagnosen nach klinischer Funktionsanalyse
 - Befunde aus der erweiterten Diagnostik
 - Methoden und Verlauf der Initialtherapie
 - Ergebnis der Reevaluation
 - Indikation, Art und Ergebnis der Behandlungsführung
- Kollegiales Gespräch über Inhalte des Curriculums


Referenten:

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| PD Dr. M. Oliver Ahlers | Dr. Christian Mentler |
| Dr. Horst W. Danner | Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer |
| Prof. Dr. Ulrich T. Egle | Prof. Dr. Dr. Andreas Neff |
| Prof. Dr. Alfons Hugger | Prof. Dr. Peter Ottl |
| Dr. Bruno Imhoff | Prof. Dr. Ingrid Peroz |
| Prof. Dr. Holger A. Jakstat | Martina Sander |
| Prof. Dr. Bernd Kordaß | Prof. Dr. Marc Schmitter |
| Prof. Dr. Christopher J. Lux | |

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de





Kursgebühr:

Modul 1 – Modul 10 je	890,00 € Nichtmitglied
	780,00 € APW-/DGZMK-Mitglied
Abschlussprüfung	482,20 € zzgl. USt.

Fortbildungspunkte:

Modul 1 – Modul 10 je	19 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
 Anja Kaschub · 0211 669673-40
 apw.kaschub@dgzmk.de



Deutsche Gesellschaft
für Implantologie

In Zusammenarbeit von APW und DGI wurde vor 27 Jahren das Curriculum Implantologie für eine qualifizierende und zertifizierte Fortbildung erarbeitet, das als das „Original“ der strukturierten postgradualen Ausbildung im Bereich der Implantologie bezeichnet werden kann.

Die Kursserie setzt sich – je nach Abschluss – aus acht oder neun Wochenendveranstaltungen (Freitag/Samstag) zusammen. Sie beinhaltet theoretische und praktische Elemente und hat einen Umfang von ca. 140 Unterrichtsstunden. Hinzu kommen ein Einführungswochenende, Modul Interdisziplinär, ein Tag Hospitation, eine Supervision, das e.Curriculum (Online-Tutorials) sowie die Prüfung. Die Kursserie wird gemeinsam von der APW und der DGI durchgeführt. Die Fortbildung ist implantat-systemunabhängig; die bekanntesten Systeme werden vorgestellt.

Für die Teilnehmenden besteht eine Präsenzpflicht. Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung und der Übergabe der Zertifikate an diejenigen, die die Voraussetzungen hierfür erfüllen.

Prüfungsvoraussetzungen

Es sind zusätzlich zum absolvierten Curriculum ein Hospitationstag und eine Supervision in ausgewählten Praxen oder Kliniken zu leisten. Diese und das Absolvieren der Online-Tutorials des e.Curriculums sind Voraussetzung, um zur Prüfung zugelassen zu werden.

Prüfung

Das Curriculum kann sowohl mit der Qualifikation „Implantologie“ als auch mit der Qualifikation „Implantatprothetik“ abgeschlossen werden – beide Abschlüsse sind möglich, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind.

Zum Prüfungstag sind von den Teilnehmern, je nach angestrebtem Abschluss, eigens durchgeführte Fälle zu präsentieren.

Mentorenprogramm

Der kollegiale Austausch mit erfahrenen Kollegen soll die Teilnehmenden des DGI-APW-Curriculums „Implantologie“ auf ihrem Weg zur Prüfung unterstützen.

Als Mentoren fungieren Referenten des Curriculums, Kolleginnen und Kollegen aus den Hospitations- und Supervisionspraxen und -kliniken der DGI sowie Mitglieder der Next Generation. Sie sind Ansprechpartner für implantologische Fallplanungen und unterstützen bei Fragen zur Umsetzung der Implantologie in der eigenen Praxis. Sie stehen auch bei Falldokumentationen und der Prüfungsvorbereitung hilfreich zur Seite.

Termine

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Kursprogramm keine konkreten Termine für die Serienstarts veröffentlichen. Es starten pro Jahr mehrere Serien und Sie erhalten nach Ihrer unverbindlichen Anfrage die nächstmögliche Serie als Angebot und Vertragsgrundlage.

Modul 1

Ein systematischer Einstieg in die implantologische Praxis mit besonderem Fokus auf die Grundlagen, Voraussetzungen und erste praktische Umsetzungsschritte in der eigenen Praxis.

- Relevante Kieferanatomie für die Implantatpositionierung
- Voraussetzungen und Indikationen für Implantationen
- Historie und Grundlagen der oralen Implantologie
- Anamnese, Risikoabschätzung und Patientenaufklärung
- Planung: Übertragung radiologischer Befunde in die klinische Realität
- Implantatanzahl, Design und biologische Prinzipien
- Überblick über gängige Implantatsysteme
- Live-OPs und/oder OP-Videoschnitte
- Hands-on-Übungen an Modellen oder Ex-vivo-Präparaten

Modul 2

Indikationsbezogene Diagnostik und Planung von Rehabilitationen

Zielgerichtete Diagnostik und strukturierte Behandlungsplanung als Basis erfolgreicher implantologischer Rehabilitationen – mit Fokus auf klinische, prothetische und bildgebende Aspekte.

- Präimplantologische Diagnostik mit Modell-, Weich- und Hartgewebeanalyse
- Diagnostisches Set-up, Wax-up und Planungsmodelle
- Konventionelle und digitale Röntgentechniken
- Planungsschablonen und digitale Planung auf Basis von DVT/CT
- Implantatpositionierung im Kontext prothetischer Anforderungen
- Auswahl von Biomaterialien nach Defektklasse und Indikation
- Chirurgische Planung in Abhängigkeit vom Knochenangebot
- Live-Ops und/oder OP-Videoschnitte
- Diskussion klinischer Patientenfälle

Modul 3

Das Einzelzahnimplantat und Integration in die Praxis

Von der chirurgischen Umsetzung bis zur prothetischen Versorgung: Das Einzelzahnimplantat als zentraler Baustein für den Einstieg in die implantologische Routineversorgung.

- Wahl des Implantationszeitpunkts: Sofort-, Früh- oder Spätimplantation
- Schnittführung, Freilegungstechniken und Ästhetik beim Einzelzahnimplantat
- Augmentationstechniken im Einzelzahnbereich
- Provisorische und definitive Versorgungskonzepte
- Herausforderungen in der Frontzahnästhetik
- Abrechnung und forensisch relevante Aspekte
- Teamführung und patientenorientierte Beratung
- Praxismanagement, Marketing, Beratungsgespräch
- Hands-on-Übungen an Modellen oder Ex-vivo-Präparaten

Modul 4

Implantate und Zahnersatz

Systematische Einführung in die prothetische Versorgung mit Implantaten – von der Abformung bis zur komplexen Versorgung.

- Patientenorientierte implantatprothetische Planungen
- Planung der Implantatanzahl und Position bezüglich unterschiedlicher Versorgungskonzepte
- Statisch navigierte Implantation unter spezieller Berücksichtigung der geplanten prothetischen Versorgung
- Prothetische Arbeitsschritte: Abformung, Modellherstellung und Registrierung
- Herausnehmbare Versorgungskonzepte: Locatoren, Doppelkronen, Stege und Geschiebe

- Festsitzende Versorgungskonzepte: Verschraubte vs. zementierte Suprakonstruktionen
- Langzeitbewährung implantatprothetischer Versorgungskonzepte
- Patientenpräsentationen und Diskussion – von der Planung bis zur Versorgung
- Live-Behandlungen und/oder Behandlungsvideoschnitte
- Praktische Übungen

Modul 5

Augmentation Teil I

Grundlagen und klinische Anwendung augmentativer Techniken für die sichere Implantatversorgung bei reduziertem Knochenangebot.

- Indikationen, Kontraindikationen und Materialwahl bei Augmentationen
- Anwendung autologen Knochens (Blöcke und Chips; Bone-Splitting/Spreading)
- Methoden der Knochenentnahme und -verarbeitung
- Einsatz von Knochenersatzmaterialien mit Membrantechniken
- Fixationstechniken für Augmentate (Osteosynthese) und Membranen
- Interner Sinuslift mit simultaner Implantation
- Implantationen in Grenzsituationen mit Fokus auf Komplikationsvermeidung
- Methoden der Biologisierung von Augmentationen (z. B. Blutkonzentrate)
- Live-OPs und/oder OP-Videomitschnitte
- Praktische Übungen: Hands-on-Übungen an Phantom/Modellen und/oder Ex-vivo-Präparaten

Modul 6

Weichgewebemanagement und parodontologische Aspekte

Einfluss des Weichgewebes auf Ästhetik und Langzeiterfolg implantologischer Versorgungen – von der Planung bis zur mikrochirurgischen Technik.

- Implantatpositionierung im ästhetisch relevanten Bereich
- Einfluss biologischer Breite und Implantatdurchmesser auf das Weichgewebe
- Möglichkeiten und Grenzen der Weichgewebsaugmentation
- Freilegung, Heilungskapen und Gingivaformer
- Mukoperiostlappen, Rezessionsdeckung, Rollappentechnik
- Bindegewebsstransplantate und Papillenkonditionierung
- Weichgewebsmanagement durch prothetische Maßnahmen
- Live-OPs und/oder OP-Videoschnitte
- Hands-on-Übungen an Modellen oder Ex-vivo-Präparaten

Modul 7

Komplikationsmanagement

Prävention, Erkennung und Behandlung typischer Komplikationen – für eine sichere implantologische Versorgung auch im Misserfolgsfall.

- Identifikation systemischer Risiken und Kautelen-Management
- Ursachenanalyse zur Vermeidung von Misserfolgen und Komplikationen
- 3-D-bildgebende Analyse zur Planung von Zahntfernung bis Implantation
- Interaktive Fallbesprechungen und -planungen (z. B. am DVT)

- Nachsorgekonzepte und Implantat-Hygiene
- Management von Schraubenbrüchen, Lockerungen, Prothesenfrakturen
- Periimplantitis und Implantatverlust
- Explantationstechniken und pharmakologische Begleittherapien
- Indikationen und Planung einer Zweitimplantation
- Live-OPs und/oder OP-Videomitschnitte
- Praktische Übungen: Hands-on-Übungen an Phantom/Modellen und/oder Ex-vivo-Präparaten zur Komplikationsbewältigung

Modul 8

Augmentation Teil II

Vertiefung augmentativer Verfahren mit Fokus auf komplexe Defekte, autogene Transplantate und Sinuslifttechniken.

- Klinische und bildgebende Analyse zur Augmentationsplanung
- Techniken der autogenen Knochentransplantation (Linea-obliqua-Span, Mentalis-Span)
- Techniken der autogenen und alloplastischen GBR (Schalentechnik, Titanmesh, Allograft)
- Techniken der Block- und Schalen-Fixierung (Zugschrauben-, Stellschrauben-, Distanz-Osteosynthese)
- Anwendung alloplastischer Knochenersatzmaterialien
- Kombination mit Implantation – Indikationen und Zeitpunkte
- Externe und interne Sinusbodenaugmentation mit/ohne simultaner Implantation
- Erweiterte Methoden der Biologisierung von Augmentationen (z. B. Sticky-Bone)
- Live-OPs und/oder OP-Videomitschnitte
- Praktische Übungen: Hands-on-Übungen an Phantom/Modellen und/oder Ex-vivo-Präparaten

Modul 9

Prothetik Teil II (optional)


Von der Planung bis zur komplexen Versorgung: Vertiefung prothetischer Aspekte in der Implantologie unter funktionellen und ästhetischen Gesichtspunkten.

- Implantatprothetische Behandlungskonzepte in der hochästhetischen Zone
- Sofortimplantation und Sofortversorgung – implantatprothetische Aspekte
- Implantatprothetische Versorgungskonzepte bei komplexen Ausgangssituationen (z. B. Parodontitis Stadium IV) bzw. kompromittierten Patienten.
- Komplexe implantatprothetische Versorgung des zahnlosen Kiefers
- Emergenzprofil: von der Ausformung bis zur Umsetzung am Zahnersatz
- Materialkunde und -selektion aktueller Biomaterialien im Bereich der Implantatsuprastrukturen (z. B. Zirkonoxid-generationen)
- Vermeidung und Management prothetischer Komplikationen
- Komplexe Patientenpräsentationen und Diskussion – von der Planung bis zur Versorgung
- Live-Behandlungen und/oder Behandlungs-Videoschnitte
- Praktische Übungen


Referenten

- Prof. Dr. Samir Abou-Ayash
- Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas
- Prof. Dr. Florian Beuer
- Dr. Monika Bjelopavlovic
- Dr. Dr. Martin Bonsmann
- Dr. Raphael Borchard
- Prof. Dr. Sebastian Bürklein
- Prof. Dr. Michael Christgau
- Prof. Dr. James Deschner
- Prof. Dr. Günter Dhom
- Prof. Dr. Henrik Dommisch
- Prof. Dr. Stefan Fickl
- PD Dr. Kai Fischer
- Prof. Dr. Tobias Fretwurst
- Dr. Till Gerlach
- Prof. Dr. Christian Ralf Gernhardt
- Dr. Martin Gollner
- Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz
- Prof. Dr. Jan-Frederik Güth
- Dr. Christian Hammächer
- Dr. Thomas Christian Hanser
- Dr. Frederic Hermann
- Prof. Dr. Jeremias Hey
- PD Dr. Gerhard Iglhaut
- Prof. Dr. Dr. Collin Jacobs
- Dr. Frederic Kauffmann
- Dr. Philip L. Keeve
- Prof. Dr. Fouad Khoury
- Dr. Frank Kornmann
- Dr. Christopher Köttgen
- Prof. Dr. Björn Ludwig
- Prof. Dr. Katja Nelson
- Dr. Hans-Joachim Nickenig
- Prof. Dr. Puria Parvini
- Prof. Dr. Dr. Robert Sader
- PD Dr. Dr. Keyvan Sagheb
- Prof. Dr. Dr. Eik Schiegnitz
- PD Dr. Dr. Markus Schlee
- Dr. Sebastian Schmidinger
- Dr. Tobias Schneider
- Dr. Paul Schuh
- Prof. Dr. Dr. Stefan Schultze-Mosgau
- Prof. Dr. Frank Schwarz
- Prof. Dr. Jamal Stein
- Prof. Dr. Michael Stimmelmayer
- Prof. Dr. Dr. Andres Stricker
- Dr. Dr. Anette Strunz
- Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden
- Dr. Jan Tetsch
- Dr. Jochen Tunkel
- PD Dr. Dietmar Weng
- Dr. Jens Weusmann
- Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang
- Prof. Dr. Michael Wolf
- Prof. Dr. Stefan Wolfart
- Prof. Dr. Axel Zöllner

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de





Kursgebühr:

Modul Interdisziplinär	465,00 € Nichtmitglied
	395,00 € APW-/DGI-Mitglied
Modul 1 – Modul 8 je	805,00 € Nichtmitglied
	735,00 € APW-/DGI-Mitglied inkl. Kosten für das DGI-e.Curriculum
Hospitationstag	400,00 € ggf. zzgl. USt.
(je Tag)	330,00 € APW-/DGI-Mitglied ggf. zzgl. USt.
Supervision	450,00 € ggf. zzgl. USt.
(je Stunde)	400,00 € APW-/DGI-Mitglied ggf. zzgl. USt.
Prüfung	540,00 € ggf. zzgl. USt.
	450,00 € APW-/DGI-Mitglied zzgl. USt.

Fortbildungspunkte:

Modul Interdisziplinär	16 Fortbildungspunkte
Modul 1 – Modul 8 je	19 Fortbildungspunkte
Hospitationstag	8 Fortbildungspunkte
Supervision	1 Fortbildungspunkt je Stunde



Ihre Ansprechpartnerinnen bei der APW:
 Friederike Burk · 0211 669673-45
 Karin Schmidt · 0211 669673-47
apw.implantologie@dgzmk.de

leading regeneration

Geistlich



Jetzt
im Kit
günstiger!

Mastelli

Die Kraft der Bioregeneration

Schnelle Geweberegeneration mit Polynukleotiden und Hyaluronsäure.

Hersteller REGENFAST®: Mastelli S.r.l., Italien

QR-Code für kostenloses Infopaket



<https://bit.ly/geistlichbioregeneration>



Das Curriculum „Kinder- und Jugendzahnmedizin“ stellt eine in sich abgeschlossene Folge von Fortbildungskursen dar. Ziel des Curriculums ist es, eine zertifizierte Zusatzqualifikation in Kinder- und Jugendzahnmedizin zu erlangen. Die Zertifizierung dokumentiert besondere Kenntnisse und Fähigkeiten in der Kinderzahnmedizin auf hohem Niveau. Dies wird für Patienten auf der von der DGKIZ geführten Suchliste für Kinderzahnärzte auch nach außen deutlich erkennbar. Ohne APW/DGKIZ-Zertifizierung ist die Aufnahme in die Behandler-suchliste nicht möglich.

Das Curriculum bietet eine herausragende intensive Fortbildung. Es umfasst insgesamt 10 Kurswochenenden mit jeweils 14 – 15 Fortbildungsstunden. Zwei Kurstage werden in einem Wochenendkursabschnitt zusammengefasst. Ausgesuchte Referenten vermitteln das gesamte alltagsrelevante Spektrum der Kinderzahnmedizin.

Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Curriculum wird mit der Verleihung eines Zertifikates bescheinigt. Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung in Form eines kollegialen Gesprächs. Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussprüfung ist die positive Begutachtung dreier Behandlungsfälle. Weitere Informationen können der Internetseite der DGKIZ entnommen werden (www.dgkiz.de) oder sind bei der APW oder der Fortbildungsreferentin der DGKIZ zu erhalten.

Das Curriculum ist für alle an der Kinderbehandlung interessierten Kolleginnen und Kollegen geeignet, unabhängig davon, ob sie sich vollständig auf die Kinderbehandlung konzentrieren oder als Familienzahnarzt/-ärztin Kinder behandeln. Die Terminplanung erfolgt für jede Kursserie gesondert, in der Regel startet jeweils im Frühsommer und Herbst ein Curriculum.

Modul 1

Fotodokumentation und Bildverarbeitung, Anamnese, allgemeine und spezielle Diagnostik:

- Eröffnung des Curriculums
- Anamnese, allgemeine und spezielle Diagnostik in der Kinderzahnmedizin
- Orale Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter – Ätiologie, Pathogenese, Epidemiologie, Diagnostik und Klassifikation (Karies, ECC, erworbene und genetisch bedingte Strukturstörungen einschließlich MIH)
- Ergänzende Methoden in der zahnärztlichen Diagnostik, z. B. Nahinfrarot-Transillumination
- Röntgendiagnostik in der Kinder- und Jugendzahnmedizin
- Praxisbezug: Diagnostiktraining anhand von Fallsituationen
- Praktische Übungen: Nahinfrarot-Transillumination
- Theorie und Praxis der intraoralen Fotografie
- Praktische Übungen: Erstellung Fotostatus
- Digitale Bildbearbeitung
- Praktische Übungen: Erstellung eines Fotostatus, Erlernen/Vertiefen des digitalen Bildmanagements

Modul 2

Psychologie des Kindes:

- Grundlagen der Entwicklung und Entwicklungspsychologie
- Kindliche Entwicklungsstufen und ihre Behandlungsrelevanz
- Altersgerechte Verhaltensführung und Grundlagen der Kinderhypnose
- Behandlungsplanung: Möglichkeiten und Grenzen
- Kommunikation und Elternmanagement

Modul 3 *

Prävention:

- Grundlagen primärer Prävention oraler Erkrankungen
- Interaktionen von oralen Mikroorganismen und kariogenem Nahrungssubstrat
- Kariesrisiko – Einschätzung
- Altersspezifische Mundhygiene, Hilfsmittel zur Zahn- und Mundpflege, Fluoride
- Ernährungslenkung und -beratung
- Chemische Plaquebeeinflussung
- Fissurenversiegelung
- Sekundärprävention
- Kariesinfiltration
- Organisationsprinzipien und Maßnahmen primärer Prävention in der Praxis

Modul 4

Restaurative Therapie:

- Karies- und Füllungstherapie im Milch- und Wechselgebiss
- Therapiekonzepte im Milch- und Wechselgebiss
- Kariestherapie im Front- und Seitenzahnbereich (von der erweiterten Fissurenversiegelung bis zur Versorgung tief zerstörter Zähne)
- Therapie bei Zahnanomalien (einschließlich MIH)

Modul 5 *

Endodontologie und prothetische Maßnahmen:

- Erkrankungen der Pulpa und des apikalen Parodonts an Milchzähnen und unreifen bleibenden Zähnen
- Pathologie der Pulpa und des apikalen Parodonts, Besonderheiten der Diagnostik
- Maßnahmen in der 1. Dentition: Überkappung, Pulpotomie, Pulpektomie, Exzision
- Maßnahmen in der unreifen 2. Dentition: Überkappung, Apexifikation, Grenzen der Zahnerhaltung
- Konfektionierte Kronen zur Restauration tief zerstörter Milchzähne (Front- und Seitenzahnbereich)
- Prothetische Maßnahmen im jugendlich-bleibenden Gebiss

Modul 6

Schmerzausschaltung und Medizinische Notfälle:

- Lokalanästhesie: Anatomie, Präparate, Grenzdosen, Nebenwirkungen, Komplikationen
- Physiologie und Pathologie des kindlichen Herz-Kreislauf- und Atmungssystems
- Sedierung mit oraler, rektaler und venöser Applikation von Medikamenten
- Prä- und Postmedikation
- Narkose beim kindlichen Patienten: Schmerzausschaltung, Prämedikation und Narkose in der Kinderzahnmedizin
- Medizinische Notfälle, Erste Hilfe, Wiederbelebung beim Kind und Erwachsenen, Notfallmedikamente

Modul 7

Überwachung der Gebissentwicklung:

- Das Milch- und Wechselgebiss
- Gesichts- und Kieferwachstum, Zahnentwicklung, Physiologie und Pathologie der Dentition
- Anomalien der Zahnzahl, Zahnform, Strukturanomalien der Zahnschmelzen
- Überwachung der Gebissentwicklung
- Präventive und interzeptive Maßnahmen im Milch- und Wechselgebiss: Einschleifen, Therapie bei ektopischem Zahndurchbruch, myofunktionelle Therapie, Abgewöhnen von Habits, Platzhalter im Milch- und Wechselgebiss, Kinderprothesen, Abrechnungsfragen
- Abgrenzung allgemein-zahnärztlicher/kieferorthopädischer Kompetenz
- Timing kieferorthopädischer Interventionen unter besonderer Berücksichtigung der kieferorthopädischen Frühbehandlung

Modul 8

Traumatologie, Chirurgie, Parodontologie:

- Epidemiologie, Klassifikation, Diagnostik
- Sensibilitätsprüfung, Röntgendiagnostik
- Sofortversorgung, definitive Versorgung
- Heilungsvorgänge, Folgeerscheinungen und Komplikationen nach Zahntrauma
- Auto-/Allotransplantationen
- Kieferorthopädische Behandlung und prothetische Versorgung nach Zahntrauma
- Präventionen von Zahntraumen
- Ätiologie, Pathogenese, Therapie parodontaler Erkrankungen beim Kind
- Zahnextraktionen, chirurgisch-orthodontische Behandlung retinierter Zähne und Frenulotomie
- Grundzüge der Behandlung mit Lachgas

Modul 9

Betreuung von Kindern mit Behinderungen:

- Rechtlich-ethische Aspekte
- Befunderhebung
- Zahnärztliche Therapie und besondere Verhaltensführungsmaßnahmen
- Präventionskonzept

Praxisorganisation:

- Praxisorganisation in der Kinderzahnmedizin
- Voraussetzungen und Infrastruktur, Praxisausstattung, Praxisorganisation (Mitarbeiter, Terminplanung), Kooperation (Zahnärzte und Pädiater, Anästhesist, Logopäde usw.)
- Besonderheiten der Abrechnung zahnärztlicher Leistungen in der Kinderzahnmedizin
- Betriebswirtschaftliche Aspekte



Modul 10 *

Abschlussgespräche:


- Kollegiales Fachgespräch mit den Gutachtern/ Gutachterinnen der eingereichten Fälle
- Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin präsentiert einen Behandlungsfall und stellt ihn den Zertifizierungsteilnehmern:innen zur Diskussion

Die Abschlussgespräche finden immer online statt.


Referenten:

Prof. Dr. Katrin Bekes	Prof. Dr. Jan Kühnisch
Prof. Dr. Roland Frankenberger	Dr. Nicola Meißner
Prof. Dr. Reinhard Hickel	Dr. Tania Roloff
Prof. Dr. Christian Hirsch, M. Sc.	Prof. Dr. Ulrich Schiffner
Dr. Isabell von Gymnich	Prof. Dr. Christian Splieth
Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner	PD Dr. Ina Schüller
Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer	PD Dr. Peter Schmidt

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de





Kursgebühr:

Modul 1, 2, 4, 6 – 9 je	730,00 €	Nichtmitglied
	650,00 €	APW/DGKiZ/DGZ-Mitglied
Modul 3, 5 Online-Kurs	620,00 €	Nichtmitglied
	530,00 €	APW/DGKiZ/DGZ-Mitglied
Modul 10 Online-Kurs	545,00 €	Nichtmitglied
	465,00 €	APW/DGKiZ/DGZ-Mitglied
		jeweils zzgl. 7% USt..

Fortbildungspunkte:

Modul 1 – Modul 9 je	19 Fortbildungspunkte
Abschlussgespräch	8 Fortbildungspunkte
Erfolgreiche Prüfungsteilnahme	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
 Sofia Petersen · 0211 669673-42
apw.Petersen@dgzmk.de



Das Curriculum „Parodontologie“ ist eine Fortbildungsreihe, die in Zusammenarbeit der **Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e. V. (DG PARO)** und der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) in der DGZMK entwickelt wurde. Ziel ist es, Zahnärztinnen und Zahnärzten eine Vertiefung und Aktualisierung ihrer Kenntnisse in der Parodontologie zu ermöglichen. Die regelmäßige Teilnahme und der erfolgreiche Abschluss werden mit einem Zertifikat bestätigt.

Das Curriculum verwendet verschiedene Lehrmethoden wie Vorlesungen, Demonstrationen, praktische Übungen, Falldiskussionen, Problemorientiertes Lernen (POL), Video- und Live-Operationen. Ab dem vierten Kursabschnitt präsentieren die Teilnehmer eigene Fälle zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung. Jeder Abschnitt endet mit einer Lernzielkontrolle.

Die Abschlussprüfung erfolgt als Kolloquium. Voraussetzung dafür ist die vollständige Teilnahme am Kursprogramm sowie die Einreichung von drei Patientendokumentationen zu selbstständig durchgeführten Parodontitisbehandlungen inklusive Nachsorge.

Das Curriculum umfasst zwei Onlinemodule, fünf Präsenzmodule, eine Hospitation, eine Supervision, das Kolloquium sowie 46 Tage Hausarbeitszeit. Insgesamt entspricht dies 21 ECTS-Credits (Europäisches Credit Transfer System). Absolventen erhalten zudem einen Preisnachlass von 5.000 € auf die Teilnahmegebühr des DG PARO/DIU-Masterstudienganges für Parodontologie und Implantattherapie.

Die Termine für den Start neuer Kursserien werden individuell festgelegt, abhängig von der Anzahl der Anmeldungen und den Verfügbarkeiten der Referenten. Sobald ein Kurs starten kann, erhalten die Teilnehmer entsprechende Terminvorschläge.

Modul 1 *

Einweisung, Strukturbioogie, Ätiologie und Pathogenese, Epidemiologie, klinische Diagnostik und Klassifikation:

- Einweisung in das Programm
- Struktur und Funktion des Parodonts/Implantats und periimplantären Gewebes
- Ökologie der Mundhöhle
- Ätiologie, Pathogenese und Epidemiologie
- Klinische Diagnostik und Klassifikation parodontaler Erkrankungen
- Befunderhebung, Falldiskussion
- Fotokurs: Theoretischer Teil

Modul 2 *

Mechanische Entfernung des bakteriellen Biofilms:

- Individuelle/professionelle Mundhygiene
- Ablauf der Parodontitistherapie (Praxiskonzepte)
- Biologische und klinische Grundlagen der mechanischen Infektionsbekämpfung
- Mechanische Infektionsbekämpfung
- Biologische und klinische Grundlagen der Furkationsdiagnostik und konservativen Therapie
- Paro-Endo-Läsion
- Nekrotisierende ulzerierende Gingivitis
- Nekrotisierende ulzerierende Parodontitis
- Abrechnung
- Instrumentenkunde

Modul 3

Chirurgische Taschenreduktion/-elimination:

- Definition des Begriffes „Tasche“, Differentialdiagnostik
- Indikation zur Taschenreduktion/-elimination
- Behandlungsplanung
- Kritische Bewertung der chirurgischen Taschenreduktion/-elimination
- Resektive Furkationstherapie, postoperative Betreuung
- Fotokurs: Praktischer Teil
- Praktische Übungen am Schweinekiefer

Modul 4

Antibiotische Therapie, Zwischenbefunde, Nachsorge, Mundschleimhautrekrankungen:

- Mikrobiologische Nachweisverfahren
- Bedeutung von Antiseptika in der Prävention und Therapie
- Lokale/systemische Antibiotikatherapie
- Antibiotikaphylaxe (und -therapie) bei allgemeinem Infektionsrisiko
- Therapie des Parodontalabszesses, oraler Pilz- und Virusinfektionen
- Biologische und klinische Aspekte der wirtsmodulierenden Therapie
- Zwischenbefundung, Reevaluation, Nachsorge (Recall, UPT)
- Mundschleimhautrekrankungen
- Praktische Übungen zur Therapieplanung (POL)
- Fallvorstellungen durch die Teilnehmer

Modul 5

Regenerative Parodontitistherapie:

- Parodontale Wundheilung
- Ziele, Indikationen, methodisches Vorgehen, mikrochirurgische Operationstechniken, Augmentationen
- Möglichkeiten der Erfolgsbeurteilung
- Wundverschluss, Nachsorge, Infektionsprophylaxe
- Fallvorstellungen durch die Teilnehmer
- Praktische Übungen am Schweinekiefer

Modul 6

Parodontologie/Implantattherapie, synoptische Praxiskonzepte:

- Parodontologische Grundlagen der Implantattherapie
- Therapie der periimplantären Mukositis, Periimplantitis
- Grundlagen der Entscheidungsfindung
- Differenzialtherapeutische Entscheidung im komplexen Behandlungsablauf
- Paro – Prothetik, Paro – Kieferorthopädie
- Präventions- und Nachsorgekonzepte
- Fallvorstellungen durch die Teilnehmer
- Praktische Übungen am Schweinekiefer

Modul 7

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie:

- Therapieziel
- Gingivale/parodontale Rezessionen
- Indikationen der verschiedenen Methoden
- Alveolarkammdefekte, Papillendefekte
- Fallvorstellungen durch die Teilnehmer
- Live-OP/Video
- Praktische Übungen am Schweinekiefer

Hospitation in Klinik oder Praxis:

Die Teilnehmer hospitieren einen Tag und sehen parodontal-chirurgische Versorgungen von Patienten, Praxisabläufe und Versorgungen im Recall.

Supervision in Klinik oder Praxis:

Die Teilnehmer führen wenigstens eine parodontalchirurgische Maßnahme unter Anleitung und Kontrolle selbst durch, nachdem die Patientenunterlagen bereits zur Hospitation mit dem Supervisor beraten wurden.

Die Arzt-Patient-Rechtsbeziehung besteht zwischen dem Kursteilnehmer und seinem mitgeführten Patienten. Die Aufklärung obliegt dem Kursteilnehmer. Er kann seinem Patienten die von ihm durchgeführte Behandlung in Rechnung stellen.

Abschlusskolloquium:

Das Curriculum wird durch eine Abschlussprüfung (Kurskolloquium) nach erfolgter Begutachtung der drei eingereichten Patientendokumentationen abgeschlossen.

Kriterien für die Dokumentation der Behandlungsfälle:

Es sollen drei Fälle dokumentiert werden, bei denen eine Parodontalerkrankung diagnostiziert wurde.
Ein Fall sollte eine fortgeschrittene Parodontitis betreffen.

Ein Fall kann Maßnahmen aus dem Bereich der plastischen Parodontalchirurgie umfassen.
Die Behandlung muss abgeschlossen sein.

Es soll in mindestens einem Fall eine kontinuierliche Erhaltungstherapie (unterstützende Parodontaltherapie, UPT) über ein Jahr dokumentiert sein.

Ein Fall soll so vorbereitet sein, dass er den übrigen Kursteilnehmern zum Kurskolloquium vorgestellt werden kann (PowerPoint).

Entsprechen die Dokumentationen den Vorgaben, erfolgt die Zulassung zum Kolloquium.


Literaturempfehlung:

Eickholz, P. (Hrsg.). Parodontologie von A-Z, Grundbegriffe für die Praxis, Quintessenz Verlag, Berlin (2021)


Referenten:

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| Dr. Markus Bechtold | Prof. Dr. Dr. Ti-Sun Kim |
| Dr. Raphael Borchard | Dr. Filip Klein |
| Dr. Frank Bröseler | Prof. Dr. Thomas Kocher |
| PD Dr. Amelie Bäumer-König | Dr. Stefanie Kretschmar |
| Prof. Dr. Henrik Dommisch | Dr. Christopher Köttgen |
| Prof. Dr. Christof Dörfer | Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger |
| Prof. Dr. Benjamin Ehmke | Prof. Dr. Ulrich Schlagenhaut |
| Prof. Dr. Peter Eickholz | Prof. Dr. Dr. Anton Sculean |
| Prof. Dr. Karin Jepsen | Prof. Dr. Jamal M. Stein |
| Prof. Dr. Dr. Sören Jepsen | Dr. Christina Tietmann |
| Prof. Dr. Moritz Kebschull | |

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de





Kursgebühr:

Modul 1 – Modul 2 je (Online-Kurs)	665,00 € Nichtmitglied 580,00 € APW-/DG PARO-Mitglied
Modul 3, 5, 6, 7 je	825,00 € Nichtmitglied 735,00 € APW-/DG PARO-Mitglied
Modul 4	780,00 € Nichtmitglied 690,00 € APW-/DG PARO-Mitglied
Hospitation	450,00 € Nichtmitglied
Supervision	500,00 € Nichtmitglied
Abschlusskolloquium	500,00 € zzgl. USt.

Fortbildungspunkte:

Modul 1 – Modul 7 je Erfolgreiche Prüfungsteilnahme	19 Fortbildungspunkte 15 Fortbildungspunkte
---	--



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Monika Huppertz · 0211 669673-43
apw.huppertz@dgzmk.de



Der vielfach prognostizierte Periimplantititsunami ist Gott sei Dank nicht eingetroffen, jedoch ist die Konfrontation mit periimplantären Infektionen in der täglichen Praxis spürbar gestiegen. Bei anderen bakteriellen Infektionen der Mundhöhle, wie zum Beispiel der Parodontitis, hat jeder von Ihnen direkt ein Behandlungsprotokoll parat, womit die Infektion vorhersagbar zurückgeführt werden kann. Die Behandlung der Periimplantitis ist hingegen eher geprägt von Teillösungen ohne ein klares Konzept. Man neigt dazu, das Problem vor sich herzuschieben, weil ein klares Therapiekonzept für vorhersagbare Erfolge einer Periimplantitisbehandlung fehlt. Für all jene, die sich hierdurch angesprochen fühlen, gibt es eine gute Nachricht.

Das APW-Curriculum Periimplantäre Erkrankungen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ihnen das nötige Wissen zu vermitteln, selbstbewusst an eine Periimplantistherapie heranzugehen. Das Curriculum vermittelt strukturiert Ätiologie und Diagnostik der periimplantären Erkrankungen und gibt Entscheidungshilfen für individuelle Therapie- und Nachsorgekonzepte, die sich leicht in den Praxisalltag integrieren lassen. Durch ein zubuchbares Tagesmodul für das Prophylaxeteam wird die systematische Umsetzung einer konsequenten, erfolgreichen parodontologischen und implantologischen Erhaltungstherapie sichergestellt.

Das Curriculum richtet sich an das Team aller Praxen, die implantologisch tätig sind und/oder Implantate versorgen und vor allem nachsorgen.

Modul 1 (Online)

Periimplantitis und allgemeinmedizinische Fragestellungen

- Allgemeine Erkrankungen/Medizin und Periimplantitis
- Einfluss von Titanpartikel/Titanabrieb auf die periimplantäre Gesundheit
- Allergie/Titanunverträglichkeit und seriöse Testmethoden
- Sind Keramikimplantate wirklich immun gegen Periimplantitis?
- Aseptic loosening: mögliche Gründe, Risikofaktoren und was tun, wenn der Fall eintritt? Nachimplantieren? An der gleichen Stelle?
- Wundheilung nach Beseitigung der Infektion und nach chirurgischen Eingriffen. Was muss der Praktiker wissen?

Modul 2 (Online)

Ätiologie, Diagnostik und systematische Therapieplanung

- Ätiologie und Definition der Mucositis, Periimplantitis
- Befundung, Diagnose und Klassifikation:
 - Gibt es einen Screeningbefund?
 - Sondieren oder nicht sondieren?
 - Macht eine Sondierung bei plattformgeswitchten Implantaten Sinn?
- Immunologie/Pathogenese/Risikofaktoren der Periimplantitis
- Mikrobiologie der Periimplantitis: Ist aus mikrobiologischer Sicht die Periimplantitis mit der Parodontitis gleichzusetzen? Was hat das für eine Konsequenz für die Praxis?
- Systematische Behandlungsplanung
 - Behandlung bei PA-Patienten
 - Einsatz von Antibiotika in der Periimplantistherapie?
 - Wann Chirurgie?

Modul 3

Therapiekonzepte, Durchführung und Erhaltungstherapie

- Konzepte zur Therapie von Mukositis und Periimplantitis: Parameter zur Einschätzung der Erhältbarkeit, Prognose und Vorgehen anhand eines Entscheidungsbaumes
- Explantationskonzepte: Es muss nicht immer der Trepanbohrer sein!
- Augmentationskonzepte: Erhältbarkeit = Augmentierbarkeit, Augmentationskonzepte für eine vorhersagbare Reosseointegration.
- Weichgewebsmanagement: Wieviel Mukosa braucht das Implantat? OP-Techniken für Augmentation und Freilegung.
- Individuelle Erhaltungstherapie: Wieviel und welche Nachsorge braucht der Implantatpatient mit und ohne Komplikationen?

Inklusive Hands-on am Tiermodell.

Modul 3a – Zusatzmodul für Hygieniker

Eine Periimplantitisprophylaxe praktisch umgesetzt

- Periimplantitis für Hygienikerinnen: Schnelldurchgang durch Definition, Ätiologie und Therapie
- Therapie der Mukositis: Welche Abutmentmaterialien gibt es und wie dekontaminiere ich die verschiedenen Oberflächen, ohne sie zu beschädigen?
- Welche Materialien und Geräte stehen mir für eine effektive Reinigung der Abutmentoberfläche zur Verfügung?
- Was tun, wenn die Implantatoberfläche exponiert ist?
- Individuelle Erhaltungstherapie: Welche Parameter muss ich im Auge behalten? Wann muss ich einen Zahnarzt hinzuziehen?

Inklusive Übungen am Patienten.

Dieses Zusatzmodul für Hygieniker:innen ist separat buchbar.

Modul 4

Konzepte zur Reduzierung der Periimplantitis:


- Systematisches Behandlungskonzept zur Reduzierung des Periimplantitisrisikos
- Prothetische Konzepte zur Reduzierung der Periimplantitis
- 3-D-Planung der Implantatposition, CAD: Ist die Implantation full-guided ein Tool zur Vermeidung von Periimplantitis?
- Haben Emergenzwinkel und Emergenzprofil einen Einfluss auf die Prävalenz der Periimplantitis?
Welche Voraussetzungen sollte der Chirurg schaffen? Welche prothetischen/chirurgischen Konzepte stehen bei ungünstigen Verhältnissen zur Verfügung?
- Indikationen, Limitationen und Techniken zur Weichgewebsverdickung bei dünnem Phänotyp zur Etablierung eines günstigen Emergenzwinkels.
- Klebebasen versus CAD-gefertigte Abutments versus Standardabutments: Ist die Art des Abutments ein Risikofaktor für die Periimplantitis?

Inklusive Hands-on-Übungen.


Referenten:

- Prof. Dr. Henrik Dommisch
- Dr. Florian Rathe, M. Sc.
- PD Dr. Dr. Markus Schlee
- Prof. Dr. Michael Stimmelmayer
- Dr. Dr. Markus Tröltzsch
- PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte
des Curriculums finden
Sie aktuell auf apw.de





Kursgebühr:

Modul 1 (Online)	660,00 € Nichtmitglied
	640,00 € DGZMK-Mitglied
	620,00 € APW-Mitglied
Modul 2 (Online)	660,00 € Nichtmitglied
	640,00 € DGZMK-Mitglied
	620,00 € APW-Mitglied
Modul 3 (Forchheim)	990,00 € Nichtmitglied
	960,00 € DGZMK-Mitglied
	940,00 € APW-Mitglied
Modul 3a (Forchheim)	395,00 € pro Teilnehmer:in
Modul 4 (Cham)	790,00 € Nichtmitglied
	760,00 € DGZMK-Mitglied
	730,00 € APW-Mitglied

Fortbildungspunkte:

Modul 1, 2 und 4 je	19 Fortbildungspunkte
Modul 3	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:

Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de



In Zusammenarbeit von APW und DGPro – ehemals DGZPW – wurde ein Curriculum für eine qualifizierende und zertifizierende Fortbildung für niedergelassene Zahnärzte/Zahnärztinnen und deren Assistenten/Assistentinnen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt in der zahnärztlichen Prothetik, wobei alle Randgebiete im Sinne eines synoptischen Behandlungskonzeptes mit berücksichtigt werden.

Der Umfang der Kursserie beträgt 16 Tage (= 8 Kurswochenenden). Die Kursserie wird gemeinsam von APW und DGPro durchgeführt. Den Referenten werden in beiderseitigem Einvernehmen zwischen dem Vorstand der DGPro und dem Direktorium der APW Lehraufträge erteilt.

Für die Teilnehmer besteht eine Präsenzpflcht. Zum Abschluss jeder Kurseinheit wird eine Erfolgskontrolle in Form eines Multiple-Choice-Tests durchgeführt. Das Curriculum endet mit einer Abschlussprüfung und der

Übergabe der Zertifikate für diejenigen, die die Voraussetzungen hierfür erfüllen.

Es werden pro Wochenende 12 Unterrichtsstunden gehalten. In der Regel findet der Unterricht freitags von 14.00 – 19.00 Uhr und samstags von 09.00 – 17.00 Uhr statt. Es wird den Teilnehmern an jedem Wochenende eine Mischung aus Theorie, praktischen Übungen und/oder Behandlungsdemonstrationen geboten.

Die Dauer des Curriculums beträgt ca. 2 Jahre. Es werden Studiengruppen von ca. 20 bis 25 Teilnehmern gebildet.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Kursprogramm keine konkreten Termine für die Serienstarts veröffentlichen. Die Terminplanung erfolgt für jede Serie individuell und richtet sich nach der Anzahl der vorliegenden Anmeldungen und den jeweils eingesetzten Referenten. Sobald ein Curriculum gestartet werden kann, erhalten Sie von uns die entsprechenden Terminvorschläge.

Modul 1

Vorstellung des synoptischen Behandlungskonzeptes, Befundaufnahme, Diagnostik, Planung:

- Schmerzbehandlung
- Anamnese, Befundaufnahme, Diagnose
- Prognostische Beurteilung der Zähne
- Behandlungsplanung und systematischer Behandlungsablauf
- Langzeitbewährung der Therapiemittel
- Erfassen von Risikopatienten, Konsequenzen für die Planung

Hygienephase und präprothetische Behandlung:

- Präprothetische Vorbehandlung, Phase (konservierende, chirurgische, prothetische und kieferorthopädische Maßnahmen)
- Zusammenarbeit mit Kieferorthopädie oder Kieferchirurgie (komplexe Fälle)

Befundaufnahme, Diagnostik, Planung:

- Falldokumentation
- Praktische Übungen zur Planung komplexer Behandlungsfälle
- Präsentation der Sanierung komplexer Behandlungsfälle
- Fallvorstellung und Therapieplanung

Modul 2

Funktionelle Vorbehandlung:

- (Leit-)Symptomatik und Anamnese
- Diagnostik, Differentialdiagnostik, Okklusionsdiagnostik
- Pharmakologische Therapie, Physiotherapie und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Kieferrelationsbestimmung/instrumentelle Verfahren
- Bewegungs-/Koordinationsanalyse, elektronische Stützstiftverfahren, Kieferrelationsbestimmung (nach neuer S2-Leitlinie der DGFDT)
- Funktionelle Vorbehandlung/FAL/FAT
- Schienentherapie
- Prothetische Umsetzung der therapeutischen Schienenposition

Kiefer-Gesichts-Prothetik:

- Grundlagen der maxillofazialen Prothetik, Obturatoren
- Zusammenarbeit zwischen Kieferchirurgen, HNO-Ärzten und Epithetikern, Nachsorge in der Praxis
- Kiefer-/Gesichtsprothetische Versorgung mit Implantaten

Modul 3

Perioprothetik:

- Grundlagen der präprothetischen Parodontologie
- Beziehung zwischen Restauration und parodontalem Weichgewebe
- Parodontal-chirurgische Eingriffe
- Augmentation zahnloser Kieferkambereiche
- Einsatz von Langzeitprovisorien
- Praktische Übungen am Modell:
 - Chirurgische Pfeilerzahnverlängerung
 - Freies Schleimhauttransplantat
 - Kieferkammaufbau
 - Hemisektion/Wurzelresektion eines furkationsbefallenen Molaren

Modul 4

Ästhetische Prothetik:

- Zahnmedizinische ästhetische Richtlinien, Regeln und Strategien
- Ästhetische Materialien, Biokompatibilität
- Bleichen
- Verblendschalen (Veneers)
- Vollkeramische Restaurationen
- Adhäsivbrücken
- Adhäsives Zementieren
- Praktische Übungen am Modell

Modul 5

Festsitzender Zahnersatz:

- Welche Zähne können in die festsitzende Versorgung einbezogen werden?
- Welche Maßnahmen sind bei tief zerstörten Zähnen erforderlich?
- Sind metallische Kronen und Brücken noch indiziert?
- Was tun, wenn das stuhlgefertigte Provisorium nicht mehr ausreicht?
- In der verkürzten Zahnreihe noch festsitzend versorgen?
- Darf man Zähne und Implantate verbinden?
- Fallorientierte praktische Übungen zur prothetischen Therapieplanung
- Übungen am Modell: Präparationen, Abformtechniken

Modul 6

Abnehmbarer Zahnersatz:

- Lückengebiss und Konstruktionsplanung
- Provisorische Versorgung des Lückengebisses
- Modellgussprothetik im Widerstreit
- Doppelkronenverankerte Teilprothesen
- Geschiebeprothetik
- Hybridprothetik
- Langzeitprognose und klinische Bewertung der Therapiemittel

Versorgung des zahnlosen Kiefers:

- Anatomische Grundlagen des zahnlosen Patienten
- Präprothetische Maßnahmen beim zahnlosen Patienten
- Ästhetik in der Totalprothetik
- Immediatprothesen
- Totalprothetik
- Implantatverankerte Hybridprothesen, implantatgetragene Totalprothesen
- Langzeitprognose und klinische Bewertung der Therapiemittel

Modul 7

Implantatprothetik:

- Implantat- und Suprastrukturmaterialien und ihre Biokompatibilität
- Implantation unter prothetischen Gesichtspunkten
- Periimplantäres Weichgewebe und Ästhetik
- Freilegung und provisorische Versorgung
- Auswahl der Suprastrukturteile
- Einzelzahnimplantate
- Verblockung implantatgetragener Restaurationen
- Verbindung natürlicher Zahn-Implantat-Konstruktion
- Befestigung implantatgetragener Restaurationen
- Beherrschung von Komplikationen (Periimplantitis)

Modul 8

Zukunftstechniken in der Prothetik:

- Optische Abformverfahren
 - Systemvorstellungen, Fallvorstellung, Hands-on-Übung
- Digitale Restaurationsplanung und CAD/CAM-Verfahren
 - Anwendungsgebiete, Materialkompass, Computereinsatz, Navigation
- 3D-Bildgebung, geführte Implantologie und digitale Implantatprothetik
 - Virtuelle Behandlungsplanung, Navigationsverfahren, geführte Implantation, digital pathways

Dokumentation und Behandlungsplanung, Fallvorstellung:

- Behandlungsplanung – gemeinsame Fallplanungssession
- Fallvorstellung und Prüfungsvorbereitung
 - Fallplanungsdemonstrationen
 - Kursteilnehmer stellen eigene dokumentierte Fälle zur Planung vor (synoptische Befunddokumentation, Fotos, Röntgenbilder, Studienmodelle)
 - Intensivvorbereitung für die Abschlussprüfung mit individuellem Coaching für jeden Teilnehmer

Abschlussprüfung:


Die Teilnehmer des Curriculums Prothetik dokumentieren in ihrer Praxis einen prothetischen Fall nach dem synoptischen Konzept (dentaler, parodontaler, funktioneller und röntgenologischer Befund, Prognose). Der Behandlungsverlauf und -abschluss werden durch Foto- und Modelldokumentation festgehalten.

Die Fallpräsentation, vorbereitet als PowerPoint mit allen relevanten Materialien, dient als Grundlage für das kollegiale Gespräch, in dem der Fall und theoretische Grundlagen diskutiert werden. Die Präsentation kann auf einem USB-Stick oder eigenem Laptop mitgebracht werden. Im Anschluss erfolgt die feierliche Zertifikatsübergabe.


Referenten:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| Prof. Dr. Michael Augthun | Prof. Dr. Peter Pospiech |
| Dr. Sarah Blender, M. Sc. | Prof. Dr. Sven Reich |
| OA Joachim Esken | Dr. Markus Striegel |
| Prof. Dr. Jan-Frederik GÜth | Dr. Thomas Schwenk |
| Prof. Dr. Guido Heydecke | Prof. Dr. Bernd Wöstmann |
| Prof. Dr. Ralph Luthardt | Prof. Dr. Anne Wolowski |
| Prof. Dr. Peter Ottl | |

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de





Kursgebühr:

Modul 1 – Modul 8 je	645,00 € Nichtmitglied
	565,00 € APW-/DGPro-Mitglied
Kollegiales Abschlussgespräch	482,20 € zzgl. USt.

Fortbildungspunkte:

Modul 1 – Modul 8 je	19 Fortbildungspunkte
Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
 Anja Kaschub · Telefon 0211 669673-40
apw.kaschub@dgzmk.de



Der Umgang mit Patienten gestaltet sich immer dann als schwierig, wenn differentialdiagnostisch festgestellt werden muss, welche bzw. in welchem Ausmaß Beschwerden als somatisch

verursacht erklärt werden können und wo die Grenzen zu einer deutlichen psychosozialen Einflussnahme überschritten werden. Diese „schwierigen Patienten“ sind allgegenwärtig. Sie können bereits als solche in die Behandlung hineinkommen oder sich im Verlauf der Behandlung mehr oder weniger unerwartet zu solchen Patienten entwickeln.

Erkennt man zu spät, dass eine psychische Ursache Einfluss nimmt, besteht die Gefahr, dass das Beschwerdebild sich chronifiziert, weil die Betroffenen durch zahlreiche erfolglose zahnärztliche Behandlungsversuche ausschließlich auf eine somatische Verursachung ihres Leidens fixiert wurden. In einer solchen Situation wird die Erwähnung einer psychischen Komponente am Krankheitsgeschehen vom Patienten als Kränkung erlebt. Mangelndes Einsehen macht eine entsprechend interdisziplinär ausgerichtete Therapie unmöglich und die Prognose auf Heilung wenig realistisch.

Will man die Chance auf Heilung wahren, so ist ein stringentes Diagnose- und Therapiekonzept dringend erforderlich. Die Führung dieser Patienten erfordert immer eine frühzeitige distanzierte, wertfreie und strukturierte Analyse aller in Frage kommenden Einflussfaktoren. Dieses setzt neben zahnmedizinisch-behandlerischen Fähigkeiten ebenso Kompetenzen in Gesprächsführung, Erhebung der psychosozialen Anamnese, Abwägung differentialdiagnostischer Möglichkeiten, Patientenführung sowie die Kompetenz zur interdisziplinären Zusammenarbeit voraus. Da die Verdachtsdiagnose „Psychosomatische Störung“ erst berechtigt ist, wenn positive Hinweise auf ein solches Krankheitsgeschehen festgestellt werden, müssen typische Auffälligkeiten psychosozialer Krankheitsbilder auch dem Zahnarzt bekannt sein. Eine letzte Schwierigkeit ergibt sich dann in dem „richtigen“ Umgang mit dieser Erkenntnis.

Eine Studiengruppe umfasst mindestens 16 und maximal 22 Teilnehmer.

Modul 1

Inhalte:

- Krankheitsmodelle
- Diagnosekataloge
- Anamneseerhebung
- Kommunikation (mit praktischen Übungen)
- Forensik
- Somatische Differentialdiagnostik aus den Bereichen Zahnmedizin, Neurologie, MKG-Chirurgie, Allergologie/Dermatologie, HNO
- Schmerz, chronischer Schmerz
- Stressmodelle/Stressbewältigung
- Burnout
- Somatoforme Störungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Zahnbehandlungsangst

Lernziele:

- Erarbeitung eines bio-psychosozialen Krankheitsverständnisses im Unterschied zur traditionellen primär somatischen Sichtweise
- Aufgaben im Sinne der psychosomatischen Grundversorgung: Ausschluss und Einschätzung (typischer) somatischer Befunde, Hinweise auf psychosoziale Einflussfaktoren (Diagnosekriterien und -hilfen, strukturierte Anamneseerhebung trotz diffuser Beschwerdebilder), Erhebung und Thematisierung schwieriger Gesprächsinhalte im Zahnarzt-Patientengespräch, Inhalt und Vorgehensweise eines Aufklärungsgesprächs, Aspekte und Übungen zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Juristische Spielräume und Absicherungen
- Kennzeichen typischer psychosomatischer Krankheitsbilder und deren Therapiemöglichkeiten

Modul 2

Inhalte:

- Einführung Tiefenpsychologie
- Essstörungen
- Depression
- Neurose
- Psychose
- Borderline-Störung
- Suchterkrankungen
- Suizid
- Balintgruppenarbeit (mit praktischer Übung)
- Frühkindliche Entwicklungsstörung
- Körpertherapie
- Funktionelle Entspannung
- Körperdysmorphie Störungen
- Übersteigerte Würgridreaktionen

Lernziele:

- Grundwissen hinsichtlich spezieller psychosomatischer und psychiatrischer Erkrankungen: typische Kennzeichen, Therapiemöglichkeiten, Umgang mit betroffenen Patienten in der zahnärztlichen Praxis, Grenzen zahnmedizinischen Handelns
- Krisenintervention und Umgang mit akut psychischer Dekompensation im zahnärztlichen Praxisalltag
- Vorstellung und Selbsterfahrung von körperbezogenen Verfahren anhand ausgewählter Beispiele
- Einführung in die Balintgruppenarbeit

Modul 3

Inhalte:

- Psychotherapieverfahren
- Biofeedback (mit praktischen Übungen)
- Coping
- Compliance
- Patientenführung
- Praxismanagement
- Präsentation eigener Fälle
- Abschlusskolloquium

Lernziele:


- Aspekte der Krankheitsverarbeitung und der Umgang damit in der zahnärztlichen Praxis
- Vorstellung unterschiedlicher Therapieoptionen
- Zusammenfassung, Klärung noch offener Fragen
- Vorstellung und Diskussion eines eigenen Falls

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der APW. Die Teilnehmer erhalten eine Liste empfohlener Fortbildungsveranstaltungen, Tagungen wissenschaftlicher Gesellschaften, Periodika und Lehrbücher.


Referenten:

- Prof. Dr. Renate Deinzer
- Dr. Claus Derra
- Prof. Dr. Stephan Doering
- Dr. Thomas Eger
- Prof. Dr. Ulrich Egle
- Prof. Dr. Dr. Stefan Evers
- Prof. Dr. Dr. Ludger Figgenger
- Prof. Dr. Peter Jöhren
- Prof. Dr. Dr. Johannes Kleinheinz
- Dipl.-Psych. Dr. Jutta Margraf-Stiksrud
- Prof. Dr. Petra Scheutzel
- Dr. Frederike Tamm-Schaller
- Dipl.-Psych. Dr. Andre Wannemüller
- Prof. Dr. Anne Wolowski

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de



SERIENSTART HERBST 2026



Curriculum

Gebühr gesamt: 3.100,00 € Nichtmitglied
2.900,00 € APW-/AKPP-Mitglied

Fortbildungspunkte:

für das gesamte Curriculum 121 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Anja Kaschub · Telefon 0211 669673-40
apw.kaschub@dgzmk.de



Deutsche Gesellschaft
für Alters Zahn Medizin

Unsere Gesellschaft altert
und vielleicht ist auch in

Ihrer Praxis jeder dritte Patient bereits über 64 Jahre alt? Die zahnärztliche Auseinandersetzung mit dem betagten und hochbetagten Patienten ist dringend notwendig; ihr wird jedoch häufig mit Vorbehalten begegnet. Immer mehr eigene Zähne bis ins hohe Alter verlangen angepasste präventive und therapeutische Konzepte in der Praxis. Altersbedingte Veränderungen an Körper und Geist beeinflussen maßgeblich die Therapieentscheidung, die Behandlung und das unterstützende Umfeld. Auch die zahnmedizinische Betreuung von Pflegebedürftigen in und außerhalb der Praxis stellt einen Prüfstein für die moderne Zahnmedizin dar. Die hochspezialisierte Zahnmedizin kann an diesem Punkt im Leben eines Menschen nicht mit allen modernen Behandlungsprinzipien brechen und nur noch Extraktionstherapie anbieten. Prävention steht an erster Stelle, und die notwendige Therapie sollte auch am Bett des Patienten angeboten werden.

Senioren Zahnmedizin erfordert ein spezialisiertes theoretisches und praktisches Wissen und wird auch Ihren zahnmedizinischen Alltag spannend bereichern!

Senioren Zahnmedizin ist Herausforderung und Chance zugleich, die Senioren sind die einzige wachsende Patientengruppe.

Das Curriculum „Senioren Zahnmedizin“ der Deutschen Gesellschaft für Alters Zahn Medizin e. V. (DGAM) und der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) in der DGZMK stellt eine in sich geschlossene Folge von Aufbaukursen dar, mit dem Ziel, Kolleginnen und Kollegen dieses zukunftsorientierte Fachgebiet in Theorie und Praxis näher zu bringen. Das Curriculum umfasst insgesamt 72 Fortbildungsstunden; ein multidisziplinäres Referententeam steht zur Verfügung.

Das Curriculum wird durch ein Kolloquium abgeschlossen. Mit der Anmeldung zum Kolloquium ist ein Referat mit Vorgabe eines Themas im Rahmen der zwei Kursblöcke anzubieten. Darüber hinaus sind im Vorfeld der Abschlussprüfung fünf eigene Patientenfälle oder – alternativ – ein Betreuungskonzept für eine Pflegeeinrichtung einzureichen, welche im Rahmen eines kollegialen Abschlussgesprächs vorgestellt werden.

Genauere Informationen hierüber erhalten Sie während des ersten Kursmoduls vor Ort.

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Curriculum wird mit der Verleihung eines Zertifikates bescheinigt.

Modul 1

Einführung, Altersveränderungen:

- Einführung
- Notwendigkeit und Aufgaben der Senioren Zahnmedizin
- Demographischer Wandel, physiologische Veränderungen im Alter
- Psychologische Aspekte des Alterns
- Erkrankungen im Alter (1)
- Altersveränderungen im Mund

Modul 2

Geriatrisches Assessment, Erkrankungen im Alter, Altern selber erleben (Gero-Parcours):

- Geriatrisches Assessment I mit praktischen Übungen
- Medizinische und zahnmedizinische Pharmakotherapie im Alter
- Zahnmedizinische Epidemiologie
- Erkrankungen im Alter (2)
- Altern selber erleben – der Gero-Parcours
- Zahnmedizinischer Wohlfühlfaktor Ihrer Praxis
- Mundschleimhautrekrankungen im Alter

Modul 3

Senioren im Praxisalltag, Therapiekonzepte:

- Umgang mit Senioren in der Praxis
- Geriatrisches Assessment II mit praktischen Übungen
- Therapieplanung mit Senioren
- Zahnmedizinische funktionelle Kapazität
- Prothetische Versorgung, Implantatversorgung
- Seniorengerechte Praxis (Teil 1) als digitaler Rundgang, Praxisberatung
- Hilfsmittel in der Praxis
- Infektionserkrankungen und Hygiene in und außerhalb der Praxis
- Pharmakologische Besonderheiten

Modul 4

Juristische Implikationen, Umgang und Lagerung:

- Der alte Mensch in der Praxis
- Betreuungsgesetz
- Arzthaftung als Teil der Fürsorge
- Das Umsetzen und die Lagerung des alternenden Menschen und Verringerung von Unfallrisiken mit praktischen Übungen
- Zahnmedizin mobil – ein Beispiel aus der Praxis

Modul 5

Ernährung im Alter, Notfallmedizin – Teamkurs:

- Veränderungen im Organismus älterer Menschen
- Ernährungsstatus von Senioren
- Anforderungen an eine altersgerechte, zahngesunde Ernährung
- Intensivmedizinische Betreuung des älteren Menschen
- Notfallmedizinisch relevante Erkrankungen, Rettungsmittel, Arbeitstechniken
- Notfallmedizinisches Praktikum: Vitaldiagnostik, Beatmung, Diagnostik von Herzrhythmusstörungen, Elektrotherapie, verschiedene realitätsnahe Szenarien

Modul 6

Prävention „Der fitte Alte“, Zahnerhaltung im Alter, Modellvorhaben, Prävention, Schulung, Mobil im Heim:

- Zahnerhaltung im Alter
- Prävention: Motivation, Risikoanalyse, Recall, Möglichkeiten und Ziele
- Das Münchner Modellprojekt
- Schulung des Pflegepersonals
- Expertenstandard "Mundgesundheit in der Pflege"

Modul 7

Bericht Einsatz mobil/Demo Behandlungseinheit, Situation der Pflege, Schulung Pflegeschulen-Konzept DGAZ-BZÄK, Pflege-CD, Halitosis:

- Untersuchung und Diagnostik
- Präventive Maßnahmen
- Therapeutische Maßnahmen
- Seniorengerechte Praxis (Teil 2) – Möglichkeiten und Erfordernisse
- Diskussion der Patientenfälle über den Horizont der zahnmedizinischen Betrachtung hinaus

Modul 8

Praktikum Pflegeeinrichtung, Betreuungskonzept extern, Zähne im Alter – Die Politik macht's möglich? (PNG und VStG):

- Erhebung und Bewertung von Indices zur Darstellung der Entwicklung der Mundgesundheit
- Die aufsuchende Betreuung mit und ohne Kooperationsvertrag
- Behandlung unter ITN
- Modell oder Regelversorgung – Die neuen Abrechnungspositionen und deren sinnvolle Umsetzung
- Vermeidung von WP und sachlich rechnerischer Berichtigung
- Hygienerichtlinien aufsuchende Betreuung

Modul 9

Abschlusskolloquium:

Das Fortbildungsprogramm wird durch ein Kolloquium abgeschlossen. Mit der Anmeldung zum Kolloquium ist ein Referat mit Vorgabe eines Themas im Rahmen der 8 Module anzubieten. Darüber hinaus sind im Vorfeld der Abschlussprüfung jeweils 5 eigene Patientenfälle oder – alternativ – ein Betreuungskonzept für eine Pflegeeinrichtung einzureichen, welche im Rahmen eines kollegialen Abschlussgespräches vorgestellt werden.

Genaue Informationen hierüber erhalten Sie während Ihres ersten Kursmoduls vor Ort.

Die Zulassung zum Kolloquium kann verweigert werden, wenn die Falldokumentationen nicht dem geforderten Qualitätsstandard entsprechen oder Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme am vollständigen Kursprogramm fehlen.

Referenten:

Prof. Dr. Christoph Benz
 Dr. Dirk Bleiel
 Richter Bernhardt Brückmann
 CÄ. Dr. med. Rahel Eckardt-Felmborg
 Prof. Dr. Tabea Fluege
 Prof. Dr. Cornelia Almuth Frese
 Prof. Dr. Werner Götz
 Dr. Cornelius Haffner
 Prof. Dr. Sebastian Hahnel
 OA Dr. med. Eric Hilf
 Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider
 Dr. Horst-Uwe Klapper
 Prof. Dr. med. Ursula Müller-Werdan
 Prof. Dr. Ina Nitschke, MPH
 Dr. med. Johannes Reif
 Dr. jur. Christiane Simmler
 Dr. Robert Speer
 Ramona Waterkotte
 Dr. Michael Weiss
 Dr. med. Doris Weitzel-Kage
 Dr. med. Wilfried Wüst

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de

**Kursgebühr:**

Modul 1	1.650,00 € Nichtmitglied
	1.490,00 € APW-/DGAZ-Mitglied
Modul 2	1.650,00 € Nichtmitglied
	1.490,00 € APW-/DGAZ-Mitglied
Kolloquium	260,00 €* Nichtmitglied
	240,00 €* APW-/DGAZ-Mitglied
	* zzgl. USt.

Fortbildungspunkte:

Block 1 und Block 2 je Erfolgreiche Prüfungsteilnahme	38 Fortbildungspunkte
	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
 Monika Huppertz · 0211 669673-43
 apw.huppertz@dgzmk.de



Curriculum der DGSZM: Curriculum Sportzahnmedizin

Unser Curriculum Sportzahnmedizin zertifiziert Sie zum Sportzahnarzt der deutschen Gesellschaft für Sportzahnmedizin und das mit der Abschlussprüfung bestandene Curriculum berechtigt zum Führen des Titels "Team-Zahnarzt der DGSZM". Das Curriculum findet in Zusammenarbeit mit der APW/DGZMK statt. Die Sportzahnmedizin hat sich als wichtiger Bereich der Sportmedizin etabliert. Deshalb bieten wir Zahnärztinnen und Zahnärzten, als neue Möglichkeit der Fortbildung, das Curriculum Sportzahnmedizin an. Erfahrene Professoren und Referenten, wie Herr Prof. Dr. Krastl, Herr Dr. Dr. Tröltzsch oder Herr Dr. Christian Leonhardt, referieren

in unseren vier Kursmodulen zu Themen wie **Ernährung**, Traumatologie, **Schutz** und **Prävention** der Zähne von Sportlern – besonders im Bereich des Spitzensports. Dabei geht es bei der Sportzahnmedizin nicht nur um präventive Maßnahmen, sondern auch um die Leistungssteigerung. Zum Beispiel durch sportartspezifische Schienen, deren Herstellungsmethoden unter anderem erlernt werden.

Als zertifizierter Team-Zahnarzt können Sie den Schwerpunkt Sport-Zahnmedizin führen. Gegenüber Verbänden, Vereinen und Sportlern verfügen Sie über den Nachweis, dass Sie sich intensiv mit der Sportzahnmedizin auseinandersetzen und mit den aktuellen Richtlinien (Traumatologie, Doping etc.) vertraut sind. Das Curriculum ist nur komplett buchbar. Bitte beachten Sie: Es gelten die AGB der DGSZM. Die AGB und weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter: www.dgszm.de

Modul 1

Grundlagen der Sportzahnmedizin:

- Die Stellung der Sportzahnmedizin in Deutschland und der Welt
- Prominente Beispiele aus dem Spitzensport
- Die Rolle des Zahnarztes im medizinischen Team
- Sportzahnmedizinischer Anamnesebogen
- Sportzahnmedizinische Untersuchung
- Strategie der Fokussuche
- Systematik und Inhalte der pre-season examination
- Prophylaxe, Indikation, Erhebung und Interpretation von Befunden
- Erhebung der Risikoanamnese
- Detox your mouth, Entzündungsprophylaxe, Ozontherapie
- Full-mouth desinfection
- Sinn und Unsinn der ganzheitlichen und integrativen Zahnheilkunde: Neuraltherapie, Toxikologie (Messverfahren), Muskeltests, Meridiane und Akkupunktur, CMD-Screening, Zungendiagnostik, Zahn-Organ-Zusammenhänge, Nosoden
- Doping: Richtlinien der NADA, WADA-Trainingskontrollen, Wettkampfkontrollen, ADAMS-System, Häufigkeit, Meldepflichten, Ablauf der Tests
- Der Sportunfall: Dokumentation, Kostenträger, rechtliche Aspekte
- Definitionen: Schlafmedizin
- Die Ernährung des Sportlers aus zahnmedizinischer Sicht
- Ethik der Sportzahnmedizin
- Der perfekte Mouthguard: Herstellung und Evidenz

Modul 2

Medizinisches Hintergrundwissen für Sportzahnärzte:

- Kurze allgemeine Diagnostik
- Herz-Kreislaufsystem
- Lunge und Atmung
- Bewegungsapparat
- Diagnostik beim Sportunfall: Trauma und innere Verletzungen im Kopf- und Gesichtsbereich, Kontusionen, Frakturen, Kennzeichen
- Verletzungen der Wirbelsäule und des Körperstammes
- Verletzungen der Extremitäten
- Erste Hilfe: Blutstillung, Schienung, Lagerung
- Der Notarzteinsatz
- Rehabilitation des Bewegungsapparates und Physiotherapie
- Das traumageschädigte Kiefergelenk
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Teamärzten
- Medizinische Leistungstests

Modul 3

Traumatologie im Sport:

- Einführung in die Thematik, Epidemiologie
- Prävalenz von Verletzungen im Kopf- und Gesichtsbereich
- Möglichkeiten der Primärversorgung
- Prävalenz von Zahnunfällen im Sport
- Prävention von Zahnunfällen
- Welcher Mundschutz für welche Sportart?
- Was tun bei Zahnverlust im Sport?
- Die Zahnrettungsbox, zellphysiologische Lagerung, Replantation
- Dislokation und Spätfolgen, Wurzelresorption
- Dentoalveoläre Verletzungen, Schienung
- Antibiotika, Steroide und Schmelz-Matrix-Proteine
- Biokompatible Materialien
- Die Behandlung von Zahnfrakturen
- Verletzungen im Kopf-Gesichtsbereich
- Leitlinien für Diagnostik und Therapie
- Ausstattung des Rescue-Koffers

Modul 4

Möglichkeiten des Leistungstunings für Spitzensportler:

- Leistungstuning: Möglichkeiten der individuellen Vermessung: Kiefergelenk, Wirbelsäule, Halteapparat (3D, 4D)
- Reaktions- und Krafttest mit und ohne Schiene/Mouthguard, Regeneration, Schlaflabor, Entspannungsschiene, respiratorische Tests mit und ohne Schiene
- Trainings- und Wettkampfbetreuung: Welche Schiene für welchen Sport/Sportler? Armourbite, MSP oder Dental-Power-Splint?
- Wettkampfspezifische Performanceschienen
- Live-Vermessung von Spitzensportlern
- Erfahrungsberichte von Spitzensportlern

Modul 5

Atemwegsfokussierte Zahnmedizin – Die Rolle der Atmung und Funktion:

- Einfluss der Atemwege auf die kraniofaziale Entwicklung, Zungenlage, Lippenkompetenz, Nasenatmung, Schlafqualität, Kieferstellung und Körperhaltung – evidenzbasiert dargestellt anhand aktueller Studien
- Bedeutung der Atemwegsbewertung im Rahmen der Risikoanalyse: Die Atemwegsgesundheit als fünfte Säule neben Ästhetik, Funktion, Biomechanik und Parodontologie (FGTP)
- Welche Diagnostikmethoden sind sinnvoll? (z. B. Schlafscreening, HNO-Konsil, myofunktionelles Screening, digitale Volumentomographie, Rhinomanometrie, Endoskopie)
- Integration in den zahnärztlichen Workflow: Anamnese, klinische Untersuchung, interdisziplinäre Zusammenarbeit (HNO, Schlafmedizin, Kieferorthopädie, Logopädie)
- Therapieansätze:
 - Frühbehandlung bei Kindern (z. B. myofunktionelle Therapie, Wachstumsteuerung, Expansion)
 - Erwachsenentherapie (z. B. Schienentherapie bei Schlafapnoe, chirurgische Interventionen wie MMA oder DOME)
 - Prothetische und rekonstruktive Therapie unter Berücksichtigung der Atemwege
- Welche Rolle spielt die Kieferorthopädie in der Behandlung von Atemwegserkrankungen? Chancen und Limitationen, insbesondere bei Erwachsenen
- Fallbeispiele aus der Praxis: Von der Diagnose über die interdisziplinäre Planung bis zur Umsetzung – Nutzen für Funktion, Ästhetik und Lebensqualität
- Demonstration digitaler und analoger Planungstools zur Atemwegsanalyse und kieferorthopädischen oder chirurgischen Therapieplanung
- Diskussion ethischer, rechtlicher und praktischer Herausforderungen: Aufklärungspflicht, interdisziplinäre Kommunikation, Langzeitprognosen

Modul 6

Fallvorstellung und Zertifizierungsprüfung zum Team-Zahnarzt


Es ist ein Traumafall, ein Schienenfall (Funktion) und ein Mundschutzfall als PowerPoint- oder Keynote-Präsentation vorzustellen. Daraus sollte die Anamnese, eingehende Befunde, die Behandlungsplanung und Durchführung hervorgehen.

Referenten:


ZA Stavros Avgerinos
 Prof. Dr. Tilmann Fritsch
 Dr. Johanna Herzog, M. Sc.
 Dr. med. Hubert Hörterer/Medical Director der FIS
 Prof. Dr. Gabriel Krastl
 Prof. Dr. Werner Krutsch
 Dr. Christian Leonhardt
 Dr. Siegfried Marquardt
 PD Dr. Dr. Daniela Ohlendorf
 Dr. Gerd Reichardt M. Sc.
 Dr. Thomas Schwenk
 Dr. Marcus Striegel
 Dr. Dr. Markus Tröltzsch
 PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch
 PD Dr. Dr. Cornelius von Wilmsky
 Physiotherapeut Sven Kruse / Ralf Hergenröther / Volker Och

Co-Referenten

- aktuelle Olympiasieger, Weltmeister
- Trainer, Physiotherapeuten und Psychologen des deutschen Spitzensports



Die ausführlichen Inhalte
des Curriculums finden
Sie aktuell auf apw.de



**Kursgebühr:**

Modul 1 – 5
 inkl. Abschlussprüfung: 5.900,00 €
 (Dieser Preis beinhaltet einen Rabatt von 300,00 € auf die reguläre Kursgebühr von 6.200,00 € und ist nur gültig bei Buchung über die APW.)

Fortbildungspunkte:

Modul 1 – Modul 5 je 17 Fortbildungspunkte
 Abschlussgespräch
 inkl. Falldokumentation 15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
 Edith Terhoeve · 0211 669673-44
 apw.terhoeve@dgzmk.de



CURRICULUM SPORTZAHNMEDIZIN

Das Curriculum Sportzahnmedizin für Zahnärzte und Dentaltechniker zertifiziert Sie als „Team-Zahnarzt“ oder „Dentaltechniker für Sportzahnmedizin“ der Deutschen Gesellschaft für Sportzahnmedizin in Kooperation mit der APW/DGSZM.

Inhalte sind u. a. Ernährung, Traumatologie, Schutz und Prävention der Zähne von Sportlern sowie präventive Maßnahmen und Leistungssteigerung durch sportspezifische Schienen. Auch Herstellungsverfahren werden behandelt.

Die Qualifikation berechtigt zum Führen des Schwerpunkts Sportzahnmedizin.
Module um zertifizierter Team Zahnarzt zu werden:

01 Grundlagen der Sportzahnmedizin

02 Medizinisches Hintergrundwissen für Sportzahnärzte

03 Traumatologie im Sport

04 Möglichkeiten des Leistungstunings für Spitzensportler

05 Atemwegsfokussierte Zahnmedizin: Die Rolle der Atmung und Funktion

Zum Abschluss des Curriculums findet eine Fallvorstellung sowie die Zertifizierungsprüfung im Rahmen des **DGSZM-Jahreskongresses** statt

Termine frei wähl- und kombinierbar!

100 Fortbildungspunkte!*

*Inkl. 15 Punkte Abschlussgespräch/Fall dokumentation



HIER über die DGSZM anmelden!

Weitere Informationen erhalten Sie über www.dgszm.de

■ APW-FORTBILDUNG – 50 JAHRE STATE OF THE ART

CURRICULA/KURSSERIEN

EINZELKURSE

FACHTAGUNGEN



Die APW bietet in Zusammenarbeit mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften Curricula/Kursserien, Einzelkurse und Fachtagungen aus den folgenden zahnmedizinischen Disziplinen* an:

■ Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- Bruxismus
- Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz
- Psychosomatische Grundkompetenz
- Seniorenzahnmedizin
- Sportzahnmedizin
- Zahnärztliche Schlafmedizin
- Update Zahnmedizin von A – Z:
Das Praxis-Curriculum
- Gutachter
- Young Professionals

■ Zahnerhaltung

- Ästhetische Zahnmedizin
- Zahntrauma

■ Kinder- und Jugendzahnmedizin

■ Endodontologie

■ Parodontologie

- Prophylaxe

■ Implantologie

- Periimplantäre Erkrankungen

■ Zahnärztliche Chirurgie

■ Prothetik

- Digitale Zahnmedizin CAD/CAM

Investition in die Zukunft

* Den einzelnen Disziplinen sind unterschiedliche Farben zugeordnet. Die entsprechenden Kurse sind anhand der zugeordneten Farbe im Programm schnell zu finden.

Grundsätzlich kann jede Zahnärztin und jeder Zahnarzt an jedem Fortbildungsangebot der APW teilnehmen. Bestimmte Mitgliedschaften oder Zusatzqualifikationen werden nicht vorausgesetzt.



Seit dem Jahr 2010 bietet die APW darüber hinaus in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V. (DGZ) und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf den Masterstudiengang „Endodontologie“ an. Diesen haben bis heute mehr als 170 Kolleginnen und Kollegen als Master of Science (M. Sc.) in Endodontologie erfolgreich abgeschlossen.

Sie interessieren sich auch für eine Teilnahme am Masterstudiengang Endodontologie?

Alle Informationen finden Sie unter: www.duesseldorf-dental-academy.de



Eine Spezialisierung kommt für Sie nicht in Frage, aber als Generalist möchten Sie für Ihre tägliche Arbeit in der Praxis dennoch auf dem aktuellen Stand der Zahnmedizin arbeiten.

Sie möchten sicher mit den Herausforderungen des demographischen Wandels unserer Gesellschaft und damit einhergehenden medizinischen Fragen umgehen können?

Sie möchten evidenzbasiert und leitlinienorientiert zum Wohle Ihrer Patienten tätig sein?

Sie möchten moderne Behandlungskonzepte praxisrelevant in Ihre Abläufe integrieren können?

Dann bietet Ihnen dieses Curriculum die Auffrischung der gesamten Zahnmedizin und einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen, Trends und neusten Erkenntnisse in der Zahnheilkunde. Damit können Sie Ihre eigenen Kompetenzen ausbauen und auf den neuesten Stand bringen.

Die Abläufe folgen dabei dem Muster, das dem der üblichen Patientenbehandlung in der Praxis entspricht. Die ersten Module beinhalten Themen wie Risikopatienten, bildgebende Verfahren, Prävention und Prophylaxe.

Restaurative und adhäsive Zahnheilkunde einschließlich aller Neuerungen, die sich in den letzten Jahren ergeben haben, sind ebenfalls Bestandteil dieses Curriculums. Die Themen Endodontie, Implantologie, Parodontologie sowie Prothetik runden das breite Spektrum ab. Themenbereiche der Kieferorthopädie und Kinderzahnmedizin sind ebenfalls eigenständige Module.

Besonders ist der Mix aus Präsenz- und Onlinefortbildung, so dass Sie bequem, ohne Reiseaufwand, an Ihrem bevorzugten Ort an mittlerweile 4 Modulen dieses Curriculums online teilnehmen können.

Ein Curriculum für den Zahnarzt, der in seiner Praxis, sowohl in der Stadt wie auf dem Land, alles abdecken möchte, den Wiedereinsteiger oder auch denjenigen, der trotz Spezialisierung auch den aktuellen Überblick über die gesamte Zahnmedizin nicht verlieren möchte.

Das Curriculum umfasst 13 Module, welche sich über ca. zwei Jahre verteilen werden. Wenn Sie mindestens 8 Wochenendkurse besucht haben, erhalten Sie am Ende dieser Kursreihe eine Teilnahmebestätigung, dass Sie das Curriculum absolviert haben.

Die wissenschaftliche Leitung des Curriculums hat die DGZMK e. V., diese wird vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang und den Vorsitzenden der APW Prof. Dr. Christian Gernhardt.


Referenten:

Prof. Dr. Roland Frankenberger
Prof. Dr. Michael Hülsmann
Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke
Prof. Dr. Michael Naumann
Prof. Dr. Ingrid Peroz
Dr. Simon Peroz
Dr. Bernd Reiss
Dr. Tania Roloff


Prof. Dr. Dr. Dr. (Hu) Karl Andreas Schlegel
Dr. Tobias Schneider
Dr. Thomas Schwenk
Prof. Dr. Jamal M. Stein
Dr. Marcus Striegel
Dr. Dr. Markus Tröltzsch
PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch
Prof. Dr. Stefan Zimmer

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.





Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de



Frau Nataliya Kravchenko von der APW-Geschäftsstelle berät Sie gerne bei der Zusammenstellung der für Sie optimalen Kursreihe.

Telefon: 0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Die Module sind auch als Einzelkurs buchbar.



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Modul 1**Medizin für Zahnmediziner****Präsenz-Kurs****Dr. Dr. Markus Tröltzsch**
PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch

In der Coronakrise wurde die Diskussion öffentlich geführt: Sind Zahnärzte systemrelevant und medizinisch wichtig? Gehört die Zahnmedizin überhaupt zur Medizin oder kann man Praxen bedenkenlos monatelang schließen?

Inzwischen hat sich gezeigt, was wir vorher schon wussten – die Zahnmedizin ist medizinisch hochrelevant und medizinisches Wissen ist ein immer wichtigerer Teil des täglichen dentalen Praxisablaufs.

Von der Bedeutung zahnärztlichen Handelns für die Gesamtgesundheit, über Medikamenteninteraktionen bis hin zur Auswirkung allgemeiner Erkrankungen auf die Zahnmedizin – medizinisches Wissen wird im Rahmen des zahnmedizinischen Studiums nur am Rande vermittelt. Auch in der Fachliteratur war eine umfassende Betrachtung medizinischen Wissens nach zahnärztlichen Bedürfnissen bis vor nicht langer Zeit schwer zu finden.

Dieser Kurs hat das Ziel, Ihnen das für Ihren Alltag medizinisch relevante Wissen zugänglich zu machen und Ihnen für den Alltag die nötigen Hilfsmittel an die Hand zu geben.

Dabei wird unter anderem auf die Themen Diagnostik, pharmakologische Grundlagen, Allergien, die Behandlung schwangerer Patientinnen, verschiedene für den Zahnarzt relevante Erkrankungen, Infektionserkrankungen, Notfallmanagement und medizinisch/zahnärztliche Behandlungsplanung eingegangen.

Modul 2**Computeranwendungen in der restaurativen Therapie und mehr****Online-Kurs****Dr. Bernd Reiss****State of the Art aktueller CAD/CAM-Verfahren**

- Klinische Möglichkeiten
- Langzeitergebnisse und praktische Konsequenzen
- Materialauswahl
- Technische Herausforderungen
- Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten
- Künftige Entwicklungen: KI und das dynamische digitale Modell als evolvierender digitaler Zwilling
- Praxisintegration, Wirtschaftliche Aspekte

Neben 37 Jahren eigener klinischer Erfahrung mit dem Einsatz eines Chairside-CAD/CAM-Systems in der Praxis im Heimatdorf erlauben Aktivitäten in der Deutschen Gesellschaft für computergestützte Zahnmedizin, (DGCZ) der AG Keramik und der AG DDM eine bodenständige, praxisbezogene, fundierte und breitgefächerte Beleuchtung der komplexen Thematik.

Termin auf NachfrageIhre Ansprechpartnerin
Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.deKurs-Nr.:
CA20250005WK01**Termin auf Nachfrage**Ihre Ansprechpartnerin
Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.deKurs-Nr.:
CA20250005WK02

Modul 3

Update Prävention von Zahnhartsubstanzdefekten

Online-Kurs

Prof. Dr. Stefan Zimmer

Karies, Erosionen und Abrasionen können die Funktionsfähigkeit unseres Kauorgans bis hin zur vollständigen Zahnlosigkeit beeinträchtigen. Auch wenn es in praxi unrealistisch ist, diese Erkrankungen ein Leben lang vollständig zu verhindern, so kann ihr Auftreten durch die facettenreichen Möglichkeiten der Prävention doch erheblich reduziert werden und so eine lebenslange Funktionsfähigkeit der Zähne erhalten werden. Der Kurs verschafft einen kompletten Überblick über alle Möglichkeiten der Verhinderung der beschriebenen Krankheitsbilder und gibt konkrete Handlungsempfehlungen.

Neben der kollektiven Prävention und der Gruppenprophylaxe werden vor allem die vielfältigen und zielgenauen Maßnahmen der Individualprophylaxe präsentiert. Der Stellenwert von Fluorid wird ebenso erörtert wie die Patientenmotivierung, Ernährungsfragen sowie die verschiedenen Maßnahmen der mechanischen und chemischen Mundhygiene. Dazu gehört auch die Frage, welche Techniken und Hilfsmittel für eine moderne häusliche Mundhygiene erforderlich sind. Bausteine und Organisation der professionellen Prävention in der Zahnarztpraxis bilden den Schlussstein des Kurses.

Modul 4

Adhäsive Zahnmedizin – direkt vs. indirekt

Präsenz-Kurs

Prof. Dr. Roland Frankenberger

Die Beherrschung der Adhäsivtechnik ist ein Schlüsselfaktor für langfristig erfolgreiche Restaurationen. Mit direkten Kompositfüllungen können heute höchste Ansprüche erfüllt werden. Aber wo ist die Grenze? Wann ist die indirekte Versorgung die sicherere und bessere Lösung? Und was muss bei der postendodontischen Versorgung beachtet werden? Beim Einhalten diverser Regeln (Aufbau, Präparation, Befestigung) sind perfekte Ergebnisse jederzeit realisierbar. Dieser Kurs gibt Ihnen einen Überblick zu allen praxisrelevanten Fragen zur Adhäsivtechnik, zur Versorgung mit Komposit bzw. mit Keramik sowie zu den Besonderheiten der postendodontischen Versorgung.

- Grundlagen der effektiven Adhäsivtechnik von A – Z: Alles nur noch geklebt?
- Direkte Kompositrestaurationen: Wo sind die Grenzen?
- Indirekte Restaurationen: Präparation und was klebe ich wie?
- Postendodontische Versorgung: Wann Stift? Welcher Stift? Wie befestigen? Welche Restauration?

Termin auf Nachfrage

Ihre Ansprechpartnerin
Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20250005WK03



Termin auf Nachfrage

Ihre Ansprechpartnerin
Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20250005WK04



Modul 5**Moderne Endodontie – 10 Schritte zur Verbesserung der Wurzelkanalbehandlung – Ein Update****Online-Kurs****Prof. Dr. Michael Hülsmann**

Eine wissenschaftlich begründete endodontische Therapie mit guter Erfolgsprognose ist heute ohne fundiertes Grundlagenwissen und spezielles Instrumentarium nicht mehr denkbar. Optimierte mikrobiologische Nachweistechiken haben unsere Kenntnisse über die Mikrobiologie des infizierten endodontischen Systems deutlich verbessert (Biofilm, *E. faecalis*), so dass wir auf dieses Problem adäquater und differenzierter als zuvor reagieren können. Zusätzlich wurden in den letzten Jahren eine Reihe neuer Geräte und Materialien für die orthograde Endodontie entwickelt, ohne die eine Erfolg versprechende Wurzelkanalbehandlung angeblich nicht möglich ist. Dies reicht vom DVT und OP-Mikroskop über verbesserte Geräte zur elektrischen Längenbestimmung, Nickel-Titan-Instrumente mit Spezialmotoren, Single-File-Systeme, modifizierte Ultraschallgeräte und -ansätze, neuartige Spülsysteme (Eddy, Laser) bis zu neuen Fülltechniken und Füllmaterialien. Ob und wie diese Hilfsmittel tatsächlich die Qualität der Wurzelkanalbehandlung verbessern (können) und welchen Platz sie in modernen Behandlungskonzepten haben, muss aber sorgfältig und kritisch beleuchtet werden.

Der Vortrag soll einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und bewährte Techniken eines zeitgemäßen und praxistauglichen Endodontiekonzeptes präsentieren. In 10 Schritten, von der Diagnostik über die Schmerzbehandlung bis zur Präparation und postendodontischen Restauration, werden dabei auch Möglichkeiten der Verbesserung des eigenen Behandlungskonzeptes vorgestellt.

Modul 6**Parodontologie – Therapie der parodontalen Erkrankungen in der Praxis****Präsenz-Kurs****Prof. Dr. Jamal M. Stein**

Der 2-Tages-Kurs vermittelt einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand nicht-chirurgischer und chirurgischer Behandlungsstrategien in der Parodontologie. Er richtet sich dabei sowohl an erfahrene Kollegen als auch an diejenigen, die Parodontologie neu in das Praxiskonzept integrieren möchten.

Grundlagen und antiinfektiöse nicht-chirurgische Therapie der Parodontitis:

- Neues Verständnis der Parodontitiserstehung
- Parodontales Management der täglichen Praxis
- Entscheidungsfindungen (Zahnerhalt/Extraktion, konservative vs. chirurgische Therapie)
- Wurzeloberflächenbearbeitung (Was ist neu? Was ist veraltet?)
- Behandlung der aggressiven Parodontitis (Stadium III/IV, Grad C)
- Antibiotikatherapie (Wann? Lokal oder systemisch?)
- UPT (Wann? Wie oft? Was tun beim Rezidiv?)
- „Full-Mouth“-Konzepte – Was bringen sie wirklich?

Chirurgische Therapie der Parodontitis:

- Warum Chirurgie? Wann Chirurgie?
- Schnittführungen und Lappendesigns
- Papillenerhaltende Techniken
- Apikaler Verschiebelappen/Distale Keilexzision
- Furkationstherapie (konservativ, resektiv, regenerativ)
- Regenerative Verfahren (GTR, Knochenersatzmaterialien, biologische Faktoren)

Plastische Parodontalchirurgie:

- Klassifikation parodontaler Rezessionen und Behandlungsprognosen
- FST, BGT, koronale, laterale und doppelt laterale Verschiebelappentechniken
- Tunnelierende Techniken
- Weichgewebsmanagement vor prothetischen Versorgungen
- Papillenrekonstruktion – Was ist möglich? Was ist Illusion?

Termin auf Nachfrage

Ihre Ansprechpartnerin
Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20250005WK05

**Termin auf Nachfrage**

Ihre Ansprechpartnerin
Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20250005WK06



Modul 7

“Aesthetics under your control” – 1 : 1 praxisnahe ästhetische Lösung komplexer Fälle in Rot-Weiß

Präsenz-Kurs

Dr. Marcus Striegel
Dr. Thomas Schwenk

So perfektionieren Sie Ihre ästhetischen Ergebnisse. In diesem Kurs vermitteln wir Ihnen unsere Langzeiterfahrung mit Bleaching, Composite und Vollkeramik. In über 20 Jahren haben wir bei der Materialauswahl und Methodik ein sicheres Konzept für alle Eventualitäten entwickelt.

Kompetent und praxisnah stellen wir Ihnen jene Methoden vor, die Sie morgen selber anwenden können. Wichtige Tipps und Ideen werden anhand vieler Patientenfälle kurzweilig demonstriert.

Dieser Kurs handelt nicht nur einen Aspekt der Rot-Weiß-Ästhetik ab, sondern zeigt eine Vorgehensweise, bei der die wichtigsten Bausteine systematisch zu einem Konzept zusammengebracht werden. Wir vermitteln Ihnen minimalinvasive Behandlungsstrategien in Rot-Weiß-Ästhetik, mit denen Sie einfach und gezielt ein vorhersehbares Ergebnis erreichen.

In lockerer und dynamischer Weise erleben Sie einen Kurs von Praktikern für Praktiker. Das Motto lautet „What you see is what you can do“. Es werden nur Methoden vorgestellt, die Sie in der täglichen Praxis bereits anwenden können.

Themenübersicht:

- Basics
- Ästhetische Analyse
- Das Display
- Biomechanik und Präparation
- Fotografieren: Wie und Warum?
- Minimalinvasive Techniken
- Problemlösung und Neuigkeiten beim Bleaching
- Mock-up
- Ästhetische Analyse und Smile Design
- Vorhersehbarer Erfolg durch ein Behandlungskonzept, synoptische Behandlungsplanung
- Wie kontrolliere ich den Behandlungsverlauf – Planungsfehler und Misserfolge
- Provisorische Versorgung und Langzeitbehandlungsrestauration
- Ästhetische Todsünden
- Klinisch relevante Problemsituationen
- Gummy Smile/Asymmetrischer Gingivaverlauf
- Gingivektomie
- Verfärbungen
- Kronenschatten
- Gingivatätowierungen
- Dunkler Wurzelschatten
- Rote Ästhetik und KFO
- Rote Ästhetik und Implantologie
- Must's and Don'ts
- Ästhetische Todsünden – Stolpersteine oder wie erkenne ich „Finger-weg“?

Fr 16.01.2026
14.00 – 18.00 Uhr
Sa 17.01.2026
09.00 – 17.00 Uhr
Nürnberg

660,00 € Nichtmitglied
640,00 € DGZMK-Mitglied
610,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin
Nataliya Kravchenko
0211 669673-24
apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:
CA20250005WK07

Als Einzelkurs buchbar.



Modul 8**Funktionsdiagnostik und -therapie –
Kopf- und Gesichtsschmerz****Präsenz-Kurs****Prof. Dr. Ingrid Peroz
Dr. Simon Peroz**

Unter craniomandibulären Dysfunktionen werden spezifische Krankheitsbilder zusammengefasst, die häufig mit Schmerzen in der Kaumuskulatur, den Kiefergelenken, Zahnschmerzen aber auch mit Kopf- und Gesichtsschmerz einhergehen.

Bei bestehenden Beschwerden und vor prothetischen, kieferorthopädischen oder kieferchirurgischen Interventionen in die Okklusion sollte eine funktionelle Untersuchung erfolgen. Zur ersten Orientierung ist ein CMD-Screening indiziert. Daraus leitet sich ggf. die Notwendigkeit für eine klinische Funktionsdiagnostik ab. Die erweiterte Diagnostik kann über die Bildgebung, die instrumentelle Okklusions- oder Funktionsdiagnostik und über konsiliarische Untersuchungen weitere Erkenntnisse bringen, die in die Therapie einfließen sollten.

Im Rahmen der Fortbildung werden Sie in die systematische Diagnostik funktioneller Erkrankungen, die Diagnosefindung und Therapie eingeführt.

Theorie:

- Ätiopathogenese craniomandibulärer Dysfunktionen
- Mechanismen der Schmerzchronifizierung
- Klassifikation funktioneller Erkrankung und relevanter Differentialdiagnosen für Kopf- und Gesichtsschmerzen
- Systematische Diagnostik: Screening, klinische Funktionsanalyse, bildgebende Verfahren, instrumentelle Funktionsdiagnostik
- Systematische Therapie mit Fallpräsentationen

Praktische Übungen:

- CMD-Screening
- Klinische Funktionsdiagnostik
- Manuelle Strukturanalyse

Fr 20.03.2026

14.00 – 18.00 Uhr

Sa 21.03.2026

09.00 – 17.00 Uhr

Berlin

700,00 € Nichtmitglied

680,00 € DGZMK-Mitglied

660,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK08

Als Einzelkurs buchbar.**Modul 9****Kieferorthopädie 2025/26 – Was Sie über die
präventionsorientierte, interdisziplinäre
Kieferorthopädie wissen sollten****Online-Kurs****Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke**

Seit vielen Jahren bieten Kieferorthopädinnen und -orthopäden Behandlungen ohne Altersgrenzen an. Extreme Zahn- und Kieferfehlstellungen sollten während einer Frühbehandlung „entschärft“ werden. Klassischerweise gilt der Grundsatz, Wachstum und andere „Goodies“ der Natur in der Normalbehandlung auszunutzen, also ca. zwischen 10 und 15 Jahren. Auch die sogenannte Spätbehandlung ist im Angebot und kann durchaus auch eine „kluge“ Option sein.

Bei Erwachsenen scheinen die Therapieoptionen grenzenlos zu sein: Vom tertiären Engstand bis zum „OP-Fall“ bleiben für Interessierte keine Wünsche offen. Im Kurs werden Indikationen und Behandlungsmethoden vor dem Hintergrund der aktuellen Wissenschaft, insbesondere orientiert an der S3-Leitlinie „Ideale Behandlungszeitpunkte kieferorthopädischer Anomalien“, an zahlreichen Patientenbeispielen präsentiert und reflektiert.

Sa 18.04.2026

09.00 – 17.00 Uhr

Online-Kurs

390,00 € Nichtmitglied

370,00 € DGZMK-Mitglied

350,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK09

Als Einzelkurs buchbar.

Modul 10

Zahnärztliche Prothetik unter Berücksichtigung neuer Therapieverfahren

Präsenz-Kurs

Prof. Dr. Michael Naumann



- Adhäsive postendodontische Versorgung:
 - Wie? Wann? Womit?
- Wozu endodontisch behandelte Zähne noch gut sind:
 - Risiko und Prognose von der Einzelzahn- bis zur komplexen prothetischen Versorgung
- Prothetik im parodontal geschädigten Gebiss:
 - Prognose prothetischer Versorgungen
 - Zahnerhalt oder Extraktion: Welche Aussagekraft hat die Zahnmobilität, Pfeilerwertigkeit und strategische Pfeiler?
 - Implantattherapie im parodontal geschädigten Gebiss: Parodontal geschädigte Zähne oder Implantat?
- Zahn oder Implantat:
 - Was ist besser?
 - Wann ist die Extraktion die bessere Wahl?
- Implantatprothetische Therapiekonzepte:
 - Wie viele Implantate sind im zahnlosen Unter- und Oberkiefer sinnvoll oder notwendig?
 - Sind individuelle Abutments die bessere Wahl?
 - Verschrauben oder zementieren?

Modul 11

Implantologie

Präsenz-Kurs

Dr. Tobias Schneider



- Anatomische Grundlagen
- Vorstellung Camlog-Implantat-System
- Implantationsübung im Frasaco-Modell (praktische Übung)
- Übungen an der Kalbsrippe, verschiedene Knochenkondensatoren, Primärstabilität:
 - Unterschiedliche Knochenqualitäten
 - Unterschiedliche Aufbereitungstechnik
- Primärstabilität und Drehmoment:
 - Verschiedene Kondensationstechniken
 - Sammeln von Bohrspänen
- Grundlagen der Planung/Diskussion mitgebrachter Fälle:
 - Zahnloser OK/UK
 - Festsitzend
 - Herausnehmbar
 - Steg
 - Locator/KK
 - Einzelzahn
 - Sofortimplantation
 - Freierend
- Zeitlicher Ablauf der gesamten Implantation (Ex, Prämedikation, Anamnese bis Prothetik)
 - Anamnese
 - Medikamente (Antikoagulanzen, Bisphosphonate etc.)
- Präparation eines Muko-Periost-Lappens (SZ-Bereich Schweinekiefer) mit Periostschlitzung, verschiedene Techniken
- Nahtübungen am Schweinekiefer, Verschließung des Muko-Periost-Lappens
 - Einzelknopfnah, Rückstichnah, Rückstichnah mit Umschlingung, fortlaufende Naht
- Freilegung der Foramina (Erweitern des Schnittes nach frontal)
- Übung modifizierte Vestibuloplastik
- Übungen Implantatfreilegung
 - Rollappen
- Kombinierte Implantationsübung am Schweinekiefer (8er-Balkon)
 - Lappenbildung, Implantation, kleine Augmentation mit gesammelten BS, Deckung
- Problembehandlung, Periimplantitis
- Evtl. Besprechung von mitgebrachten Fällen

Fr 19.06.2026

14.00 – 18.00 Uhr

Sa 20.06.2026

09.00 – 17.00 Uhr

Berlin

690,00 € Nichtmitglied

670,00 € DGZMK-Mitglied

640,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK010

Fr 18.09.2026

14.00 – 18.00 Uhr

Sa 19.09.2026

09.00 – 17.00 Uhr

Seefeld-Hechendorf

660,00 € Nichtmitglied

640,00 € DGZMK-Mitglied

610,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK011

Als Einzelkurs buchbar.



Als Einzelkurs buchbar.



Modul 12**Chirurgisches Wissen für den Praxisalltag****Präsenz-Kurs****Prof. Dr. Dr. Dr. (Hu) Karl Andreas Schlegel**

C Allgemeine chirurgische Grundprinzipien, beginnend mit physiologischen Abläufen über die Extraktion(-stechniken), Nahttechniken und deren Indikationen sowie weichgewebliche Maßnahmen stellen den Schwerpunkt des Kursblockes dar. Hierbei wird beginnend mit dem präoperativen Management, über intraoperative Schritte bis hin zur Nachsorge alles angesprochen. Im Bereich der praktischen Übungen soll, neben den Schnitt- und Nahttechniken, auch der Sinuslift intern und extern, das Bone spreading am Modell mit Implantat setzen, Bone condensing und die retromolare Knochenentnahme am Unterkiefer sowie der Einsatz des Piezos in anatomisch sensiblen Bereichen geübt werden.

Modul 13**Kinderzahnheilkunde****Präsenz-Kurs****Dr. Tania Roloff**

C Dieser Kurs richtet sich an alle nicht auf Kinderzahnheilkunde spezialisierten Zahnärzte, die ihre kleinen Patienten besser in ihrer Praxis versorgen wollen. Kinder, die heutzutage Karies haben, erscheinen in der Praxis oft mit Läsionen, die mit einer einfachen Füllungs-therapie nicht mehr versorgt werden können. Die Überweisung an einen Kinderzahnarzt ist oft nicht nötig, denn viele Techniken in der Kinderzahnheilkunde sind einfach und schnell durchgeführt und können in den normalen Praxisalltag integriert werden.

In diesem Kurs wird ein systematischer und wirtschaftlicher Weg aufgezeigt, der es ermöglicht, qualitativ hochwertige Kinderzahnheilkunde in jede Praxis zu integrieren.

- Befunderhebung und Behandlungsplanung
- Röntgentechniken
- Lokalanästhesie bei Kindern
- Quadrantensanierung mit Kofferdam
- Der problematische Milchzahn – was mache ich, wenn die Füllung nicht mehr indiziert ist?
- Pulpotomie und Stahlkrone – schneller und haltbarer als eine große Füllung!
- Endodontie bei Milchzähnen
- Vitalamputation und Stahlkrone an 6-Jahr-Molaren
- Einfache Sofortplatzhalter!

Praktische Übungen:

- Stahlkronen
- Pulpotomie
- Festsitzende Sofortplatzhalter
- Einfache Füllungstechniken

Fr 20.11.2026

14.00 – 18.00 Uhr

Sa 21.11.2026

09.00 – 17.00 Uhr

München

660,00 € Nichtmitglied

640,00 € DGZMK-Mitglied

610,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK012

Fr 29.01.2027

14.00 – 19.00 Uhr

Sa 30.01.2027

09.00 – 16.00 Uhr

Hamburg

640,00 € Nichtmitglied

610,00 € DGZMK-Mitglied

590,00 € APW-Mitglied

Ihre Ansprechpartnerin

Nataliya Kravchenko

0211 669673-24

apw.kravchenko@dgzmk.de

Kurs-Nr.:

CA20250005WK013

Als Einzelkurs buchbar.**Als Einzelkurs buchbar.**



Das zahnärztliche Handeln zielt auf die Gesunderhaltung und Heilung – in manchen Fällen auch den Ersatz der Strukturen der Mundhöhle.

Ein Teil unserer Arbeit spielt sich dabei im Bereich der Chirurgie ab. In Zeiten von steigendem medizinischen Komplexitätsgrad der Patienten und immer weiter erhöhten administrativen und rechtlichen Voraussetzungen, bietet dieser Arbeitsbereich hohe Anforderungen. Dabei gehört zumindest die Einschätzung oralchirurgischen Handlungsbedarfs zum zahnmedizinischen Alltag.

Aufgrund dieser Situation entschied sich die APW ein Curriculum aufzulegen, welches dem Praktiker im Alltag helfen soll, diesen Arbeitsbereich sicher angehen zu können. Beginnend bei rechtlichen und medizinischen Grundlagen und grundlegenden chirurgischen Fähigkeiten, werden die

Bereiche der zahnärztlichen Chirurgie behandelt. Dentale Traumatologie, Parodontalchirurgie, implantatassoziierte Chirurgie und auch zahnerhaltende Chirurgie werden ebenso behandelt.

Praktische Übungen dienen der Vertiefung der Inhalte und werden von den Inhalten der digitalen Kursräume begleitet. In Kombination mit den Präsenzveranstaltungen soll so ein optimaler Lernerfolg erreicht werden.

Wir freuen uns, dass wir hochkarätige Referenten für diese Veranstaltungsserie gewinnen konnten und Sie zum Curriculum „Zahnärztliche Chirurgie“ begrüßen zu dürfen.

Für die Teilnahme an diesem Curriculum erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Modul 1

Medizinische und rechtliche Grundlagen:

- Allgemeinmedizin
- Pharmakologie
- Aufklärungswesen
- Hygieneanforderungen
- Anatomie

Modul 2

Basischirurgie:

- Lokalanästhesie
- Grundlagen der Nahttechnik
- Blutstillung
- Lappenbildung
- Zahnextraktion
- Nachbehandlung
- Lippenbändchen
- Abszessspaltung
- Kronenverlängerung

Modul 3

Zahnerhaltende Chirurgie und Speicheldrüsen:

- WSR
- Zahntransplantation
- Entfernung Speichelsteine
- Operation Retentionszysten der Speicheldrüsen
- Einsatz von Bildgebung

Modul 4

Dentale Traumatologie:

- Replantation
- Schienung
- Milchzahnverletzung
- Frakturen
- Einsatz von Bildgebung
- Antibiose

Modul 5 *

Mundschleimhautrekrankungen und Onkologie:

- Grundlagen der Tumorentstehung in der Mundhöhle
- Morphologie von Vorläuferläsionen und frühen Karzinomen
- Methoden der Früherkennung
- Rechtliche Fallstricke bei der zahnärztlichen Diagnostik und Behandlung
- Lichen der Mundschleimhaut
- Sonstige Mundschleimhautrekrankungen (immunologisch, Infektion, reaktiv, vaskulär, syndromal, etc.)
- Manifestation von neoplastischen Erkrankungen an Kieferknochen und Mundschleimhaut
- Die Mundhöhle bei internistischen Erkrankungen
- Risikokonstellationen als Folge onkologischer Therapie (Antiresorptiva und Bestrahlung) und deren Bedeutung für die zahnärztliche Chirurgie
- Die Zahnentfernung aus medizinischen Gründen (bei Demenz, vor Transplantation, Bestrahlung, Chemotherapie, etc.)
- Alarmsymptome in der Zahnheilkunde

Modul 6

Osteotomie:

- Schwierig verlagerte Zähne
- Zysten
- Odontogene Tumoren
- Knochenphysiologie
- Komplikationen

Modul 7

Implantatassoziierte Chirurgie:

- Augmentation
- Ridge Preservation
- Grundlagen der Implantatchirurgie
- Grundlagen der Periimplantitischirurgie

Modul 8

Parodontalchirurgie:

- Parodontalerkrankungen
- Rezessionen
- Defektdeckung
- Biotyp-Umwandlung

Modul 9

Ästhetik I:

- Rot-Weiß-Ästhetik
- Ästhetische Planung
- Ästhetisches Konzept und Umsetzung

Modul 10 *

Interdisziplinäre Oralchirurgie: Konzepte für den Alltag:

- Grundlagen der Oralchirurgie: Schnitt und Naht
- Moderne Wurzelspitzenresektion – step-by-step
- Alternative Arten der zahn- und knochenerhaltenden Chirurgie
- Zahntransplantation
- Allgemeine Aspekte der Zahntraumatologie
- Die schwere Dislokationsverletzung – step-by-step
- Parodontale Spätfolgen nach Zahntrauma – Was tun?
- Prävention von Zahnverletzungen beim Sport

Modul 11

Planungen, Komplikationen, Ästhetik II und Abschlussgespräche:

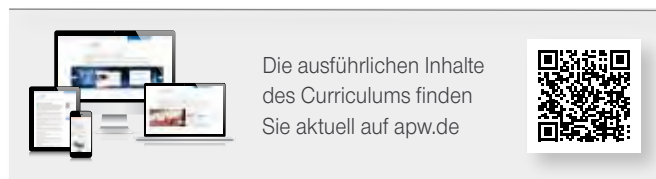
- Extraorale Ästhetik
- Komplikationsmanagement
- Chirurgische Planungen und Fallstricke
- Ridge Preservation
- Hämostyptika mit praktischer Übung
- Abschlussgespräch

*


ONLINE-KURS
Referenten:

Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas
 Prof. Dr. Herbert Deppe
 Prof. Dr. Andreas Filippi
 Dr. Kai Fischer
 Prof. Dr. Gabriel Krastl
 Prof. Dr. Dr. Martin Kunkel
 Prof. Dr. Jörg Neugebauer
 Prof. Dr. Dr. Dr. (Hu) Karl Andreas Schlegel
 Dr. Thomas A. Schwenk
 Dr. Marcus Striegel
 Dr. Dr. Markus Tröltzsch
 PD Dr. Dr. Matthias Tröltzsch

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.

**Kursgebühr:**

Modul 1 – 4, 6 – 9 und 11

- je 770,00 € Nichtmitglied
- je 730,00 € DGZMK-Mitglied
- je 690,00 € APW-Mitglied

Modul 5 und Modul 10 Onlinekurse

- je 720,00 € Nichtmitglied
- je 680,00 € DGZMK-Mitglied
- je 640,00 € APW-Mitglied

Fortbildungspunkte:

Modul 1 – Modul 11 je 19 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:

Nataliya Kravchenko · 0211 669673-24
 apw.kravchenko@dgzmk.de



Viele Menschen schlafen schlecht, schnarchen und sind sich der möglichen schwerwiegenden Auswirkungen auf die Gesundheit oft nicht bewusst. Die gesundheitlichen Folgen betreffen nicht nur das ärztliche Fachgebiet, sondern hinterlassen auch viele „Spuren“ an den Strukturen des stomatognathen Systems.

Zahnärztliche Schlafmedizin (ZSM) ist deshalb nicht nur gefordert, im interdisziplinären Netzwerk zwischen Medizin und Zahnmedizin Unterkieferprotrusionsschienen (UPS) zur Therapie der obstruktiven Schlafapnoe und des Schnarchens anzuwenden. Kenntnisse auf diesem Teilgebiet der Zahnmedizin befähigen auch schlafmedizinisch fortgebildete Zahnmediziner und Zahnmedizinerinnen bei Routinekontrollen Zusammenhänge zwischen Schlafstörungen und zahnmedizinischen Befunden zu erkennen und Betroffenen einer weiteren ärztlichen Diagnostik im Netzwerk zuführen.

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Schlafmedizin (DGZS) hat federführend zusammen mit dem Arbeitskreis Mund- und Gesichtsschmerzen der Deutschen Schmerzgesellschaft (DGS), der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD), der Bundes-

zahnärztekammer (BZÄK) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) im Jahr 2021 eine AWMF S1-Leitlinie konsentiert, die Standards in der Therapie mit UPS setzt.

Seit 2021 kann die Behandlung mit UPS bei obstruktiver Schlafapnoe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden. Zu beachten sind hierbei die Eckpunkte der Behandlungsrichtlinien, die sich aus der neuen S1-Leitlinie der AWMF ableiten.

Diese neuen Entwicklungen haben zu einer vollständigen Überarbeitung des über 9 Jahre hinweg sehr erfolgreichen APW-Curriculums Zahnärztliche Schlafmedizin geführt. In seinem neuen Format werden sich die Inhalte an den Standards und die Systematik der neuen S1-Leitlinie orientieren. Durch die deutliche Erweiterung des ausgewählten Referentenpools wird das Kursprogramm erweitert und durch praktische Übungen und Demonstrationen ergänzt.

Der Kurs soll interessierten Zahnärztinnen und Zahnärzten erweiterte und spezielle Einblicke in diesen komplexen interdisziplinären Teil der Zahnmedizin an der Schnittstelle zur Medizin geben, die Inhalte der S1-Leitlinie/kassenzahnärztlichen Behandlungsrichtlinie vermitteln und sie in der Zahnärztlichen Schlafmedizin fortbilden.

Modul 1 (Online):

- Grundlagen der zahnärztlichen Schlafmedizin (ZSM) und Grundlagen der ärztlichen Schlafmedizin
- Einführung in die Therapie mit Unterkieferprotrusionsschienen (UPS)

Modul 2 (Präsenz):

- Anwendung der UPS beim Erwachsenen
- Praktische Übungen zur Anwendung der UPS beim Erwachsenen

Modul 3 (Online):

- Chirurgische und kieferorthopädische Aspekte in der ZSM
- Synoptisch-integrative Umsetzung der ZSM in der Praxis und im Netzwerk

Modul 4: Zahnärztliche Schlafmedizin:

- Mündliche und schriftliche Abschlussprüfung zur „Zertifizierung Zahnärztliche Schlafmedizin der DGZS“ ein Jahr nach Modul 3

Voraussetzungen:


- Teilnahme an den Modulen 1 bis 3
- Teilnahme an einem BUB-Kurs Schlafmedizin
- Einreichen von 3 bis 5 vollständig durchbehandelten Fällen in der UPS-Therapie bei OSA und/oder Schnarchen beim Erwachsenen
- Hospitation in ausgewählten Praxen zu max. 5 Teilnehmern über 3 Stunden (Kontaktadressen erhältlich über die APW, Buchung je nach Verfügbarkeit, Gebühr p. P. 500,00 €)

Koordinierung der Inhalte:


Dr. (F) Horst Kares

Referenten:

Prof. Dr. Wolfgang Galetke	ZÄ Bianca Maus, M. Sc.
Dr. Simon Herkenrath	Dr. Dagmar Norden
Dr. (F) Horst Kares	Prof. Dr. Winfried Randerath
Dr. Alexandra Kares-Vrincianu, BChD	Dr. Janine Sambale
Dr. Claus Klingenberg	Prof. Dr. habil. Dr. Matthias Schneider
Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner	ZA Stephan Wegener
Dr. Emil Krumholz	



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de





Kursgebühr:

Modul 1	700,00 € Nichtmitglied
	650,00 € APW-/DGZS-Mitglied
Modul 2	1.040,00 € Nichtmitglied
	990,00 € APW-/DGZS-Mitglied
Modul 3	700,00 € Nichtmitglied
	650,00 € APW-/DGZS-Mitglied

Fortbildungspunkte:

Modul 1 – Modul 3 je 19 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Anja Kaschub · 0211 669673-40
apw.kaschub@dgzmk.de



ZAHNMEDIZINISCHE GUTACHTEN – PROFESSIONELL UND VERSTÄNDLICH VERMITTELT



NEUES CURRICULUM

**WIR STARTEN
2026**

Streitfälle zwischen Behandlern und Patienten sind unvermeidbar – und hier gewinnt die Gutachtertätigkeit in der Zahnmedizin zunehmend an Bedeutung. Das Curriculum „Gutachten in der Zahnmedizin“ richtet sich an Zahnärztinnen und Zahnärzte, die objektive, nachvollziehbare Gutachten erstellen möchten – sei es als Einsteiger oder als Gutachter. Die Teilnehmer werden praxisnah lernen, Gutachten entsprechend den Qualitätsanforderungen unterschiedlicher Auftraggeber zu erstellen, fachlich fundiert und standardisiert. Schwerpunkte sind rechtliche Grundlagen, Arten von Gutachten, formale Gestaltung, Umgang mit Literatur, Leitlinien und Richtlinien. Zudem werden spezifische Fachkompetenzen in MKG, Implantologie, Kinderzahnheilkunde, Endodontie, Radiologie und Parodontologie vermittelt. Praxisorientierte Einheiten zeigen die Erstellung, Dokumentation und Präsentation von Gutachten live, einschließlich Vorbereitung auf gerichtliche Termine. Ziel ist es, den Teilnehmern Sicherheit, Struktur und Standardisierung für ihre Gutachtertätigkeit zu vermitteln, damit ihre Bewertungen transparent, nachvollziehbar und juristisch belastbar sind.



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Friederike Burk · 0211 669673-45
apw.burk@dgzmk.de



Wissenschaft und Praxis auf höchstem Niveau

Die modulare Fortbildungsreihe deckt die gesamte Bandbreite der aktuellen/zeitgemäßen Zahnerhaltungskunde ab – von präventiver und restaurativer Zahnmedizin über Endodontie und Parodontologie bis hin zur Kinderzahnheilkunde. Renommiertere Expertinnen und Experten geben Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen und zeigen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die tägliche Praxis. Inhalte wie CAD/CAM-gestützte Restaurationen, direkte Kompositrestaurationen im Front- und Seitenzahnbereich, moderne Endodontie sowie zeitgemäße Parodontaltherapie stehen ebenso auf dem Programm wie Abrechnungsaspekte, die eine direkte Übertragung in den Praxisalltag erleichtern.

Alle Module kombinieren theoretische Vorträge mit interaktiven Workshops, in denen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, neueste

Techniken und Materialien selbst praktisch zu erproben. Das Curriculum Zahnerhaltung bietet damit eine Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, praktische Fertigkeiten zu erweitern und die eigene Behandlungsqualität nachhaltig zu steigern – für den langfristigen Erhalt der Mund-/Zahngeundheit Ihrer Patientinnen und Patienten. **Für die Teilnahme an diesem Curriculum ist die Mitgliedschaft in der DGZ erforderlich.**

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form eines kollegialen Prüfungsgesprächs mit Fallvorstellung. Für die Zertifizierung können darüber hinaus zwei weitere dokumentierte Behandlungsfälle aus den Themenbereichen des Curriculums eingereicht und in einer Prüfung vorgestellt werden. Die Prüfungen finden im Rahmen einer Jahrestagung der DGZ statt.

Adhäsive Therapieoptionen bei komplexen Defekten Box-Elevation, Hybridrestaurationen und Extrusion

Kursort: Hannover

- Einführung in das Curriculum
- Kurze Einführung in die Adhäsivtechnik: Was ist neu, was hat sich bewährt?
- Konzepte für die Restauration komplexer Kavitäten
- Box-Elevation: Wissenschaftlicher Hintergrund und klinisches Vorgehen
- Matrizentechniken für subgingivale Restaurationen
- Was tun bei Wurzelkaries?
- Grenzindikationen und „No-Gos“
- Alternativen zur Adhäsivrestauration
- Konzepte für die Restauration komplexer Kavitäten
- Extrusion: Wissenschaftlicher Hintergrund und klinisches Vorgehen
- Praktische Übungen am Phantommodell

Umfangreiche Rehabilitation:

Kursort: Göttingen

- Ursachen und Prävention erosiver Zahnhartsubstanzdefekte
- Bisshebung direkt (Komposit) mit praktischen Übungen
- Bisshebung indirekt (CAD/CAM)
- Intraoralscan, Design, Herstellung und adhäsive Befestigung mit praktischen Übungen
- Methoden zur Zahnaufhellung

Ästhetik im Komposit: Direkte Zahnformkorrektur – minimalinvasiv, flexibel und ohne Zahnschmelzverlust

Kursort: Heidelberg

- Prinzipien der Frontzahnästhetik – Dental Esthetic Screening Index
- Frontzahn-Fiasko – Die typischen Fehler bei direkten Frontzahnrestaurationen, und wie man sie vermeidet
- Die Vielfalt an Möglichkeiten der Korrektur mit Komposit in Fallbeispielen
- Lückenschluss, Zahnformkorrektur (typischerweise hypoplastischer Zähne)
- Schneidekantenverlängerung (u. a. im Abrasionsgebiss oder zur Einstellung einer sagittalen Stufe nach KFO-Therapie)

- Farb- und Stellungskorrekturen (z. B. nach endodontischer Behandlung, bei Engständen im Frontzahnbereich)
- Direkte Veneers (u. a. nach Erosionsschäden, bei Abrasionsdefekten)
- Infiltration und Maskierung von Schmelzflecken (u. a. bei Fluorose, MIH) u. v. m.
- Praktische Übungen zur Zahnformkorrektur
- Tipps und Tricks zu verschiedenen Schichttechniken, Kompositmaterialien, Matrizentechniken, Politurmethode
- Der ideale Workflow: Von Spezialsprechstunde, über Fotostatus und Wax-up/Mock-up, bis hin zur effizienten Umsetzung und Abrechnung

Kinderzahnheilkunde kompakt

Kursort: Marburg

- Verhaltensführung bei Kindern und Eltern
- Grundlagen der Hypnose
- Füllungstherapie im Milchgebiss
- Milchzahnkronen
- Endodontie im Milchgebiss
- MIH: Diagnostik, Planung und Therapie nach dem Würzburger Konzept

Kariesmanagement in allen Altersklassen

Kursort: Berlin

- Kariesdiagnostik mit und ohne KI-Unterstützung (Anwendung KI-Tool)
- Noninvasives Kariesmanagement - Was ist wirklich wirksam?
- Mikroinvasives Kariesmanagement mit Kariesinfiltration inklusive praktischen Übungen
- Infiltration von ästhetisch störenden White-Spots, Fluorosen und MIH
- Ansätze zur Prävention von Wurzelkaries bei älteren Patienten
- Prävention und Therapie von Wurzelkaries
- Restaurative Versorgung von Wurzelkaries (Materialwahl, Präparation, Matrizentechnik) mit praktischen Übungen
- Selbstadhäsive Restaurationsmaterialien und Amalgamersatz mit praktischen Übungen

Endodontie Kompakt – Ein Update für die Praxis

Kursort: Halle/Saale

- Anatomie, Physiologie und Pathologie des Endodontiums, Diagnostik
- Behandlungsplanung, präendodontische Versorgung
- Grundlagen und Techniken der Wurzelkanalaufbereitung
- Bedeutung der Desinfektion und Medikation, Obturation
- Theoretische und praktische Einweisung in die unterschiedlichen Verfahren, Systeme und Materialien
- Prognose der endodontischen Behandlung und leitlinienbasierte Konzepte
- Empfehlungen zur postendodontischen Versorgung

Endodontische Diagnostik und Dentale Traumatologie

Kursort: Erlangen

- Erweiterte endodontische Diagnostik anhand eines standardisierten Befundungsbogens, Möglichkeiten und Limitationen
- Diagnostik und Erstversorgung bei dentalem Trauma
- Einteilung der Verletzungsarten
- Behandlungsplanung, weitere Behandlungsmaßnahmen und Follow-up
- Vitalerhaltende Maßnahmen
- Behandlung von traumatisierten Zähnen mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum, Regeneration
- Vermeidung und Management von Komplikationen bei der Behandlung von dentalem Trauma
- Praktische Übungen am Traumamodell zur Pulpotomie, Fragmentwiederbefestigung, flexibler Schienung und apikalem Plug

Parodontologie kompakt – aktuelles Wissen und praxisnahe Anwendung

Kursort: Brandenburg an der Havel

- Ätiopathogenese parodontaler Erkrankungen - Oraler Biofilm, Symbiose und Dysbiose
- Immunantwort und Entzündungsprozesse im Parodont
- Systemische und lokale Risikofaktoren an praxisrelevanten Beispielen
- Diagnostik der Parodontologie - Klinische Befunderhebung und erweiterte diagnostische Verfahren wie mikro- und molekularbiologische Tests
- Medizinische Screeninginstrumente (mit Workshopanteil)
- Diagnosestellung durch Anwendung der aktuellen Klassifikation
- Relevanz für eine diagnosebasierte Therapieplanung
- Leitliniengerechte Therapie - Nicht-chirurgische Verfahren, adjuvante Maßnahmen (lokal, systemisch und Supplementierung) und chirurgische Verfahren wie Lappentechniken, regenerative und resektive Maßnahmen (mit Workshopanteil)
- Prävention parodontaler Erkrankungen durch unterstützende Parodontaltherapie (UPT)
- Individuelle Präventions- und Betreuungsstrategien (IPB)
- Patientenperspektive und Verhaltensänderung in der Parodontologie
- Abrechnungsmöglichkeiten im Rahmen der Parodontaltherapie
- Wirtschaftlichkeitsaspekte und Integration in den Praxisalltag

Abschlussprüfung:

Die Abschlussprüfung findet in Form einer Fallvorstellung im Rahmen eines kollegialen Gespräches statt. Die Prüfung ermöglicht die Ausweisung eines Tätigkeitsschwerpunktes im Bereich Zahnerhaltung.

Zertifizierung

Für eine Zertifizierung im Bereich Zahnerhaltung ist die Einreichung von zwei zusätzlichen Behandlungsfällen sowie ein einstündiges Abschlussgespräch vorgesehen. Ein erfolgreicher Abschluss ermöglicht das Führen der Bezeichnung „Zertifiziertes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung“.


Die Prüfungen finden im Rahmen einer Jahrestagung der DGZ statt. Termin und Anmelde-möglichkeit werden im letzten Modul bekannt gegeben.

Referenten


Prof. Dr. Anne-Katrin Lührs
 Prof. Dr. Nadine Schlüter
 Prof. Dr. Annette Wiegand
 Dr. Tim Hausdörfer
 Dr. Clemens Lechte
 Prof. Dr. Diana Wolff
 Prof. Dr. Cornelia Frese
 Prof. Dr. Roland Frankenberger
 Prof. Dr. Norbert Krämer

Prof. Dr. Sebastian Paris
 Prof. Dr. Falk Schwendicke
 PD Dr. Gerd Göstemeyer
 Prof. Dr. Kerstin Bitter
 Prof. Dr. Christian Gernhardt
 Prof. Dr. Kerstin Galler
 PD Dr. Eva Maier
 Prof. Dr. Matthias Widbiller
 Prof. Dr. Gerhard Schmalz
 Prof. Dr. Dirk Ziebolz

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de



**Fortbildungspunkte:**

Pro Modul	19 Fortbildungspunkte
Erfolgreiche Prüfungsteilnahme	15 Fortbildungspunkte



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
 Sofia Petersen · 0211 669673-42
apw.petersen@dgzmk.de



Zahntrauma – Fit für die Praxis

Zahnunfälle nehmen zu! Die Wahrscheinlichkeit, im Laufe des Lebens ein Zahntrauma zu erleiden, ist heutzutage leider größer, als davon verschont zu bleiben. Unabhängig davon haben die Diagnostik und insbesondere die Therapie von Zahnunfällen in den letzten Jahren einen erheblichen Wandel erfahren. Eine moderne, biologisch orientierte und wissenschaftlich gestützte Traumatologie der Zähne fokussiert auf die Förderung von Wundheilungsvorgängen der verletzten Gewebe und deren Regeneration. Zellphysiologische Lagerungsmedien, Antibiotika, Steroide, Schmelz-Matrix-Proteine und biokompatible Materialien sind wichtige Puzzleteilchen, die sich zu neuen Therapiekonzepten vereinigen oder bestehende Verfahren ergänzen und in komplexen Fällen über Zahnerhalt oder Zahnverlust entscheiden können.

Die Zahnunfallzentren der Universitäten Basel und Würzburg bieten in Zusammenarbeit mit der APW und der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e. V. (DGZET) ein strukturier-

tes, postgraduiertes und zertifiziertes Curriculum „Zahntrauma“ an. Ziel dieses Curriculums ist es, den Umgang mit Zahnunfällen in der täglichen Praxis zu verbessern und den teilnehmenden Zahnärztinnen und Zahnärzten umsetzbare Leitlinien für Diagnostik und Therapie dento-alveolärer Verletzungen an die Hand zu geben.

Die Zahntraumatologie ist heute eine interdisziplinäre Aufgabe: Es sind Kompetenzen in den Bereichen zahnärztliche Chirurgie, Endodontologie, Parodontologie, Kinderzahnmedizin, Kieferorthopädie und restaurative Zahnmedizin erforderlich. An drei Wochenenden werden den Teilnehmern diese Fähigkeiten in Theorie und Praxis intensiv vermittelt. Diese Intensivkurse werden an Orten durchgeführt, an denen die erforderliche Infrastruktur für die praktischen Übungen verfügbar ist. Die Gruppen werden nicht größer als 21 Personen sein.

Wir sind sicher, dass jeder Teilnehmer nach diesem Curriculum dem einfacheren sowie auch dem nicht alltäglichen Traumafall in der Praxis entspannter gegenüber treten kann.

Modul 1

Übersicht Zahntrauma, Avulsion, Prävention von Zahnunfällen – Was tun bei unfallbedingtem Zahnverlust?:

- Einführung in die Thematik
- Epidemiologie
- Allgemeinmedizinische Aspekte, Schädel-Hirn-Trauma
- Prävention, Zahnschutz
- Dislokationsverletzungen
- Avulsion, Schienung
- Parodontale Spätfolgen nach Dislokationsverletzungen
- Zahnverlust im wachsenden Kiefer: Was tun?
- Zahntransplantation nach Zahntrauma

Praktische Übungen:

- Versorgung von Weichgewebsverletzungen am Schweinekiefer, Herstellung eines professionellen Zahnschutzes

Modul 2

Zahnfrakturen und deren Behandlung, Milchzahntrauma:

- Kronenfrakturen
- Kronen-Wurzel-Frakturen
- Wurzelfrakturen
- Vitalerhaltung der Pulpa nach Trauma
- Milchzahntrauma
- Fallpräsentation

Praktische Übungen:

- Ästhetische Restaurationen nach Zahntrauma

Modul 3

Dislokation und Spätfolgen, Wurzelresorption:

- Konkussion und Lockerung
- Laterale Dislokation und Intrusion
- Endodontische Spätfolgen
- Wurzelkanalobliteration, Guided Endodontics
- Zahnverfärbungen und Bleaching
- Wurzelresorptionen
- Invasive zervikale Resorptionen
- Fallpräsentation

Praktische Übungen:

- Pulpotomiebehandlung, Trepanationsübungen bei wurzelunreifen Zähnen, Apical plug mit MTA bei offenem Apex, Perforationsdeckung

Referenten:

Prof. Dr. Andreas Filippi
Prof. Dr. Gabriel Krastl

Prof. Dr. Sebastian Kühl
Prof. Dr. Roland Weiger

Weiteren Referenten und Referentinnen werden, auch in Abstimmung mit den Fachgesellschaften, Lehraufträge vom DGZMK- und APW-Vorstand erteilt.




Kursgebühr:


Modul 1 – 3	je	720,00 €	Nichtmitglied
	je	690,00 €	DGZMK-Mitglied
	je	670,00 €	APW-Mitglied

Fortbildungspunkte:

Modul 1 – 3 je 10 Fortbildungspunkte



Die ausführlichen Inhalte des Curriculums finden Sie aktuell auf apw.de





Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Sofia Petersen · 0211 669673-42
apw.petersen@dgzmk.de



young dentists

1 way 2 success

Wir unterstützen die Zukunft junger Zahnmediziner



Was ist yd² young dentist?

- Eine gemeinsame Initiative der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) und dem freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ).
- Die Inhalte von yd² sind gezielt auf Studierende, Assistenten und frisch niedergelassene Zahnärzte zugeschnitten.
- Die APW (Akademie Praxis und Wissenschaft – Fortbildungsakademie der DGZMK) stellt ihr fachlich-wissenschaftliches Know-how zur Verfügung, der FVDZ liefert die betriebswirtschaftlich-ökonomische Komponente.
- Themenschwerpunkte: Arbeitsrecht, Praxisgründung, Niederlassung, Praxisführung, Chirurgie, Prothetik und Parodontologie uvm.
- Ziel: Dem zahnärztlichen Nachwuchs eine Orientierungshilfe zu geben und auf dem jungen Berufsweg zu unterstützen.

yd² auf Instagram





DGET am Feier- abend

DER Online-Treff von Mitgliedern
für Mitglieder



PD Dr. Dan-Krister Rechenberg
DIAGNOSTIK /
PULPADIAGNOSTIK

03. DEZEMBER 2025 - 20.00 UHR

www.dget.de/veranstaltungen

Save
The
Date



Parodontologie und Endodontologie

Gemeinsam für Gesundheit und Zahnerhalt

DG PARO + DGET | Frühjahrstagung 2026
6. - 7. März 2026 | Frankfurt am Main



Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V.
www.dgparo.de | www.dgparo-tagungen.de



Deutsche Gesellschaft für Endodontologie
und zahnärztliche Traumatologie e.V.
www.dget.de |

© engel.ac – stock.adobe.com



14. DGET JAHRESTAGUNG

5.-7. NOVEMBER 2026
HILTON HOTEL DÜSSELDORF

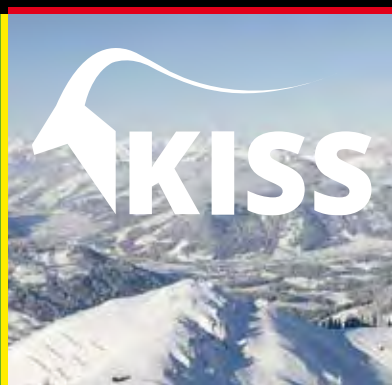


Weitere Informationen unter: www.dget.de

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.
Sohnstraße 65 | 40237 Düsseldorf Tel.: 0211 4174646-0 | sekretariat@dget.de



TAGUNGEN DER DGÄZ 2026



8. KISS WINTERSYMPOSIUM 2026 KITZBÜHELER SCHNEE SYMPOSIUM

Infos und Anmeldung unter:

www.kiss-symposium.com

Save the Date
28. bis 31. Januar 2026



20. INTERNA 2026 DÜSSELDORF HOTEL KÖ59

Infos und Anmeldung unter:

www.interna.dgaez.de

Save the Date
27. & 28. Februar 2026



10. SYLTER SYMPOSIUM

- SYMPOSIUM FÜR ÄSTHETISCHE ZAHNMEDIZIN
- DYSGNATHIE-SYMPOSIUM

Infos und Anmeldung unter:

www.sylt.dgaez.de

Save the Date
13. bis 16. Mai 2026

Deutsche Gesellschaft für
Ästhetische Zahnmedizin e. V.
Schloss Westerburg | 56457 Westerburg
info@dgaez.de



DGÄZ



dgaez.de





DG PARO-Veranstaltungen 2026 bis 2028



Die DG PARO kommt nach Hause

Termine und Themen unserer Webinar-Reihe auf www.dgparo.de

DG PARO – Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.

Tel. +49 (0)941 942 799-0 | kontakt@dgparo.de | www.dgparo.de

2026

DG PARO + DGET Frühjahrstagung

Parodontologie und Endodontologie – Gemeinsam für Gesundheit und Zahnerhalt

6.–7. März 2026

Frankfurt am Main



DG PARO Master

Studienstart in Planung *



DG PARO Select

7.–8. Mai 2026

Göteborg (SE)



DG PARO Jahrestagung

Stabilität und Progression – Stillstand und Fortschritt

24.–26. September 2026

Heidelberg

2027

DG PARO Frühjahrstagung

26.–27. Februar 2027

Erfurt *

DG PARO Master

Studienstart in Planung *



DG PARO Jahrestagung

16.–18. September 2027

Mainz *

2028

EuroPerio12

10.–13. Mai 2028

München

* ohne Gewähr



Bild: Adalbert, Sina Etmér

73.

JAHRESTAGUNG DER
ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR
ORAL- UND KIEFERCHIRURGIE

44.

JAHRESTAGUNG DES
ARBEITSKREISES FÜR
ORALPATHOLOGIE UND
ORALMEDIZIN

08. - 09.05.2026
Bad Homburg





HAUPTTHEMEN

AGOKi

- Erkrankung der Speicheldrüsen
- Parodontal – und Weichgewebeschirurgie

AKOPOM

- Künstliche Intelligenz in der Oralpathologie: von der Diagnostik zur Therapie und deren rechtlichen Implikationen
- Evidenz in der plastisch-ästhetischen Medizin und Chirurgie
- Diagnostik-Alternativen zur PE
- Orale und kutane Nebenwirkungen neuer Krebsmedikamente
- Postgraduale Weiterbildung: Curriculum Oralmedizin/Oralpathologie

Es können freie Beiträge (8min) beim AKOPOM mit den Themen „KI in der Diagnostik“ und „Diagnostik-Alternativen zur PE“ eingereicht werden.

Weitere Programmpunkte:

- Tag der Forschung
- Freie Vorträge
- Posterpräsentationen
- Oralchirurgie Session
- Workshop „Update Oralchirurgie“
- Programm des Jungen Forum der DGMKG
- Intensivkurs zur MC-Prüfung nach neuer ZAprö

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Dr. Benedicta Beck-Broichsitter
Prof. Dr. Jochen Jackowski

Disputatio I:

Implantate versus Zahnerhalt bei Parodontopathien – Zahnerhalt um jeden Preis?

Disputatio II:

Ameloblastom – Muss in weiten Grenzen reseziert werden?

Deadline für die Einreichung von Vortrags- und Postieranmeldungen: **15. Dezember 2025**
Die Anmeldung von Beiträgen ist nur online über unsere Homepage möglich:
www.ag-kiefer.de



Deutsche Gesellschaft für AlterszahnMedizin e.V. (DGAZ)

Die Fachgesellschaft für
Mundgesundheit von Senioren



Deutsche Gesellschaft
für AlterszahnMedizin

**Besuchen Sie uns:
www.DGAZ.org**

Die DGAZ bietet Hilfestellung zu einer effizienten und umfassenden mundgesundheitslichen Betreuung älterer und alter Menschen. Unser Augenmerk richtet sich auf die Optimierung von Versorgungsprozessen, auf die Anleitung und Unterstützung von Angehörigen sowie auf die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit mit allen an der Betreuung von älteren Menschen beteiligten Berufsgruppen.

35. Jahrestagung

5. - 7. Juni 2026

Kloster Banz, Bad Staffelstein



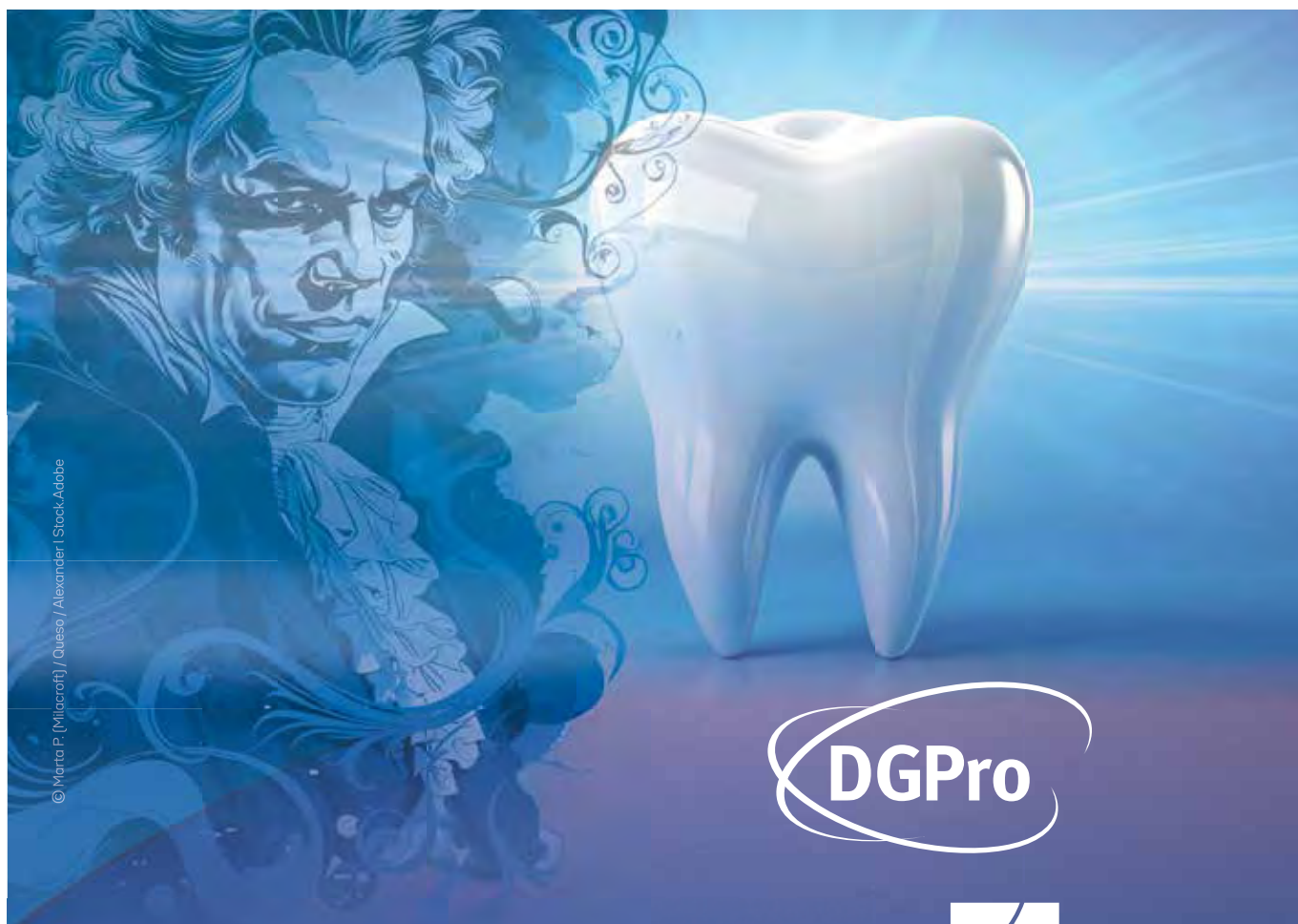
SAVE THE DATE

**Mundgesund und gut genährt –
Ernährung und Seniorenzahnmedizin**

Leitung: Dr. Cornelius Haffner, Silke Beringer,
Prof. Yvonne Jockel-Schneider

Foto: Buff/HSS

Infos und Anmeldung für Mitglieder unter www.dgaz.org



© Marta P. (Milacraft) / Queso / Alexander I Stock/Adobe



DGPro 2026 **73. Jahrestagung**

der Deutschen Gesellschaft
für Prothetische Zahnmedizin
und Biomaterialien

**Prothetische Zahnmedizin
meets Medizin**

11.-13. Juni | Bonn

Abstractdeadline
15. Februar 2026



dgpro-kongress.de





KASSEL 2026

33. JAHRESTAGUNG



Vernetzt denken –
erfolgreich
therapieren



10. – 12. September 2026

Kongress Palais Kassel

dgkiz.de

www.dgz-kongress.de

Zukunft Zahnerhaltung
Wissen und Praxis – Hand in Hand

17.–19. SEPTEMBER
HEIDELBERG



DGZ 2026

**Jahrestagung der Deutschen
Gesellschaft für Zahnerhaltung**

In Zusammenarbeit mit:



dgpzm

DGZ^{R2}

SIZ | STIFTUNG
INNOVATIVE ZAHNMEDIZIN



59. JAHRESTAGUNG DER DGFD



DGFD

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie
Die Funktionsgesellschaft

TAGUNGSTHEMA

ZAHNVERSCHLEISS –
URSACHEN, DIAGNOSTIK
UND THERAPIE

20./21. NOVEMBER 2026
RHEINGOLDHALLE MAINZ



Vortragsanmeldungen: bis 30. Juni 2026
Frühbucherfrist: bis 30. September 2026

2026

Moin Hamburg

2027

Moin Hamburg

2028

Moin Hamburg

2029

Moin Hamburg

2030

Moin Hamburg



Der Kongress der DGI
in der Hansestadt
ab 2026 bis 2030

Hamburg
Messe + Congress

Informationen
und Anmeldung
für 2026 ab 10.1.2026
www.dgi-kongress.de



33. Fortbildungstage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt in Kooperation mit DGZMK und APW, dem Deutschen Zahnärztetag.

Die ganze Zahnmedizin aus Wissenschaft und Praxis

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Christian Gernhardt, Halle

18. – 19. September 2026 · Wernigerode

HKK Hotel Wernigerode | Harzer Kultur- & Kongresshotel

18. – 19.09.2026

SAVE THE DATE

DIE DGZMK/APW

ZU GAST BEI DEN 33. FORTBILDUNGSTAGEN DER ZAHNÄRZTEKAMMER SACHSEN-ANHALT

■ **Tagungsleitung**

Dr. Carsten Hünecke

(Präsident der ZÄK Sachsen-Anhalt)

Prof. Dr. Dr. Peter Proff

(Präsident der DGZMK)

Prof. Dr. Christian Gernhardt

(Referent der ZÄK Sachsen-Anhalt, Vorsitzender der APW)

■ **Tagungstermin**

18. – 19. September 2026

■ **Tagungsort**

HKK Hotel Wernigerode | Harzer Kultur- & Kongresshotel

■ **Tagungsorganisation**

Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

Große Diesdorfer Straße 161 · 39110 Magdeburg

www.zaek-sa.de

■ **Weitere Ansprechpartner für Informationen**

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.

Liesegangstraße 17a · 40211 Düsseldorf

www.dgzmk.de · www.apw.de

■ **Studierenden- und Assistententag**

Samstag, 19. September 2026

■ **Industrierausstellung**

Während der Tagung findet vom 18. – 19. September eine begleitende Industrierausstellung im Rahmen des Zahnärztetages der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt statt.





KOOPERATIONSPARTNER



Deutsche Gesellschaft für Implantologie
DGI e. V.
www.dginet.de



Deutsche Gesellschaft für Funktions-
diagnostik und Therapie
DGFDT
www.dgfdt.de



Arbeitskreis für Psychologie und
Psychosomatik in der Zahnheilkunde
AKPP
www.akpp-online.de



Deutsche Gesellschaft für Paro-
dontologie e. V.
DG PARO
www.dgparo.de



Deutsche Gesellschaft für
Alterszahnmedizin e. V.
DGAZ
www.dgaz.org



Deutsche Gesellschaft für Prothetische
Zahnmedizin und Biomaterialien e. V.
DGPro
www.dgpro.de



Deutsche Gesellschaft für
Ästhetische Zahnmedizin e. V.
DGÄZ
www.dgaez.de



Deutsche Gesellschaft für
Kinderzahnmedizin e. V.
DGKIZ
www.dgkiz.de



Deutsche Gesellschaft Zahnärztliche
Schlafmedizin e. V.
DGZS
www.dgzs.de



Deutsche Gesellschaft für Zahn-
erhaltung e. V.
DGZ
www.dgz-online.de



Deutsche Gesellschaft für Endodontologie
und zahnärztliche Traumatologie e. V.
DGET
www.dget.de



Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V.
FVDZ
www.fvdz.de



Bayerische Landes Zahnärztekammer
eazf
www.eazf.de



Deutsche Gesellschaft für Sport-
zahnmedizin e. V.
DGSZM
www.dgszm.de



Zahnärztekammer Westfalen-Lippe
ZÄKWL
www.zahnaerzte-wl.de



Zahnärztekammer
Schleswig-Holstein
ZAEK-SH
www.zahnaerzte-sh.de



Interdisziplinärer Arbeitskreis
für Anästhesie
IAZA
www.iaza.dgai.de



Verband Deutscher Zertifizierter
Endodontologen e. V.
VDZE
www.vdze.de

Mit freundlicher Unterstützung



APW-ORGANIGRAMM

	Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e. V.	→	Prothetik
	Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und Traumatologie e. V.	→	Endodontologie
	Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e. V.	→	Zahnerhaltung
	Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin e. V.	→	Kinder- und Jugendzahnmedizin
	Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.	→	Parodontologie
	Arbeitskreis für Psychologie und Psychosomatik in der Zahnheilkunde	→	Psychosomatische Grundkompetenz
	Deutsche Gesellschaft für Implantologie e. V.	→	Implantologie
	Deutsche Gesellschaft für ästhetische Zahnmedizin e. V.	→	Ästhetische Zahnmedizin
	Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und Therapie	→	Funktion, Dysfunktion, CMD und Schmerz
		→	Bruxismus
	Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin e. V.	→	Seniorenzahnmedizin
	Deutsche Gesellschaft Zahnärztliche Schlafmedizin e. V.	→	Zahnärztliche Schlafmedizin
	Deutsche Gesellschaft für Sportzahnmedizin e. V.	→	Sportzahnmedizin
	Akademie Praxis und Wissenschaft Die Fortbildungsakademie der DGZMK	→	Update Zahnmedizin von A – Z: Das Praxis-Curriculum
		→	Gutachter
		→	Traumatologie
		→	Zahnärztliche Chirurgie
		→	Periimplantäre Erkrankungen
		→	Digitale Zahnmedizin CAD/CAM
		→	Young Professionals



Die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) wurde vor mehr als 50 Jahren (1974) von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK) gegründet. Ziel Ihrer Gründung war die Wissensvermittlung von der Wissenschaft in die Praxis mit strukturierten Fortbildungen.

Seit mehr als 50 Jahren fördert die APW die Fort- und Weiterbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland mit strukturierten Kursen. Ein halbes Jahrhundert der Exzellenz, Innovation und Leidenschaft für unser Fachgebiet!



Neben der Sicherstellung einer hohen Behandlungsqualität der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland steht für die APW die individuelle Betreuung der Kursteilnehmer im Vordergrund. Dies gilt für die Beratung und Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten ebenso wie für die permanente Betreuung bei den Lehrveranstaltungen.



Die APW bleibt nicht stehen. In engem Austausch mit den Fachgesellschaften haben wir alle Teile unserer Curricula durchleuchtet und da, wo es ohne Qualitätsverlust möglich war, Module als Online-Kurs aufbereitet. Das spart Reisezeit und -kosten und macht das Engagement für den Beruf und die Freizeit am Wochenende besser vereinbar.



■ APW-FORTBILDUNG – 50 JAHRE STATE OF THE ART

CURRICULA/KURSSERIEN

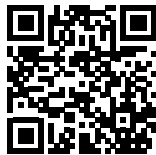
EINZELKURSE

FACHTAGUNGEN



10 Gute Gründe für eine Fortbildung bei der APW

1. Ausgewogenes Verhältnis aus theoretischer Wissensvermittlung und unmittelbarer, praktischer Anwendung unter fachkundiger Anleitung
2. Praxisveranstaltungen in den Praxen der Top-Referenten
3. Kollegialer Austausch mit den Referenten und den anderen Teilnehmern
4. Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Kenntnisse aufgrund der Kooperation mit den mit der DGZMK assoziierten Fachgesellschaften
5. Ständige Überarbeitung des Fortbildungsangebotes
6. Ein Ansprechpartner: Beratung und Service bei der Planung Ihrer Fortbildungsaktivitäten
7. Vorteil für treue Teilnehmer:innen: reduzierte Kursgebühr für APW-Mitglieder (Aufnahme in die APW-Familie nach erfolgreich abgeschlossenem APW-Curriculum und DGZMK-Mitgliedschaft)
8. Fortbildungspunkte nach den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV
9. Fortbildung bei geprüften Referenten
10. Wissensvermittlung anhand konkreter Patientenfälle mit ausführlichen Erläuterungen



Über diesen QR-Code
gelangen Sie direkt zur
Kursübersicht auf apw.de

APW-Geschäftsstelle

Liesegangstraße 17 a
40211 Düsseldorf
Telefon 0211 669673-0
Fax 0211 669673-31
apw.fortbildung@dgzmk.de
www.apw.de

Anfrage Curriculum

Bitte per Post oder Fax 0211 669673-31

Persönliche Daten (bitte in Druckbuchstaben)

Praxisadresse Privatadresse

Frau

Herr

Praxis/Klinik/Abteilung

Titel

Straße

Vorname

Land/PLZ/Ort

Name

Telefon/Mobil/Fax

Geburtsdatum

E-Mail-Adresse

Ich interessiere mich für die Teilnahme am Curriculum _____ (bitte Fachgebiet eintragen).

Bitte senden Sie mir Terminvorschläge für meine Teilnahme am Curriculum zu.

Ich interessiere mich für die Teilnahme am Curriculum _____ (bitte Fachgebiet eintragen).

Bitte senden Sie mir Terminvorschläge für meine Teilnahme am Curriculum zu.

Ich interessiere mich für die Teilnahme am Curriculum _____ (bitte Fachgebiet eintragen).

Bitte senden Sie mir Terminvorschläge für meine Teilnahme am Curriculum zu.

Ich interessiere mich für die Teilnahme am Curriculum _____ (bitte Fachgebiet eintragen).

Bitte senden Sie mir Terminvorschläge für meine Teilnahme am Curriculum zu.

- Ich bin damit einverstanden, dass mir die DGZMK und ihre verbundenen Untergruppierungen wissenschaftliche Informationen und entsprechende Veranstaltungsangebote per E-Mail zukommen lassen darf.*

*Die Datenschutzerklärung finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Stempel/Datum/Unterschrift



DATENSCHUTZHINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass Ihre/die in diesem Formular erhobenen persönlichen Daten (personenbezogenen Daten) zur Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft in der DGZMK bzw. zur Kursbuchung/Seminaranmeldung in unserer EDV gespeichert und verarbeitet werden. Die Einhaltung der gesetzlichen Regeln gemäß Bundesdatenschutzgesetz sind für uns selbstverständlich und somit sichern wir einen sorgfältigen Umgang mit Ihren Daten zu. Ihr Einverständnis zur Datenspeicherung und -verarbeitung mittels EDV, das Sie uns dazu erteilen, können Sie jederzeit widerrufen. Sie können jederzeit einen Auszug der über Sie bei uns erhobenen Daten erhalten und haben das Recht auf Berichtigung im Fehlerfall bzw. Löschung oder Sperrung der Daten.

Bei Fragen rund um das Thema Datenschutz dürfen Sie sich gerne an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden: datenschutz@dgzmk.de.



Über diesen QR-Code
gelangen Sie direkt zur
Kursübersicht auf apw.de

APW-Geschäftsstelle

Liesegangstraße 17 a
40211 Düsseldorf
Telefon 0211 669673-0
Fax 0211 669673-31
apw.fortbildung@dgzmk.de
www.apw.de

Anmeldung Einzelkurs

Bitte per Post oder Fax 0211 669673-31

Persönliche Daten (bitte in Druckbuchstaben)

Frau Herr

Titel

Vorname

Name

Geburtsdatum

Praxisadresse **Privatadresse**

Praxis/Klinik/Abteilung

Straße

Land/PLZ/Ort

Telefon/Mobil/Fax

E-Mail-Adresse

SEPA-Lastschriftmandat/Einzugsermächtigung:

Gläubiger-ID. DE05ZZZ00000506898

Mandatsreferenz: APW-Kursgebühr

IBAN

BIC

Name der Bank

Name des Kontoinhabers

Stempel/Datum/Unterschrift

Ich melde mich für den nachstehenden Einzelkurs verbindlich an:

1. Kursnummer*

Kursthema

Referent

Kurstermin

Kursort

2. Kursnummer*

Kursthema

Referent

Kurstermin

Kursort

Ich ermächtige die DGZMK, die APW-Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DGZMK eingezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Falls Kontoinhaber und Kursteilnehmer nicht identisch sind:

Name des Kontoinhabers

Stempel/Datum/Unterschrift

Sollten die Kursgebühren z. B. vom Arbeitgeber oder einer 3. Person übernommen werden, möchten wir den Teilnehmer darauf hinweisen, dass er für die Kosten aufkommt, falls z. B. der Arbeitgeber von seiner ursprünglichen Zusage (Übernahme der Kosten) zurück tritt.

- Ich erkenne die Geschäfts- und Teilnahmebedingungen der DGZMK/APW an.
 Ich bin damit einverstanden, dass mir die DGZMK und ihre verbundenen Untergruppierungen wissenschaftliche Informationen und entsprechende Veranstaltungsangebote per E-Mail zukommen lassen darf.**

* Die Kursgebühren für Ihren Einzelkurs finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Programmheftes.

** Die Datenschutzerklärung finden Sie auf der nachfolgenden Seite.



DATENSCHUTZHINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass Ihre/die in diesem Formular erhobenen persönlichen Daten (personenbezogenen Daten) zur Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft in der DGZMK bzw. zur Kursbuchung/Seminaranmeldung in unserer EDV gespeichert und verarbeitet werden. Die Einhaltung der gesetzlichen Regeln gemäß Bundesdatenschutzgesetz sind für uns selbstverständlich und somit sichern wir einen sorgfältigen Umgang mit Ihren Daten zu. Ihr Einverständnis zur Datenspeicherung und -verarbeitung mittels EDV, das Sie uns dazu erteilen, können Sie jederzeit widerrufen. Sie können jederzeit einen Auszug der über Sie bei uns erhobenen Daten erhalten und haben das Recht auf Berichtigung im Fehlerfall bzw. Löschung oder Sperrung der Daten.

Bei Fragen rund um das Thema Datenschutz dürfen Sie sich gerne an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden: datenschutz@dgzmk.de.



Auch bei MIH!

Neue Perspektiven für komplexe Läsionen?

Das neue validierte und systematische Behandlungskonzept von DMG bietet eine vorhersehbare, ästhetische und minimal-invasive Lösung für junge und erwachsene Patienten.



So geht's einfach & effizient.

Alle Infos zum minimal-invasiven Workflow:
www.dmg-dental.com/MIH-Workflow

1



Individuell passgenaue DentaMile Bleaching-Schiene

2



Flairesse Bleaching Gel zur optimalen Vorbereitung

3



Infiltration mit Icon Vestibular

Zusammen ein Lächeln voraus





33. Fortbildungstage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt in Kooperation mit DGZMK und APW, dem Deutschen Zahnärzterttag

18. – 19. September 2026 · Wernigerode

HKK Hotel Wernigerode | Harzer Kultur- & Kongresshotel

Die ganze Zahnmedizin aus Wissenschaft und Praxis

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Christian Gernhardt, Halle

Tagungsleitung:

Dr. Carsten Hünecke (Präsident der ZÄK Sachsen-Anhalt)

Prof. Dr. Dr. Peter Proff (Präsident der DGZMK)

Prof. Dr. Christian Gernhardt (Referent der ZÄK Sachsen-Anhalt, Vorsitzender der APW)

18. – 19.09.2026
SAVE THE DATE